

...errichtung einer Eu- Landtag ...
der Nachrichten

...der deutschen ...
...mühen die Kost ...
die tageszeitung



LÜCKENTEXTE

Band 3



Frankfu

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESDIENSTUNG
FLENSBURGER TAGEBLATT



Jürgen Walter
Unter Mitarbeit von Birgit Gerwanski-Müller und Christiane Haake

34 originelle Artikel zum Lesen und Bearbeiten
auf der Grundlage der neuen Rechtschreibung

...politik den- ...
...entlichen ...
... als ein ...
...fährlicher Präzedenzfall geschaff-
...neuen Mitglieder könnten d-
...ren unerwünscht

Lückentexte: Handreichung für Lehrerinnen und Lehrer

Vorwort	III
0. Über das Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache	III
1. Rechtschreibschwäche	VI
2. Das Morphem	X
3. Handlungsorientierter Unterricht	XVI
4. Konzeption der "Lückentexte"	XVII
5. Lernziele	XIX
6. Die Übungsaufgaben zu den "Lückentexten"	XX
7. Rechtschreibregelungen	XXII
8. Layout	XXII
9. Literatur	XXIII
Inhaltsverzeichnis der Lektionen	1

© Prof. Dr. Jürgen Walter 1999
Abteilung Lernbehinderten- und Förderpädagogik
Institut für Heilpädagogik
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Christian-Albrechts-Universität
Olshausenstraße 75
D-24118 Kiel

Die verwendeten Bilder entstammen den Programmen "Corel Draw!" der Firma COREL CORPORATION LIMITED und dem Programmpaket "Microsoft Office 97" von der Firma MICROSOFT CORPORATION.

HANDREICHUNG FÜR LEHRERINNEN UND LEHRER

Vorwort

"Das Lese- und Schreibpuzzle" ist auf der Grundlage praktischer Erfahrung in der Förderung von Kindern mit Lese-Rechtschreibschwäche entstanden. Es stellt einen Beitrag zur Erweiterung der Materialien zur handlungsorientierten Lese-Rechtschreibförderung dar, basiert auf dem morphematischen Ansatz (vgl. WALTER 1996; FINKBEINER o. J.; PILZ & SCHUBENZ 1979) und richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die schon über gewisse Grundkenntnisse im Lesen und Schreiben verfügen.

Durch den individuellen Einsatz der Texte und den handelnden Umgang mit dem Material soll Schülerinnen und Schülern, die im Bereich Lesen und Schreiben Schwierigkeiten haben, ein Zugang zu diesen beiden Kulturtechniken ermöglicht werden.

0. Über das Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache

Die nachfolgenden Bemerkungen beziehen sich auf JUNG (1981): Linguistische Aspekte der Legasthenieforschung. In: VALTIN, R. u. a. (Hrsg.): Legasthenie in Wissenschaft und Unterricht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft).

Akustische Signale und ihre Verarbeitung

Um Probleme beim Lesen und Schreiben untersuchen zu können, ist es zunächst erforderlich, sich mit der Verarbeitung von Sprache durch den Menschen auseinanderzusetzen. Hierfür ist die Untersuchung der physikalischen Umsetzung von akustischen Signalen sinnvoll, bei der der Einsatz von Sonagrammen hilfreich ist.

Sonagramme sind Aufzeichnungen von akustischen Vorgängen, die Sprache sichtbar machen können und durch sogenannte Sonographen erzeugt werden. In der horizontalen Ebene (Zeitachse) gibt das Sonogramm den zeitlichen Verlauf einer Äußerung in Millisekunden wieder.

Entlang der vertikalen Ebene werden die im Signal enthaltenen Schwingungsanteile in Hertz (Hz) abgebildet.

Befunde 1:

Vokalische Klänge sind besonders leicht auszumachen. Sie setzen sich aus jeweils spezifischen Frequenzbändern, Formanten, zusammen.

Anders bei Konsonanten: So ist im Falle von Verschlusslauten z.B. häufig überhaupt kein Abbild zu entdecken.

- Der "sogenannte Laut als eine stabile, gegenüber den Mit-Lauten des Redestroms abgrenzbare Erscheinung" (JUNG 1981, 35) ist eine Fiktion, wenn man objektive Darstellungsmethoden der Phonetik heranzieht.

Wenn Hörer und Sprecher der Meinung sind, Lautketten zu produzieren bzw. zu perzipieren, so kann dies nur einen Grund haben:

- Laute sind psychologisch real. Sie sind erlernt, und zwar als Folge des Schriftspracherwerbs.

Befunde 2:

Die Segmentierung von Schall ist eine Sache, die Bewertung eine andere. Die akustische Phonetik ist in der Lage, Vokalklänge synthetisch herzustellen. Sie wurde damit unabhängig vom Menschen als Schallquelle.

JUNG (1981, 36) berichtet von einem Wahrnehmungsexperiment mit studentischen Vpn aus den Nordbezirken der ehemaligen DDR und aus dem mitteldeutschen Raum. Beiden wurden ein und dieselben synthetisch erzeugten Klänge zur Beurteilung vorgelegt:

"Derselbe akustische Reiz, der von einem Hörer, der niederdeutsche Umgangssprache zu hören gewohnt ist, als (zwar helles, aber noch) /o/ beurteilt wird, wird von einem mitteldeutschen Hörer, der die Maßstäbe und Erfahrungen seiner Umgangssprache anlegt, als (zwar dunkles, aber noch) /a/ beurteilt " (LINDNER 1977, 137, zit. in JUNG 1981, 36)

"Wenn wir . . . den Schritt vom Experimentallabor in das Klassenzimmer wagen, so muß man auf dem Hintergrund der soeben referierten (und vieler anderer) Experimente sagen,

- daß der Lehrer seine Hauptaufgabe in der 'Erforschung' des den (Fehl-)Urteilen seiner Schüler zugrunde liegenden Bewertungssystems erkennen möge.
- Die Berufung auf die regelrechte 'Natur' seines Eingabesignals (eines Fremdsignals) als Garant einwandfreier Perzeption durch die Schüler ist offenbar unzulässig.
- Der Lehrer darf nicht darauf vertrauen, daß seine Schüler das für die Erlernung der Orthographie notwendige Bewertungssystem bereits vollständig mit in die Schule bringen
- Nicht selten 'erschafft' sich die Orthographie erst das ihr adäquate Bewertungssystem. In jedem Fall muß es vom Lehrer gelehrt werden, bevor es vom Schüler gelernt werden kann" (JUNG 1981, 37-37).

Beispiele aus Rechtschreibtests und deren Interpretation

JUNG (1981) berichtet von einer systematischen Untersuchung, die die konkrete Korrelation der Sprechsprache von Schülern mit ihrer schriftlichen Leistung aufdecken sollte. Dies ist für den Kieler Raum geschehen.

"Die überwiegende Zahl der Fehler konnte als Versuch, die eigene Sprechsprache umzusetzen erklärt werden . . . Unter den Augen des Lehrers, aber von diesem in der Regel unbemerkt und vom Legasthenieforscher als auf mangelhafte Diskrimination zurückgeführte Fehlleistung eingestuft, vollzieht der Schüler eine eigenständige Hypothesenbildung über den Zusammenhang zwischen Sprechsprache und Orthographie, weil er die Brauchbarkeit der ihm angebotenen Lernstrategie für sich nicht verifizieren konnte" (JUNG 1981, 44)

Dialektale Varianten: (Fehler der Wahrnehmungstrennschärfe?)

- Gescherr, Worst, Rollär (norddeutscher Raum)
- Fründ, Lischt, Milsch, discht (Kölner Raum)
- Kräbt, kab,dugen, dräumt (Hessischer Raum)

"Hören" Sie die richtigen Schreibungen in folgenden Beispielen?

- Vata (er), dicka (er)
- Zeitun, Zeituk, Zaiton (Zeitung)
- Retun (Rettung), komn (kommen)
- Vurst (Wurst), gewinnt (gewinnt)
- bükn (bücken), lesn (lesen)
- hoite (heute), Froit (Freund), troimt (träumt)
- bratn (beraten)

1. Rechtschreibschwäche

Zusammenfassung:

"Schreibe so, wie du sprichst" - das ist häufig die Regel, die sich Schüler selbst geben, um beim Rechtschreiben zum Erfolg zu kommen.

Schwache Rechtschreiber stützen sich im Vergleich zu erfolgreichen zu sehr und einseitig auf phonologisch orientierte Strategien, ohne Wissen über orthographische Strukturen mit in den Problemlöseprozeß einzubeziehen. Das Zurückgreifen auf nicht-phonologische, orthographische Invarianten beim Schreibprozess soll mit Hilfe des Arbeitens mit Morphemen erreicht werden. Damit werden Schüler unabhängiger vom "Hinhören", weil sie Wissen über diese Invarianten mit einbringen können. Dies führt zu einer deutlichen Verbesserung der Rechtschreibleistungen (vgl. WALTER 1996, 236 ff.).

Die Nutzung visuell-orthographischer und phonologischer Codes von lese-rechtschreibschwachen Kindern

Im Folgenden soll nun verdeutlicht werden, welche Vorzüge der Morphemansatz (die basalen orthographischen sillabischen Strukturen) vor dem Hintergrund der ungenügenden Graphem-Phonem-Korrespondenz (zwischen Schriftsprache und gesprochener Sprache) besitzt und in welchem Maße seine nicht-phonologischen Züge Vorteile für Rechtschreibschwache bringen könnten.

Hierzu greifen wir auf Befunde von BARRON (1980) zurück, der sich mit der Frage beschäftigte, in welchem Maße jeweils gute und schlechte Leser visuelle und phonologische Codes beim Worterkennen (Lesen) und Rechtschreiben benutzen.

Dabei konnte er nachweisen, dass sich schlechte Leser (beim Lesen) im Vergleich zu guten beim Worterkennen eher auf den visuellen Code verlassen, da sie Schwierigkeiten bei der Bildung von phonologischen Codes haben. Dieser Befund wurde durch eine signifikante Korrelation ($r = 0.34$; $p < 0.05$) zwischen dem Gebrauch eines visuellen Codes und der (langsamen) Zeit für die Anwendung von Graphem-Phonem-Korrespondenzregeln untermauert.

Die Wichtigkeit der Berücksichtigung phonologischer Codes beim Lesenlernen wird damit erneut bekräftigt.

Welche Verhältnisse ergeben sich aber für das Rechtschreiben?

Welche Wahrscheinlichkeit besteht dafür, dass das Rechtschreiben ebenfalls durch den Gebrauch von visuellen und/oder phonologischen Codes differentiell beeinflusst wird?

Zumindest zwei mögliche Strategien können Schüler hier anwenden:

1. Die Schüler greifen schwerpunktmäßig auf eine phonologische Strategie zurück und benutzen Phonem-Graphem-Korrespondenzregeln, ohne besonders auf die visuell-orthographischen Einträge im Lexikon zu achten ("Schreibe so, wie du sprichst").
2. Andererseits ist der Gebrauch einer visuell-orthographischen Strategie möglich, die sich eher auf Eintragungen im Lexikon (BOSS) verlässt.

- Der Erfolg beider Strategien hängt entscheidend davon ab, ob man es mit regelmäßigen oder unregelmäßigen Wörtern im Sinne der Phonem-Graphem-Korrespondenz zu tun hat.
- Falls nun eine phonologische Strategie dominant ist, sollte diese bei regelmäßigen Wörtern erfolgreicher sein als bei unregelmäßigen. Wenn jedoch eine visuell-orthographische Strategie im Vordergrund steht, sollten sich keine Unterschiede zwischen den Wort-Typen ergeben.
- Befunde (vgl. FRITH 1978 a, b; 1979; BRYANT & BRADLEY 1980), nach denen sowohl schwache Leser als auch Anfänger sehr viele phonologisch plausible Rechtschreibfehler machen, lassen vermuten, dass sich diese Lesergruppen sehr stark auf eine phonologische Strategie verlassen, während man erwarten könnte, dass sich gute Rechtschreiber sowohl auf visuell-orthographische als auch auf phonologische Codes stützen.

BARRON (1980) diktierte (über Tonband) guten und schlechten Lesern regelmäßige und unregelmäßige Wörter (der englischen Sprache) und ermittelte u.a. die Anzahl phonologisch motivierter (d.h. phonologisch akkurater) Fehlschreibungen.

Wie Abbildung 1 zeigt, machen schlechte Leser 18,2% mehr Fehler bei unregelmäßigen Wörtern (im Vergleich zu regelmäßigen), während die Differenz bei guten Lesern nur 6,1% beträgt. Dies führt statistisch zu einer hoch signifikanten Wechselwirkung ($F = 7.36$; $p < 0,01$).

Prozentualer Anteil phonologisch akkurater Fehlschreibungen

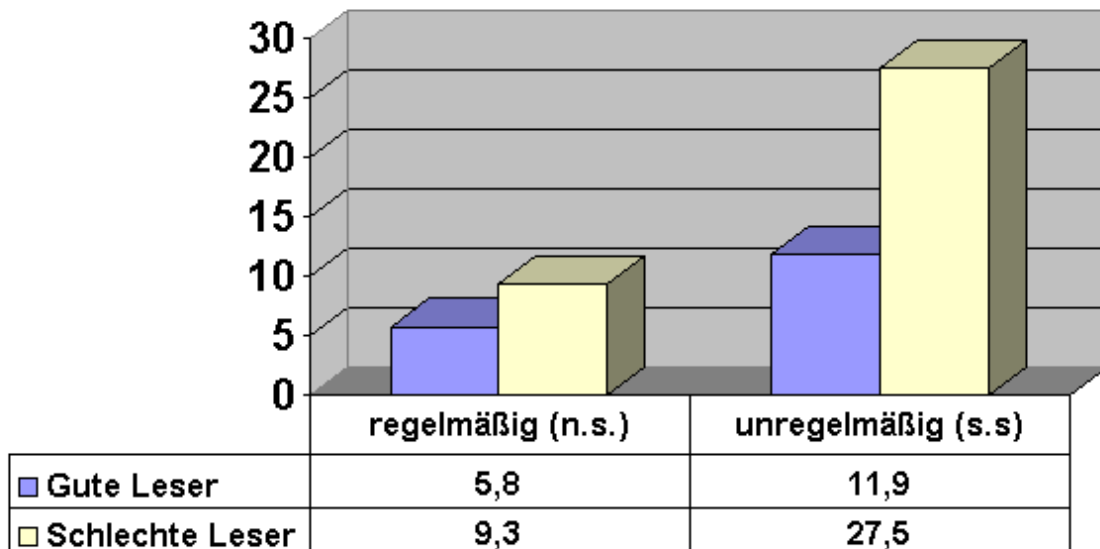


Abbildung 1: Phonologisch akkurate Fehlschreibungen bei guten und Schlechten Lesern (nach BARRON 1980, 208).

Die Befunde können so gedeutet werden, dass sich schlechte Leser im Vergleich zu guten Lesern beim Rechtschreiben (Diktat) sehr viel mehr auf eine phonologische Strategie stützen ("Schreibe so, wie du sprichst"). Dies wird durch die überproportionale Fehlerdifferenz bei unregelmäßigen Wörtern deutlich.

Gute Leser scheinen sich in einer Diktatsituation (zumindest zusätzlich) mit visuell-orthographischen Informationen zu versorgen und vermeiden somit phonologisch akkurate Fehlschreibungen (wie z.B. /hoite/, /Froint/, /Siega/, /Akst/).

Bei schlechten Lesern zumindest kann damit eine Asymmetrie zwischen den Strategien beim Lesen und Rechtschreiben festgestellt werden:

- Beim Lesen verlassen sie sich eher auf visuelle Codes (prägen sich Wortbilder ein = ungünstige Segmentierstrategie) und beim Rechtschreiben mehr auf phonologische Codes (überproportional viele phonologisch korrekte Fehlschreibungen).

Gute Leser scheinen weniger einseitig und mehr flexibel zu sein. Sie setzen die entsprechenden Codes so ein, dass sie bei entsprechenden Aufgaben (Lesen oder Rechtschreiben) der Situation angemessen sind.

Schlussfolgerung:

- Dies bedeutet z.B. bei der Rechtschreibung, dass aufgrund der Uneindeutigkeiten bei der Graphem-Phonem-Korrespondenz zusätzlich visuell-orthographische Informationen wichtig sind und das Rechtschreibproblem allein durch das "Hinhören" nicht gelöst werden kann.
- Genau hier bietet sich ein morphologisch orientierter Rechtschreibunterricht an, gerade für schwache Schüler.

2. Das Morphem

Das Morphem als didaktisch relevante Einheit für den Schriftspracherwerb

Zusammenfassung:

Hier wird die These vertreten, dass orthographisch-morphologische Strukturen und phonologische Aspekte von Wörtern aufeinander bezogen werden können. Das heißt, dass beide Aspekte innerhalb eines einheitlichen didaktisch-methodischen Rahmens im Lese- und Rechtschreibunterricht Berücksichtigung finden können und müssen.

Um zu zeigen, wie dies praktisch geschehen kann, sei im Folgenden kurz auf einige Erkenntnisse hinsichtlich der Grundbauprinzipien deutscher Wörter hingewiesen.

Die Wortstämme

Besondere Aufmerksamkeit soll zunächst den einsilbigen Wortstämmen geschenkt werden. (Wortstamm = Hauptmorphem = BOSS = Basale orthograhische sillabische Struktur).

Nach AUGST (1975, 286ff.) zählt über die Hälfte der deutschen Wortstämme dazu. Diese Konstruktion weist eine Dreiteilung auf:

- Am Anfang eines einsilbigen Wortstamms stehen Konsonanten entweder einzeln oder in Kombination. Diese Konsonanten bilden den Anlaut.
- Im Zentrum des Wortstamms folgt ein betonter Vokal (Diphthong), auch Stammvokal genannt.
- An der dritten Stelle stehen wieder ein Konsonant oder eine Häufung von Konsonanten, auch Auslaut genannt (vgl. FINKBEINER 1979, 8).

Diese Kernsilbe (BOSS), die von ganz bestimmten phonologischen Gesichtspunkten geprägt ist, hat gemäß unseren Annahmen aus den letzten Abschnitten außerdem noch morphologische Eigenschaften (z.B. Hut, rot, Blut, Glut etc.). Die phonologische Komplexität kann jedoch unterschiedlich sein, wie einige Beispiele in Tabelle 1 verdeutlichen.

Tabelle 1: Komplexitätsgrade von Wortstämmen (Stamm-Morphemen)

Phonologisch-orthographische Komplexität (K=Konsonant; V= Vokal/Diphthong)	Beispiel
K- V- K	Hut, Rat, Lot, rot
K- V- KK	dumm, rund, Bord
KK- V- K	Blut, Brot
KK- V- KK	Blatt, stumm, Brust
KKK- V- KK	straff, Sprung, Splint

Die aufgeführten Beispiele zeigen deutlich das unterschiedliche Anforderungsniveau der jeweiligen Lautkombinationen. (Man könnte ebenso Morpheme nehmen, die nicht allein stehen können, wie z.B. /hol/, /roll/, /straß/, /stell/ etc.).

- Wir haben es hier mit einem Gebilde zu tun, das auf der einen Seite orthographisch-morphologische Eigenschaften und auf der anderen Seite unterschiedlich komplexe phonologische Schwierigkeiten aufweist, unter der Annahme, dass die Größe der Konsonantencluster links und rechts vom Stammvokal ein Indiz für unterschiedliche phonologische Schwierigkeitsgrade darstellt.

Die Präfixe

Neben dem silbischen Charakter der Wortstämme (BOSS) stimmen die Präfixe in der Regel sogar mit Sprechsilben überein und bilden selbst oft eine KVK- oder KV-Konstruktion. In Anlehnung an FINKBEINER (1979, 43) wird hier zwischen unselbständigen und selbständigen Präfixen unterschieden. Unselbständige Präfixe sind z.B. /be/, /ent/, /ver/, /un/ etc.; selbständige Präfixe sind z.B. /aus/, /über/, /herab/, /zusammen/ etc.

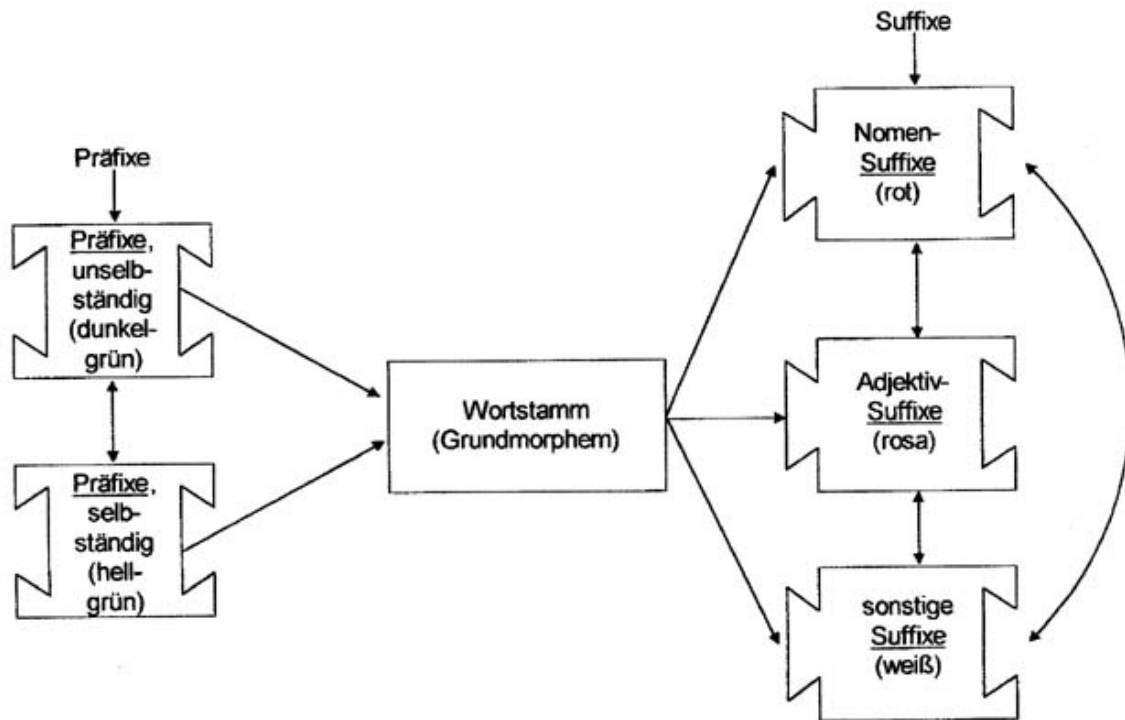


Abbildung 2: Bauelemente deutscher Wörter (vgl. FINKBEINER 1979, 43)

Die Suffixe

Viele Suffixe bilden ebenfalls eine Sprechsilbe. FINKBEINER (1979) unterscheidet zwischen Nomen-Suffixen, Adjektiv-Suffixen und sonstigen Suffixen. Suffixe, die mit Sprechsilben übereinstimmen, sind z.B. /chen/, /lein/, /heit/, /keit/, /schaft/, /nis/, /ling/, /ner/, /lich/, /bar/, /sam/, /haft/, /voll/, /los/.

Es soll hier nicht eine vollständige Aufzählung von Prä- und Suffixen aufgeführt werden, sondern verdeutlicht werden, dass bestimmte fundamentale Bauelemente der deutschen Sprache (deutsche Wörter) durchaus unter phonologischen Gesichtspunkten betrachtet werden können. Der Bauplan vieler deutscher Wörter kann damit, wie in Abbildung 1 dargestellt, skizziert werden.

Die Schwierigkeitshierarchie

Gerade bei den Wortstämmen liegen höchst unterschiedliche phonologische Komplexitäten vor, die lese- und rechtschreibschwachen Kindern u. U. erhebliche Schwierigkeiten bereiten.

Wie kann hier methodisch der Weg vom Einfachen zum Schwierigen gefunden werden? Tabelle 1 zeigt unterschiedliche phonologische Komplexitäten bei deutschen Wörtern, die sich durch die Anzahl der Konsonanten vor und nach dem Stammvokal auszeichnen.

SNOWLING (1981) definierte auf diese Art und Weise den phonologischen Schwierigkeitsgrad unterschiedlicher Pseudowörter, die normal lesenden und dyslektischen Kindern als Leseaufgabe vorgelegt wurden. Beide Gruppen unterschieden sich nicht hinsichtlich ihres Lesealters, jedoch erheblich in ihrem Lebensalter (7,7 - 10,1 vs. 9,6 - 17,4 Jahre) und auch hinsichtlich ihres Verbal-IQ (94 vs. 108). Abbildung 3 zeigt die mittlere Anzahl der korrekt gelesenen Pseudowörter beider Lesergruppen.

Mittlere Anzahl korrekt gelesener Pseudowörter

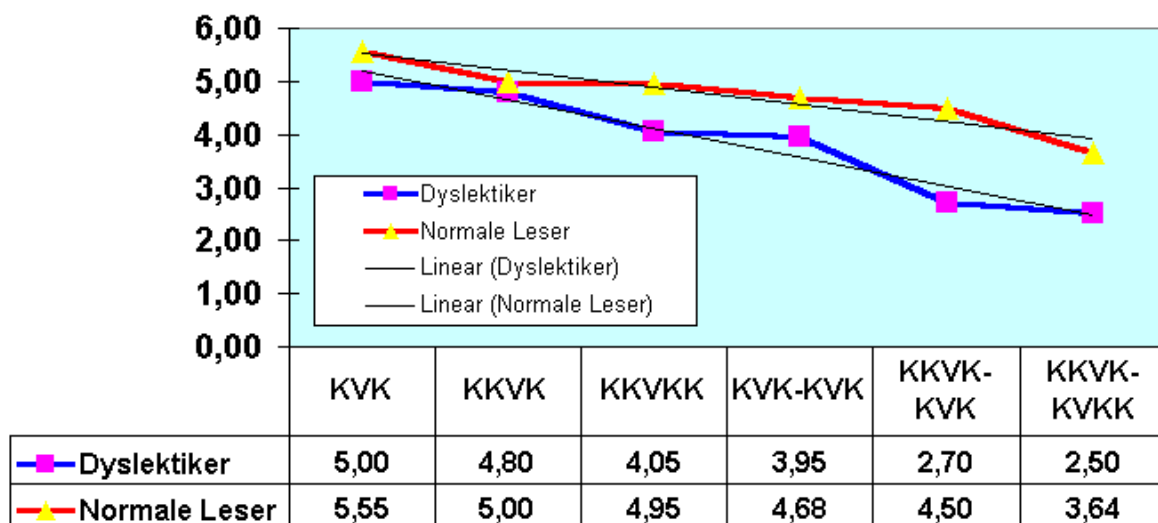


Abbildung 3: korrekt gelesene

Pseudowörter mit Kern und normalen

(nach SNOWLING 1981, 224).

- Wie aus Abbildung 3 zu ersehen ist, werden die Leistungsunterschiede zwischen den Gruppen um so größer, je mehr Silben gelesen werden mussten und um so gravierender, je mehr Konsonanten links und rechts vom Vokal zu finden waren. Die hoch signifikanten Wechselwirkungen untermauern dies inferenzstatistisch.

Eine in die gleiche Richtung weisende Untersuchung zu Rechtschreibfehlern (Auslassungen) im Zusammenhang mit der phonologischen Komplexität von KVK-Strukturen wurde im deutschsprachigen Raum von WENDELER (1989) durchgeführt. Auch hier konnte gezeigt werden, dass Konsonanten-Cluster die phonologische Komplexität eines Wortes beeinflussen.

In Tabelle 2 wird am Beispiel von vier ausgewählten KVK-Strukturen gezeigt, welche Fehler von deutschen Kindern gemacht werden.

Tabelle 2: Fehlerstruktur (Auslassungen) am Beispiel von vier ausgewählten KVK-Strukturen (nach WENDELER 1989, 7)

Graphem	Beispiel	Fehler/Wort	Graphem	Beispiel	Fehler/Wort
K	P	0.00	K	B	0.20
V	i	0.78	K	l	2.20
K	l	1.41	V	a	0.70
K	z	0.33	K	tt	0.50
K	F	2.22	K	B	0.00
K	r	6.67	V	u	0.04
V	a	1.11	K	tt	0.22
K	g	0.11	e	e	2.70
E	e	2.44	K	r	1.96

Wie aus der Tabelle hervorgeht, ergibt sich ein Fehlerschwerpunkt bei den Doppelkonsonanten der KK-Anlaut-Struktur, vor allem beim zweiten Konsonanten.

Des Weiteren zeigt sich (vgl. unterer rechter Quader der Tabelle 2) die typische Vokalisierung des /er/ in /a/.

Der Autor zieht u.a. folgende Interpretationen seiner Daten heran:

- "Auslassungen, die häufigste Art der Gliederungsfehler, ergeben sich ... dadurch, daß bei der Klangbildanalyse ein Element verlorengeht oder gar nicht erfaßt wird." (S.6)
- "Umstellungen und Auslassungen ergeben sich, wenn der akustische Lösungsweg versucht, aber nur fehlerhaft beherrscht wird: Umstellungen, weil die Reihenfolge der isolierten Phoneme nicht behalten, Auslassungen, weil in der Standardsprache vorhandene Grapheme in der Sprechsprache der Schüler nicht realisiert oder erfaßt werden" (S.7).
- ". . . Hinzufügungsfehler sind Folge eines fehlerhaften Versuchs zur Kompensation solcher Mängel, wenn durch ein Bemühen um Genauigkeit und im Mißtrauen bezüglich der Richtigkeit des eigenen Sprechens Wörter falsch artikuliert und dementsprechend falsch aufgeschrieben werden" (S.7).
- "Nach Grissemann (1980) sind diese Auslassungen die Folge der geringen akustischen Prägnanz von Übergangskonsonanten" (S. 6).

Welche Schlüsse können aus diesen Befunden gezogen werden?

- Zunächst ist es wichtig, festzuhalten, dass der phonologisch-orthographische Aspekt bei Kindern mit Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten in der Tat eine wichtige Rolle spielt.
- Zum anderen wird hier die Validität des Definitionskriteriums (KVK-Struktur) für die phonologisch-orthographische Komplexität bestätigt.

Daraus und aus den anderen Merkmalen der Elemente des Bauplans deutscher Wörter lassen sich aber auch wichtige methodisch-didaktische Hinweise ableiten:

- An dieser Stelle wird davon ausgegangen, dass viele Schreibfehler nicht durch "falsches" Sprechen der Kinder entstehen, sondern Folge unserer phonemorientierten Lautschrift sind. Allein durch "Hinhören" und "richtiges Sprechen" lässt sich Orthographie bei weitem nicht lernen (vgl. z.B. WALTER 1996, 51-57).
- Es ist prinzipiell möglich, in einem morphologisch orientierten Schreib- und Leselehrgang sowohl auf visuell-orthographische als auch auf phonologische Eigenschaften der Segmentiereinheiten zurückzugreifen.
- Neben den Prä- und Suffixen, die oft mit Sprechsilben übereinstimmen, lassen sich Hauptmorpheme unterschiedlicher phonologischer Komplexität unterscheiden.
- Im Umgang mit schwachen Lesern kann damit auf morphologisch-orthographische Strukturen zurückgegriffen werden, die phonologisch den Bedürfnissen dieser Lesergruppe entgegenkommen (z.B. KVK-Stamm-Morpheme) und gleichzeitig den Vorteil einer morphologischen Segmentierung sicherstellen.
- Die prinzipielle Unterscheidung zwischen Silben- und Morphemansätzen ist auf dem vorliegenden theoretischen und empirischen Hintergrund zumindest fragwürdig.
- Die Möglichkeiten, KVK-Strukturen für den Unterricht nutzbar zu machen, sollten im Sinne eines Vorgehens vom Einfachen zum Komplexen genutzt werden.

3. Handlungsorientierter Unterricht

Unser morphemorientiertes Rechtschreibpaket kommt der auch von uns befürworteten Forderung nach einer Handlungsorientierung des Unterrichts entgegen. Die "Lückentexte" bieten im Sinne einer handlungsorientierten Rechtschreibförderung für Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche eine Chance, sich handelnd mit der Struktur von Sprache auseinanderzusetzen. Somit kann unser Unterrichtswerk im Sinne GUDJOHNS (1992) als notwendiger Versuch gesehen werden, "tätige Aneignung von Kultur in Form von pädagogisch organisierten Handlungsprozessen zu unterstützen". Es bietet die Möglichkeit, "handelnd Denkstrukturen aufzubauen ...". (GUDJOHNS 1992, 56)

Die folgenden von BECK (1986, 68-69) beschriebenen Merkmale eines handlungsorientierten Unterrichts erscheinen für uns besonders relevant:

- die Mitverantwortung des Lernenden und die zunehmend selbständige Organisation des eigenen Lernprozesses vor dem Hintergrund einer multifunktionalen Lernumwelt mit einer Vielfalt von unterschiedlichen Lernhilfen und -materialien (...),
- das Ordnen, Strukturieren, Auf-den-Begriff-bringen, Generalisieren und die kritische Reflexion und Einordnung in übergreifende Zusammenhänge und Strukturen,
- die Erfahrung eigener Kompetenz und Lernfähigkeit.

Der funktionalen und attraktiven Gestaltung der Medien kommt beim handlungsorientierten Unterricht eine wichtige Rolle zu, ebenso wie dem Einsatz von Spielen. Beide bieten ein enormes Motivationspotential; gleichzeitig können Planung und Strukturierung von Lerneinheiten in kreativer Weise erfolgen. Die Möglichkeit, beides zu verknüpfen und auch Materialien mit dem Erscheinungsbild von Spielen zu erstellen, haben wir uns zunutze gemacht.

4. Konzeption der "Lückentexte"

Das gesamte Lehrwerk steht im Internet zum Ausdruck zur Verfügung. Die einzelnen Bände können komplett oder auch - je nach Einsatzmöglichkeit - kapitelweise ausgedruckt werden. Es empfiehlt sich ein Ausdruck in Farbe, da die Farbgestaltung Teil des Konzepts ist. Sollte aus technischen Gründen nur ein Schwarzweißdruck möglich sein, so kann man die Aufgabenstellung erweitern, indem man die Schülerinnen und Schüler die Puzzlesteine selbst farbig anmalen lässt. Dies kann als weiterer Beitrag zum handlungsorientierten Unterricht genutzt werden.

Das Unterrichtswerk "Lückentexte" besteht aus vier Bänden, deren Grundlage kleinere Texte sind, die als Zeitungsnotizen unter der Rubrik "Kurioses" erschienen sind. Es handelt sich also um Alltagstexte, die bereits ein realitätsnahes Anforderungsniveau besitzen. Sie wurden nicht nach ihrem Schwierigkeitsgrad geordnet und setzen schon eine relativ gute Lesefähigkeit voraus.

Die zu bearbeitenden Lückenwörter werden in Form von graphisch gestalteten Puzzle-Teilen auf morphematischer Grundlage angeboten; diese sollen die Strategie des morphematischen Vorgehens veranschaulichen und gleichzeitig als Hilfe dienen. Durch ihre Farbgebung erhalten die Schüler Hinweise auf die Funktion des jeweiligen Bausteins. Innerhalb der Texte wurde nur ein Puzzle-Format verwendet, da die Form als solche nicht als Hilfe zur Verfügung stehen soll. In den übrigen Aufgaben wurden auch andere Puzzle-Formen verwendet.

Es kommen folgende Formen von Puzzle-Teilen zum Einsatz:

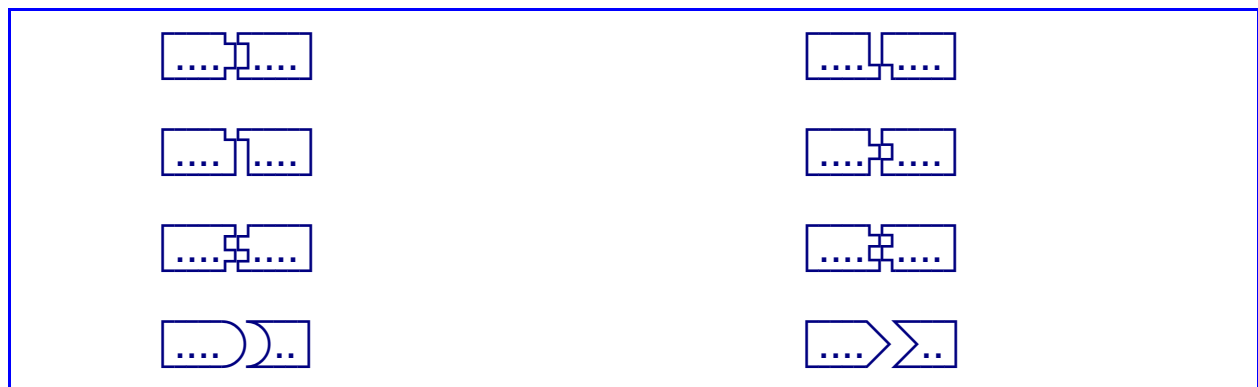


Abbildung 4: Verwendete Puzzle-Formen

Die Farbgebung der Puzzle-Teile erfolgt im gesamten Lehrwerk einheitlich entsprechend ihrer Funktion:

- Anfangsmorpheme erscheinen in Gelb (gelbe Schrift bzw. schwarze Schrift auf gelbem Hintergrund)
- Endmorpheme wie auch Flexionsmorpheme und Fugenelemente in Rot bzw. aus technischen Gründen auch in Rosa,
- Stamm-Morpheme in Grün.

Das gesamte Layout wurde bewusst farbig gestaltet und mit zahlreichen Bildern versehen, um das Interesse der Schüler immer wieder neu zu wecken und sie zur Auseinandersetzung mit den Texten anzuregen.

Die Kapitel sind einheitlich aufgebaut. Sie beginnen jeweils mit dem Lückentext. Unter dem Text befinden sich in einem farbig hinterlegten Feld jeweils alle Morpheme der Lückenwörter. Sie sind wortweise untereinander aufgereiht, wobei die Morpheme innerhalb der Reihen durcheinander gewürfelt sind. Sie sind nicht mehr als Puzzle-Teile gestaltet, sondern in normaler Schrift gedruckt. Mit Hilfe dieser Wortteile soll der Lückentext vervollständigt werden, so dass eine komplette Pressenotiz entsteht.

Im Anschluss an diese Aufgabe folgen in wechselnder Kombination jeweils noch sechs weitere Übungstypen mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die im Kapitel "Die Übungsaufgaben zu den Lückentexten" beschrieben werden.

5. Lernziele

- Die Schüler sollen erkennen, dass Wörter auf morphematischer Basis sinnvoll segmentiert werden können.
- Sie sollen die einzelnen Bausteine unterscheiden und sie sinngemäß als "Vorbau" "Hauptbau" und "Nachbau" benennen können.
- Sie sollen Stamm-Morpheme auch mit höherem Schwierigkeitsgrad im Hinblick auf die KVK-Struktur im Wortzusammenhang sowohl schreiben als auch leise und laut lesen können.
- Sie sollen Anfangs- und Endmorpheme lesen und schreiben können.
- Sie sollen die Einsicht gewinnen, dass die meisten Bausteine auch im Kontext anderer Wörter vorkommen, dass die Anzahl der am häufigsten gebrauchten Bausteine begrenzt ist und dass auch deshalb das Einprägen von Strukturen lohnend ist (Analogie-Bildung).
- Sie sollen Analyse- und Synthesevorgänge als lernstrategisch nützlich erkennen.
- Sie sollen selbsttätig Morpheme zu sinnvollen Wörtern zusammensetzen können.
- Sie sollen erkennen, dass das Buchstabieren von Wortteilen oder ganzen Wörtern erst angebracht ist, wenn die Morphem-Analyse aufgrund der Wortstruktur für das Verständnis nicht ausreicht.

6. Die Übungsaufgaben zu den "Lückentexten"

Der Lückentext

Aufgabe: "Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein! Achte auf die Reihenfolge!"

Bei den zu Lückentexten verarbeiteten Pressemeldungen sind die betreffenden Lückenwörter als Puzzle-Teile gestaltet. Es wurden jeweils die Vor- und Nachbauten, die Hauptbauten oder alle Bausteine eines Wortes ausgelassen, um schwerpunktmäßig die verschiedenen Morphem-Kategorien üben zu lassen. Die betreffenden Wörter stehen unter dem Text in einem farbigen Feld.

Beginnen sollten die Schüler jedes Kapitel, indem sie die Überschrift der jeweiligen Pressemeldung lesen, damit sie Vermutungen über den Kontext anstellen können. Dann sollten sie den Text bis zum ersten Lückenwort lesen und dieses analysieren:

- Aus wie vielen Bausteinen besteht das Wort?
- Welche Farben haben die Teile?
- Auf wie viele Vor-, Haupt- und Nachbauten kann man also schließen?
- Welche Teile fehlen?

Nun kann das erste Wort im Kasten, das als Beispiel auch vollständig gedruckt wurde, gelesen werden. Nachdem die Schüler das Wort verstanden haben, sehen sie sich noch einmal das Puzzle-Wort an und überlegen, welcher Baustein in die jeweilige Lücke eingesetzt werden muss. Wenn das Wort vollständig ist, sollte es gleich gelesen werden, um die Richtigkeit zu überprüfen. So geht es weiter mit den übrigen Wörtern. Immer, wenn ein ganzer Satz vollständig ist, kann er leise, evtl. auch laut vor der Klasse, gelesen werden. Je nach Leistungsstand kann mit dem lauten Lesen auch gewartet werden, bis alle Schüler den ganzen Text fertiggestellt haben.

Als ergänzende Übung kann man die Lückenwörter noch einmal auf einem Extrablatt vollständig schreiben lassen. Ebenfalls kann man den Text ganz oder teilweise diktieren; evtl. können auch die Schüler in Partnerarbeit sich gegenseitig Wörter diktieren.

Bilden von Morphem-Kombinationen (Verben mit Präfix)

Aufgabe: "Finde weitere Wörter mit " ..." und trage sie ein!"

Hier steht die Synthese im Vordergrund. In dieser Übung sollen die Schüler selbst Morphemkombinationen bilden, indem sie mit dem jeweils gleichen Präfix immer neue Infinitive bilden. Da der Suffix /en/ auch gleich bleibt, brauchen die Schüler sich nur den Wortstamm neu auszudenken und ihn mit den vorgegebenen Morphemen zu kombinieren. Die Bausteine werden in einen Block aus gelben, grünen und roten Puzzle-Teilen eingesetzt.

Da die Präfixe unterschiedlich häufig vorkommen, gelingt es vielleicht nicht jedem Schüler in kurzer Zeit, genug neue Verbstämme zu finden. Deshalb sollte man evtl. eine Mindestzahl an Wörtern (z. B. zwei) als verbindlich vorgeben und das Eintragen weiterer Wörter als Zusatzleistung honorieren. Ein komplettes Beispiel ist jeweils vorgegeben.

Arbeit mit Wortfamilien

Aufgabe: "Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!"

Hier geht es um die Synthese von Bausteinen auf der Basis von Wortfamilien. Den Schülern werden Anfangs- und Endmorpheme angeboten, die um ein Stamm-Morphem herum gruppiert sind. Es sollen auf der Basis des Stamms drei sinnvolle Wörter gebildet und auf den vorgegebenen Linien notiert werden. Hierbei geht es um verschiedene Wortarten. Die Schülern sollen erfahren, dass ein Stamm in ganz unterschiedlichen Konstruktionen immer wieder erscheinen kann. Eine Beugung des Stamms ist in dieser Übung nicht vorgesehen.

Die Konjugationsübung

Aufgabe: "Vervollständige die Bausteine!"

Die Schüler sollen vollständige Verbformen zunächst im Präsens, dann im Imperfekt bilden, indem sie die entsprechenden Wortteile eintragen. In dieser Aufgabe kommen wieder Puzzle-Teile zum Einsatz. Hier wurden aus gestalterischen Gründen in jeder Aufgabe unterschiedliche Puzzle-Formen verwendet. Ein vollständiges Beispiel ist jeweils vorgegeben; wir haben es vermieden, immer nur die 1. Person Singular einzusetzen. Die Farbgestaltung der Puzzle-Teile erleichtert hier wieder das Erkennen der Funktionen der einzelnen Bausteine. Wenn Präfixe vorhanden sind, sind diese immer gleich; die Stamm-Morpheme bleiben in der Regel auch unverändert. Eine größere Anforderung an die Schüler stellen die Endmorpheme dar, die hier Flexionsendungen sind. Wir haben uns wegen der besseren Lesbarkeit bei den mit "e" erweiterten Formen dafür entschieden, den Erweiterungsbuchstaben in ein gesondertes Puzzle-Teil zu schreiben. Man hätte das "e" auch zum letzten Morphem hinzufügen können.

Es ist ratsam, die Schüler zunächst das Beispiel lesen zu lassen und sie dann möglichst eigenständig alle Formen einsetzen zu lassen. Auch die konjugierten Verben sollten wieder laut gelesen werden.

Übung zur Segmentierung von Nomen

Aufgabe: "Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!"

Die Schüler sollen die Segmente von Nomen mit den bekannten Farben kennzeichnen. Da häufig mehrere Endmorpheme direkt hintereinanderstehen, können sie zur besseren Unterscheidung mit verschiedenen Rottönen bzw. Rosa angemalt werden. Ein Beispiel ist jeweils wieder vorgegeben. Die Wörter sind abschnittsweise gruppiert entsprechend ihrer Struktur, z. B. Vorbau - Hauptbau - Nachbau - Nachbau wie beispielsweise bei /Ver/ein/ig/ung/. Die Reihenfolge der Abschnitte entspricht dem mit der Kompliziertheit wachsenden Schwierigkeitsgrad. Das Schwergewicht dieser Aufgabe liegt auf der Übung von Wörtern mit vielen Morphemen und mit Suffix-Ketten, die in der Sprache häufig sind und in immer wiederkehrenden Kombinationen vorkommen.

Wenn alle Wörter analysiert und angemalt sind, sollten sie möglichst auch laut gelesen werden.

Übung zur Steigerung von Adjektiven

Aufgabe: "Vervollständige die Lücken!"

In dieser Aufgabe sollen die Schüler wieder Bausteine zusammensetzen, die sie selbst herausfinden müssen. Sie sollen erkennen, dass die Steigerung von Adjektiven nach einem einfachen Schema abläuft und immer nur eine geringe Anzahl von Morphemen verwendet wird. Wenn eine Beugung des Stamms erfolgt, wird diese den Schülern vorgegeben. Die Adjektive sind wieder in Form von Puzzle-Teilen in den entsprechenden Farben gedruckt. Die Adjektivformen sind jeweils in kleine Sätze gekleidet. Ein vollständiges Beispiel ist wieder vorgegeben. Die Schüler sollen mit Hilfe des Beispiels möglichst selbständig alle Lücken füllen und die fertigen Sätze lesen.

Diktat von Verbformen

Aufgabe: "Welches Wort wurde diktiert?"

Die Schüler sollen ein diktiertes Wort (Infinitiv eines Verbs mit Präfix) auf einer Linie notieren. Die einzelnen Bausteine finden sie in den oberhalb platzierten Wolken. Hier geht es vor allem darum, dass die Schüler sich bewusst mit der Graphem-Phonem-Korrespondenz beschäftigen. Beim Zuhören geht es darum, die einzelnen Bausteine "herauszuhören". Beim Aufschreiben erbringen die Schüler eine Synthese-Leistung.

7. Rechtschreibregelungen

Da es zur Zeit keine bundesweit einheitliche Regelung gibt, habe ich das Lehrwerk in zwei Varianten herausgegeben, in denen der Arbeitsteil für die Schüler jeweils nach der alten bzw. der neuen Regelung abgefasst ist. Auf jedem Titelblatt ist ersichtlich, um welche Fassung es sich handelt. Sollte sich trotz sorgfältiger Überarbeitung noch ein Rechtschreibfehler eingeschlichen haben, wäre ich für einen Hinweis sehr dankbar.

8. Layout

Für alle Bände wurde eine große Schrift gewählt, da diese erfahrungsgemäß am besten leserlich und auch motivierend ist. Dies bringt einen häufigen Seitenwechsel und manchmal die Notwendigkeit des Zurückblätterns mit sich. Deshalb raten wir dazu, die Blätter in ein Ringbuch (zwei Löcher) einzuheften, so dass man sie auch herausnehmen und nebeneinander legen kann. Die Seiten sind gegenüberliegend konzipiert (gerade Seitenzahl links).

Bei der Layoutgestaltung wurde auf die Anwendung des Blocksatzes verzichtet, um Worttrennungen möglichst zu vermeiden.

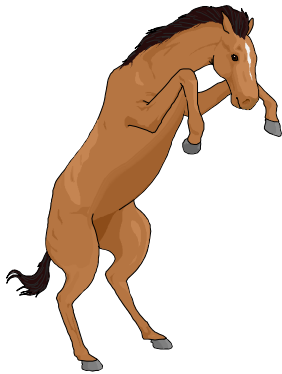
9. Literatur

- Augst, G. (1975).** Untersuchungen zum Morpheminventar der deutschen Gegenwartssprache. Tübingen: Narr
- Barron, R. W. (1980).** Visual and phonological strategies in reading and spelling. In: Frith, U. (ed.). Cognitive processes in spelling. New York: Academic Press
- Beck, G. (1985).** Grundbaustein zur Pädagogik des Heimat- und Sachunterrichts. Tübingen: Deutsches Institut für Fernstudien.
- Bryant, P. E. & Bradley, I. (1980).** Why children sometimes write words which they do not read. In: Frith, U. (ed.). Cognitive processes in spelling. New York: Academic Press
- Finkbeiner, S. (1979).** Minifatz - Morfeme im Deutschunterricht. Baiersbronn-Schönmünzsch: Minifatz-Lehrmittel.
- Finkbeiner, S. (o. J.).** Minifatz Schülerkasten. Baiersbronn-Schönmünzsch: Minifatz-Lehrmittel
- Frith, U. (1978a).** Spelling difficulties. *Journal of Child Psychology and Psychiatry* 19, 279 - 285
- Frith, U. (1978b).** From print to meaning and from print to sound or how to read without knowing how to spell. *Visible Language* 12, 43 - 54.
- Frith, U. (1980).** Cognitive processes in spelling. London: Academic Press.
- Grissemann, H. (1980).** Klinische Sonderpädagogik am Beispiel der psycholinguistischen Legasthenietherapie. Bern: Huber
- Gudjohns, H. (1992).** Handlungsorientiert lehren und lernen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Jung, U. O. H. (1981).** Linguistische Aspekte der Legasthenieforschung. In: Valtin, R.; Jung, U. O. H. & Scheerer-Neumann, G. (Hrsg.). Legasthenie in Wissenschaft und Forschung. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Lauth, G. W. & Schlotzke, P. F. (1993).** Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern. Weinheim: Psychologie Verlags-Union
- Pilz, D. & Schubenz, S. (Hrsg.) (1979).** Schulversager und Kindergruppentherapie. Köln: Pahl-Rugenstein
- Snowling, M. J. (1981).** Phonemic deficits in developmental dyslexia. *Psychological Research* 43, 219 - 234
- Valtin, R.; Jung, U. O. H. & Scheerer-Neumann, G. (Hrsg.) (1981).** Legasthenie in Wissenschaft und Unterricht. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- Walter, J. (1996).** Förderung bei Lese- und Rechtschreibschwäche. Göttingen: Hogrefe
- Wendeler, J. (1989).** Gliederungsfehler beim Rechtschreiben. *Zeitschrift für Heilpädagogik* 40, 1 - 7

Inhalt Band 3 nach der neuen Rechtschreibung

Polizei mit Lasso auf Ponyjagd	2
Kunstwerk samt Wand gestohlen	6
Vergebliche Diebestour	10
Millionengewinn in die Mülltonne geworfen	16
Hochzeit hat sich ausgezahlt	20
Erste Straftat nach 81 Jahren	24
Er kommt nicht als Klapperstorch	28
Schüler fährt Auto des Vaters zu Schrott	32
Rehrettung	36
Junge überlebte Fall aus 21 Metern	42
Achtung Trickdiebe!	46
Rätselhafter LKW-Diebstahl	50
Keine faulen Ausreden mehr	54
Einbruch mit Fußtritten - da wurde der Wachmann hellhörig	56
Einkommen der Bankräuber sank	60
Fehltritt verursachte 70 000 DM Schaden	62
Rattenfänger eilen Sportlern voraus	66
Ehepaar überlebte 66 Tage im Schlauchboot	70
Überreste der Arche Noah in der Türkei entdeckt?	74
Hunderudel ausgebrochen	76
Memory-Rekord	78
Keine Gelegenheit mehr für Automarder	82
Apfelwurf gegen Rolls Royce: Anzeige fällig	84
20 Minuten unter Wasser überlebt	88
Beifahrer überlebt Sturz	90
Blitzschlag löste Feuer aus	94
Riesige Agavenblüte sprengte Gewächshaus	98
Kühlschrank mit Heizofen verwechselt	102
Glück verschlafen	108
Fauler Fisch	110
Radler flüchtete nach Unfall	114
Vierjähriger rettet Mutter	116
Rundfunk bringt faule Staatsdiener auf Trab	120
Reisender verlor 1,3 Millionen	124

Polizei mit Lasso auf Ponyjagd

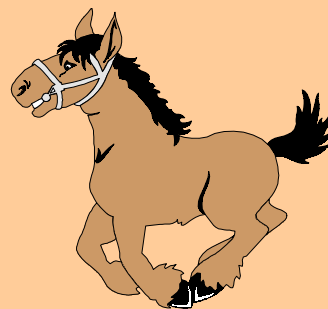


Wie im wilden []-en müssen sich einige Polizisten []-en sein, als sie, mit Lasso bewaffnet, auf Ponyjagd gingen. Kollegen hatten sie als []-ung angefordert, nachdem sie allein mit zwei []-en-en Ponys nicht fertig []-en waren. Die []-er konnten zwar gestellt werden, jedoch war an eine []-e nicht zu denken. Im []-en - die Tiere begannen ihre in einem Vorgarten entdeckten neuen []-e mit einem kräftigen []-en zu nutzen. Dem vereinten []-ge der Lassojäger allerdings waren sie nicht

ge- [] -en. Für die Polizei übrigens sind sie alte [] -en. „Entlaufene Ponys sind in dieser Gegend schon ein [] -er- [] -er“, stellten sie dazu fest. Selbst ein hoher [] [] habe sie diesmal nicht am Aus- [] -en hindern können.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|-------------------------|------------------|
| (1) en West | (West en) |
| (2) ge en vor komm | (vor ge komm en) |
| (3) stärk Ver ung | |
| (4) en aus en broch ge | |
| (5) en word ge | |
| (6) er bein Vier | |
| (7) e nahm Fest | |
| (8) teil Geg en | |
| (9) e Weid e gründ | |
| (10) en Blum stück früh | |
| (11) ge Auf bot | |
| (12) wachs ge en | |
| (13) en Kund | |
| (14) er er brenn Dau | |
| (15) zaun Holz | |
| (16) brech Aus en | |



Aufgabe: Einer der drei Bausteine paßt überall. Trage ihn ein!

ig ? lich ? er ?

kräft- un-gült-

ge-wicht- duft-

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ver- en

an- brenn- bar

jung

- 1) die _____
- 2) _____
- 3) _____

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Der Westen ist .

Der Osten ist .

Der Norden ist am .

Holz ist .

Eis ist .

Stein ist am .

Der Norden ist .

Der Osten ist .

Der Westen ist am .



Kunstwerk samt Wand gestohlen



Um ein [] [] [] **es**
[] [] aus dem 12. Jahrhundert
zu [] **en**, haben Diebe ihren
Ein [] **s** [] **tum**
spielen lassen: Sie [] **en** die Wand
einer [] **e** ab und nahmen sie mit.

**Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!**

- | | | |
|-----|----------------------|----------------|
| (1) | voll wert es | (wert voll es) |
| (2) | werk Kunst | (Kunst werk) |
| (3) | en stehl | |
| (4) | fall Ein s tum reich | |
| (5) | en riss | |
| (6) | e Kirch | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die Schönheit

die Krankheit

die Hoheit

die Faulheit

die Gemeinheit

die Gesundheit

die Gewohnheit

die Gesamtheit

die Gelegenheit

die Geschlossenheit

die Bescheidenheit

die Befangenheit

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

be

ung

Ab

wert

en

ver

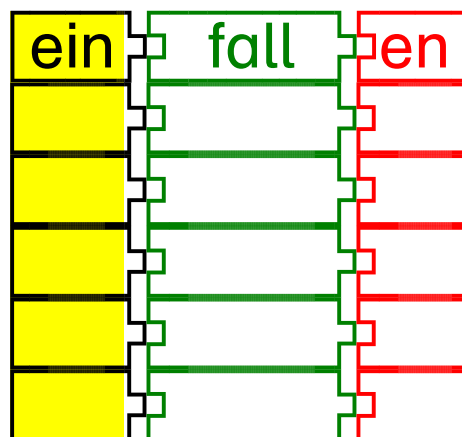
en

1)

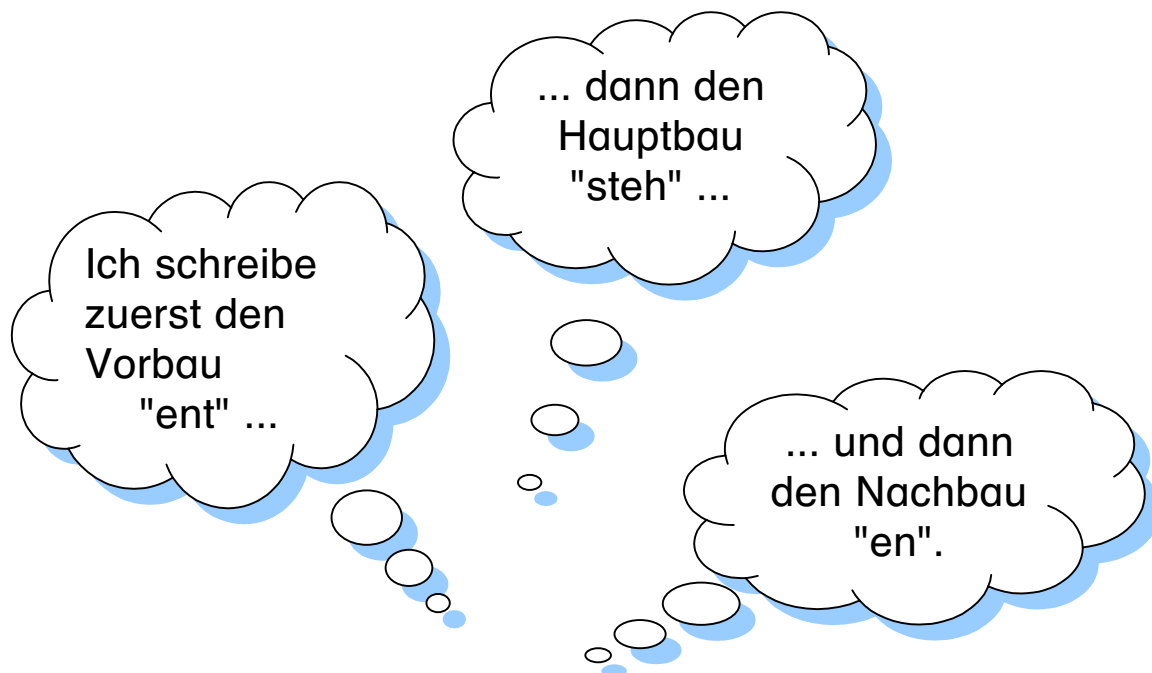
2) die

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ein" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"ab" ...

... dann den
Hauptbau
"reiß" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

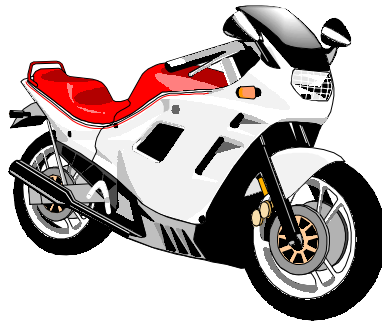
Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"mit" ...

... dann den
Hauptbau
"spiel" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Vergebliche Diebestour

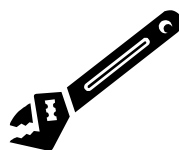


Ver- [] -en zahlt sich nicht aus - um diese Er- [] -ung ist jetzt ein 24-jähriger Motorradfahrer [] -er. Da seine schwere Maschine [] -end in Reparatur musste, ihn selbst jedoch ein hoher [] -en- [] drückte, wurde kurzerhand ein [] - [] vorgetäuscht. Gemeinsam mit einem Freund fuhr er die Maschine in ein Moor, [] -te sie dort bei strömendem Regen in den [] -en und zeigte der Polizei tags darauf das durch-ge- [] -te Seilchloss als Be- [] - [] -el. Das dicke Ende kam sozusagen gleich doppelt nach: Zunächst gab die Ver- [] -er-ung die ernüchternde Auskunft, dass das Motorrad nicht gegen Diebstahl versichert sei. Dann kam auch

die Kriminalpolizei dem []er und
[]er in Person schnell auf die Spur.
Außer den Schuldenproblemen und der
Reparatur winkt jetzt eine An[]e
wegen Vortäuschung einer []
und versuchten Betrugs.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|----------------------|----------------|
| (1) brech Ver en | (Ver brech en) |
| (2) ung fahr Er | (Er fahr ung) |
| (3) er reich | |
| (4) end dring | |
| (5) berg Schuld en | |
| (6) stahl Dieb | |
| (7) te kipp | |
| (8) en Grab | |
| (9) ge te durch säg | |
| (10) mitt Be el weis | |
| (11) ung er sich Ver | |
| (12) er Opf | |
| (13) er Tät | |
| (14) zeig An e | |
| (15) tat Straf | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Aus

ung

ab

grab

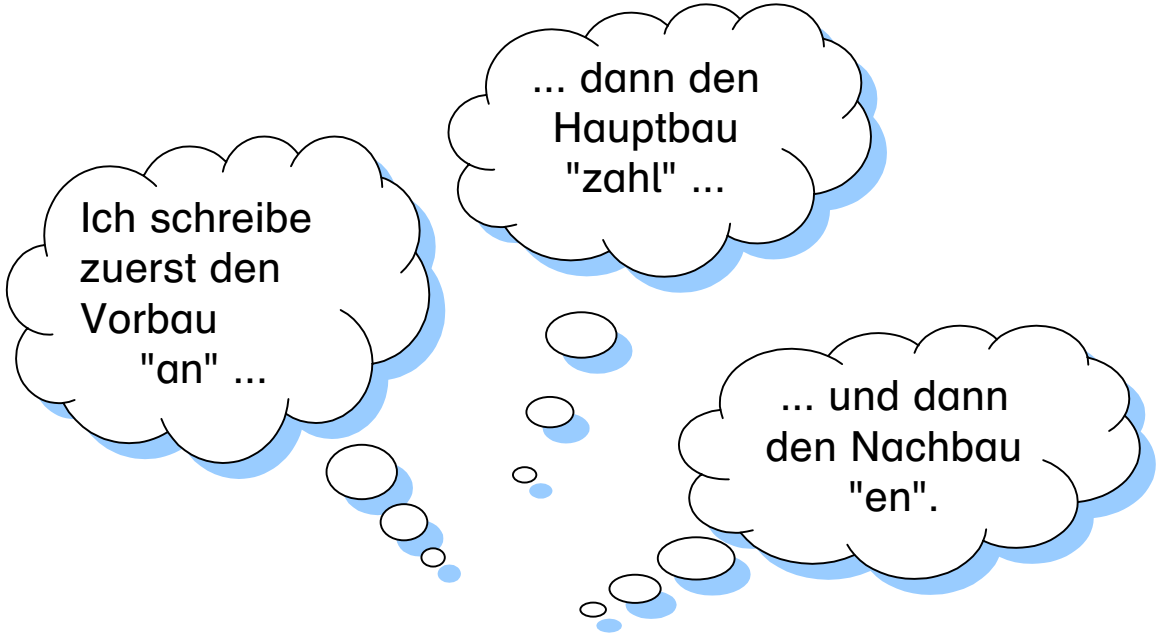
en

ver

en

- 1) die _____
- 2) _____
- 3) _____

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



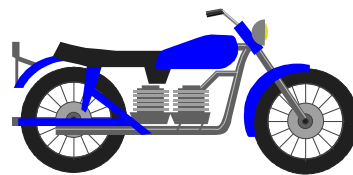
Das Wort heißt: _____

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Gleich ...

be	zahl	e	ich
			du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... die Reparatur des Motorrads.



Erst vor zwölf Monaten ...

be	zahl	te	ich
			du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

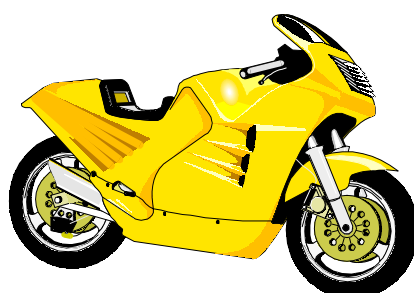
... das neue Motorrad.

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

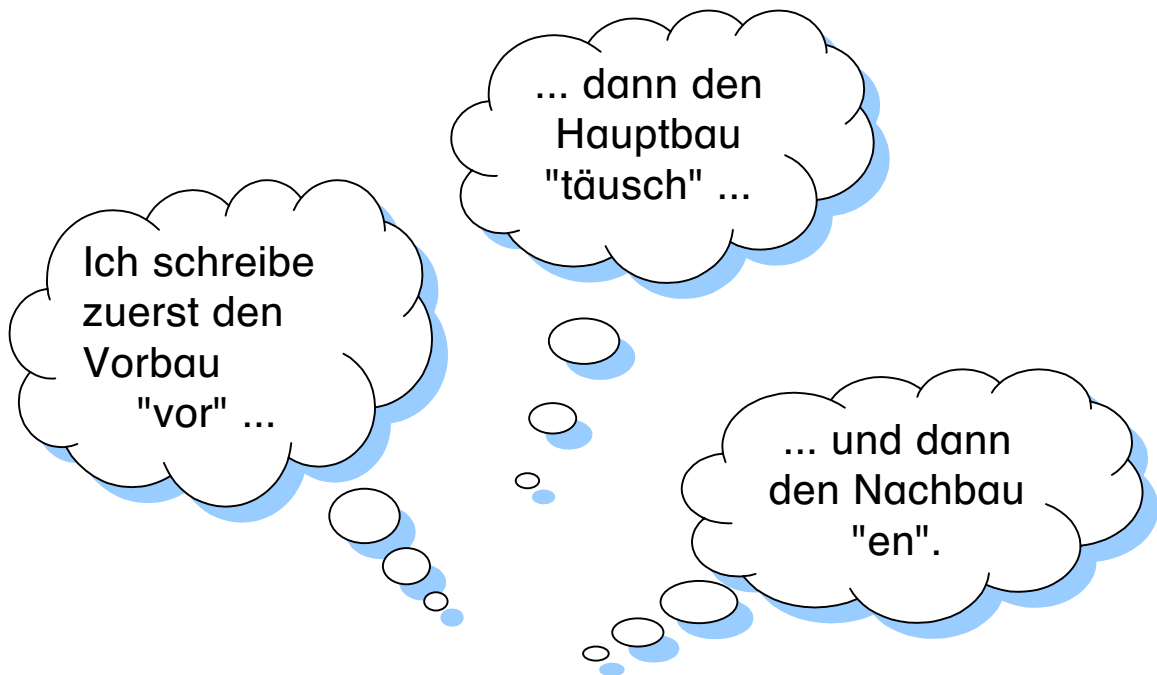
Der Dieb war .
Der Betrüger war .
Die Polizei war am .

Ein Fahrrad ist .
Ein Motorrad ist .
Ein Auto ist am .

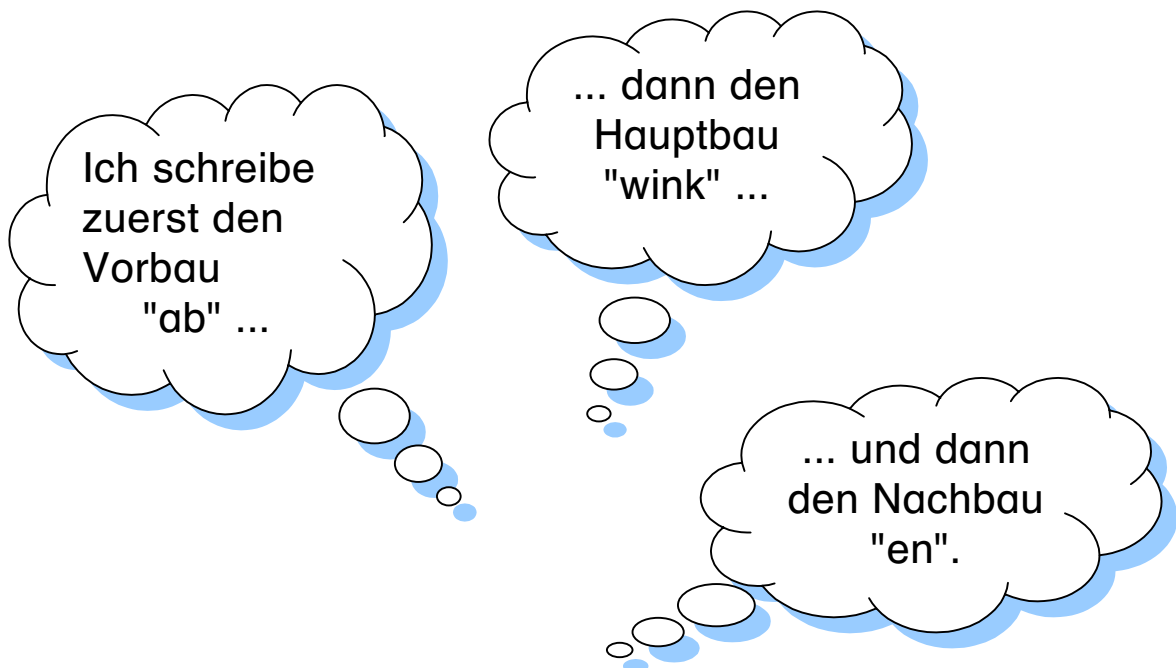
Der Anruf war .
Geld wäre .
Hilfe wäre am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

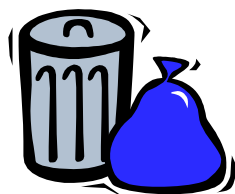


Das Wort heißt:

Millionengewinn in die Mülltonne geworfen



Einen **Ge** [] hat eine 40-jährige Frau in die [] [] **e** geworfen. Nachdem die Mutter von drei [] **er** [] **n** im Alter zwischen acht und [] Jahren in den [] **chen** für das Lottospiel keinen Treffer **ge** [] **en** hatte, warf sie den Schein weg. Die Frau [] **e** [] **te** aber nicht auf die Nummer für das **Zu** [] []. Glücklicherweise hatte die allein stehende Frau ihre Adresse auf dem [] [] **el** hinterlassen und konnte von der Lotterieverwaltung von ihrem Glück **ver** [] **ig** [] **t** werden.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) winn Ge (Ge winn)
- (2) Müll e tonn (Müll tonn e)
- (3) Kind n er
- (4) zehn drei
- (5) chen Käst
- (6) fund ge fund
- (7) e acht te
- (8) Zu spiel satz
- (9) el zett Tipp
- (10) ig ver t ständ



Aufgabe: Einer der drei Bausteine paßt überall. Trage ihn ein!

[sam] ? [bar] ? [lich] ?

ver[ständ][] glück[]

fürst[] be[acht][]

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

an

lich

ver

stünd

nis

Ge

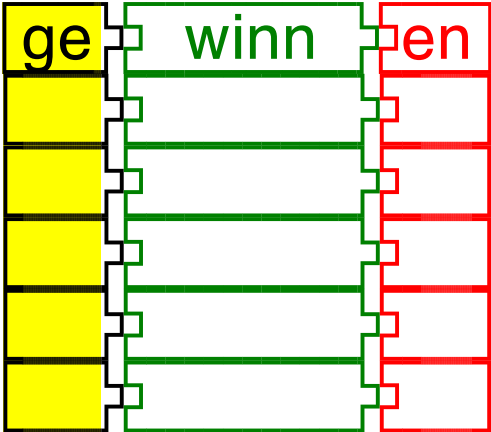
ig

1)

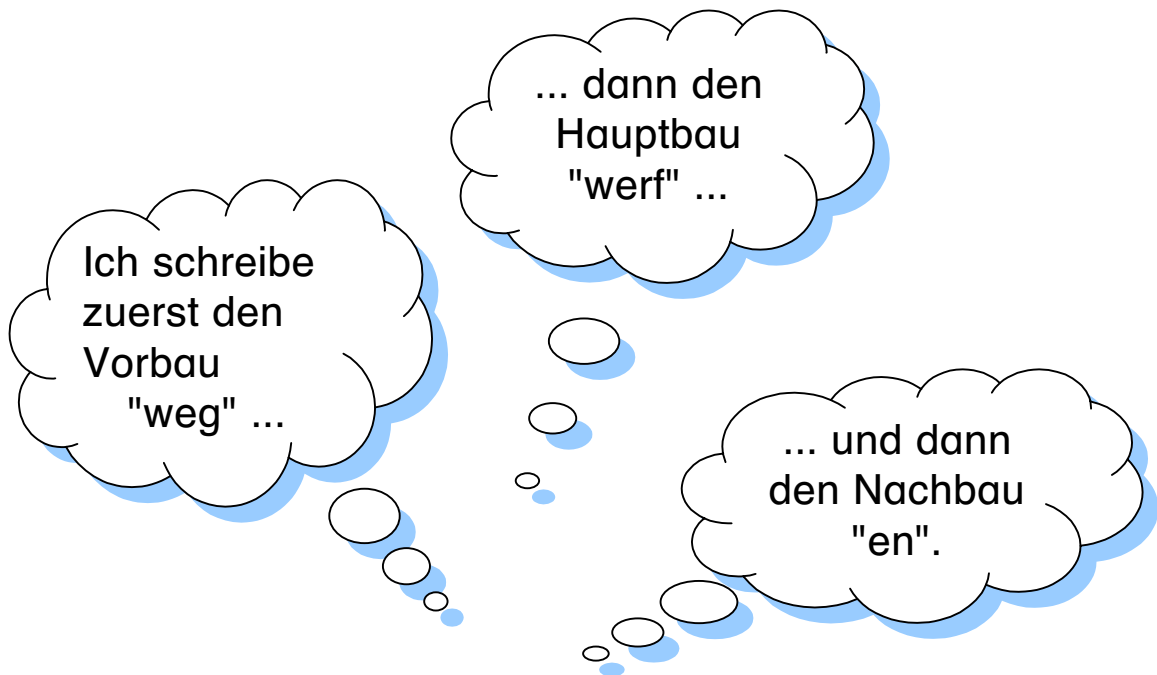
2)

3) das

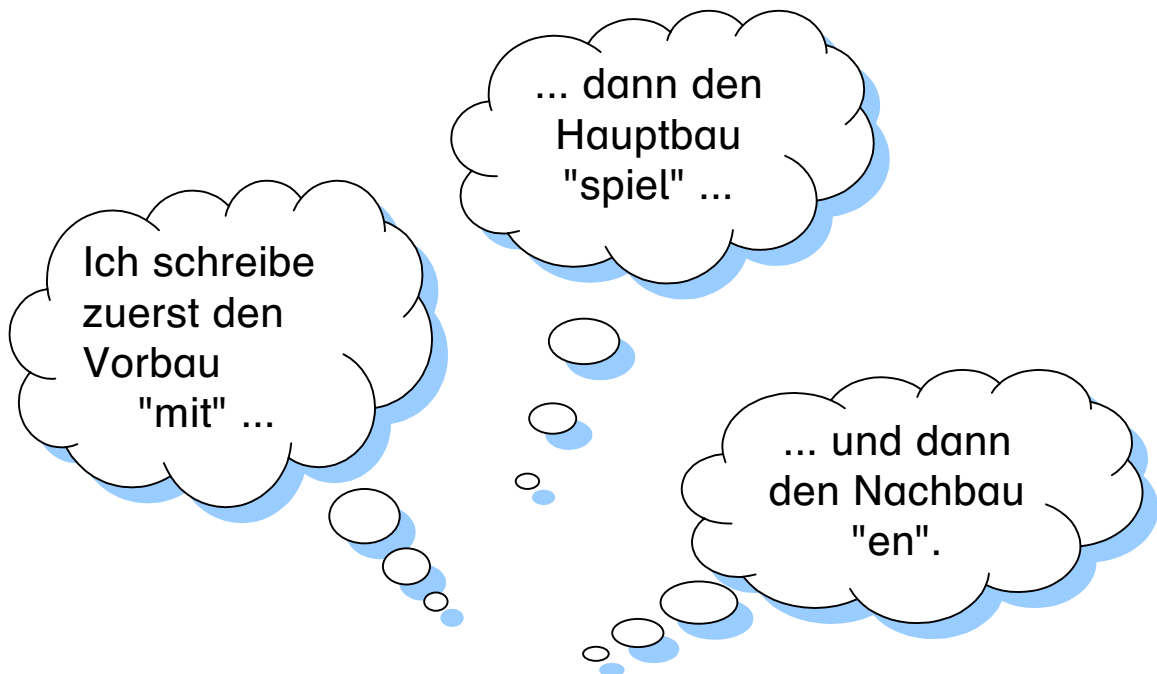
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ge" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

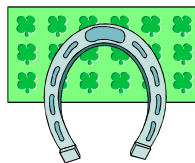


Das Wort heißt:

Hochzeit hat sich ausgezahlt



Sein Hochzeitsdatum te
einen 48-ig-en
s-er zum
Millionär. Als einziger te er in der
ver-en-en Woche alles richtig
und e damit um 1,8 Millionen
Mark er. Der Mann te
Lotto immer mit den gleichen Zahlen.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) te mach (mach te)
- (2) 48- jähr en ig (48- jähr ig en)
- (3) s werk Hand er meist
- (4) te tipp
- (5) en ver en gang
- (6) e wurd
- (7) er reich
- (8) te spiel

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "be" und trage sie ein!

be	glück	en

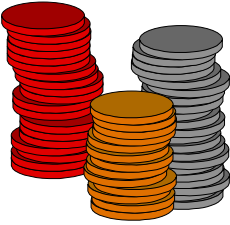


Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

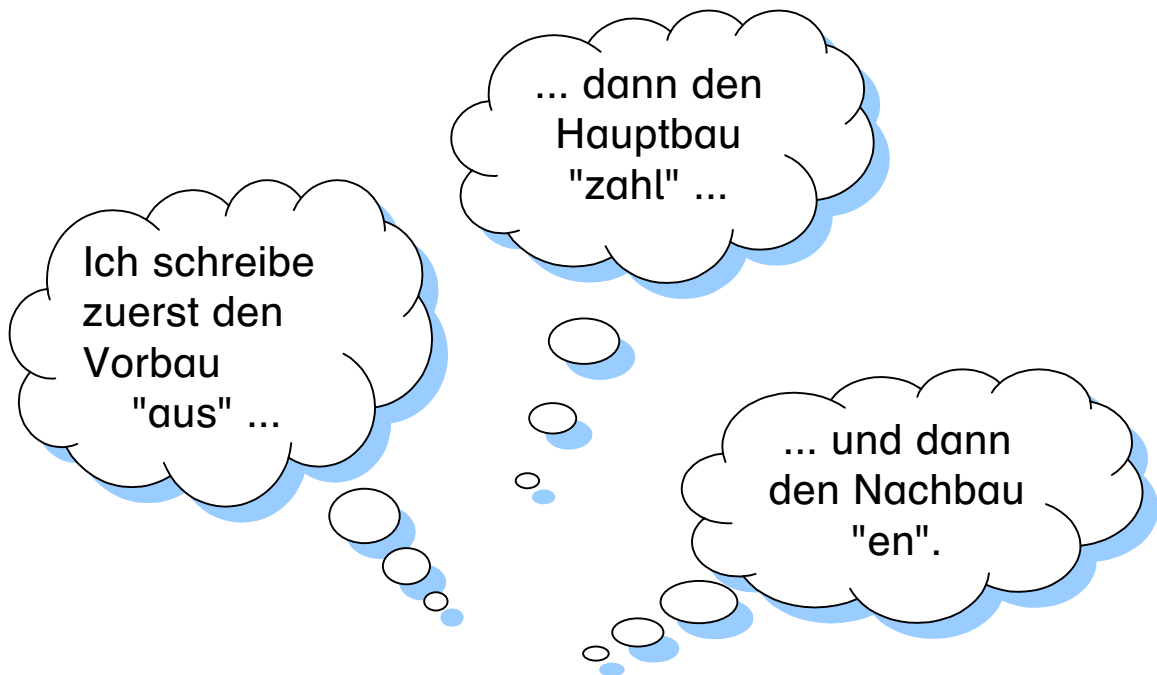
Der Millionär ist .
Die Königin ist .
Der Sultan ist am .

Die Perle ist .
Der Saphir ist .
Der Diamant ist am .

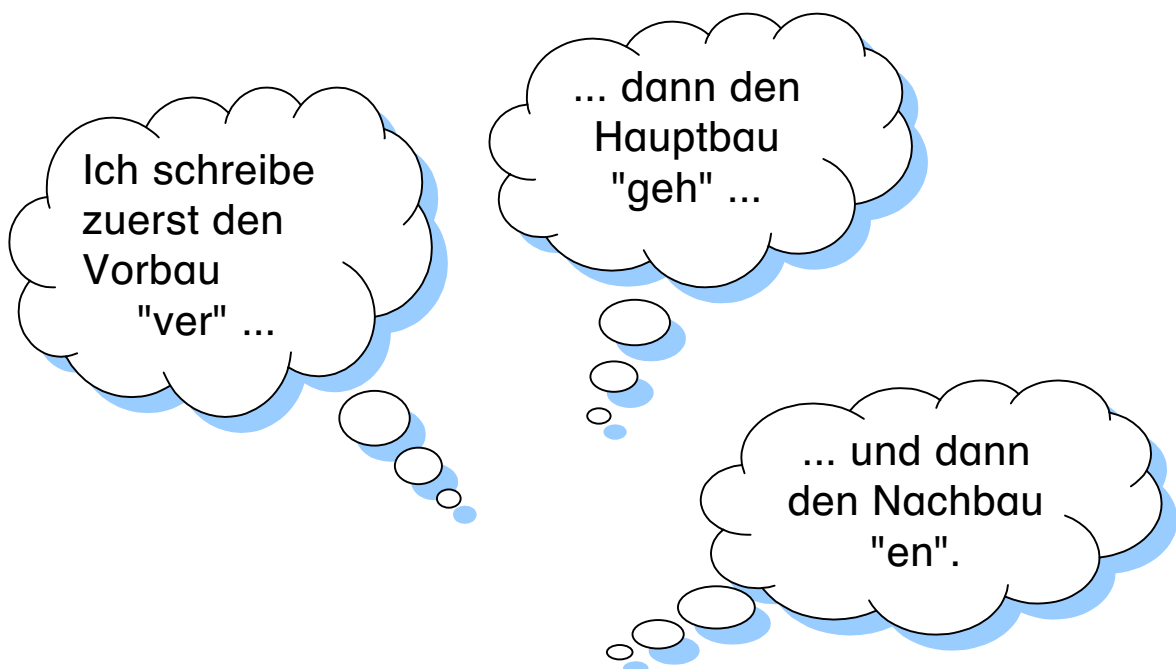
Geld ist .
Freude ist .
Gesundheit ist am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

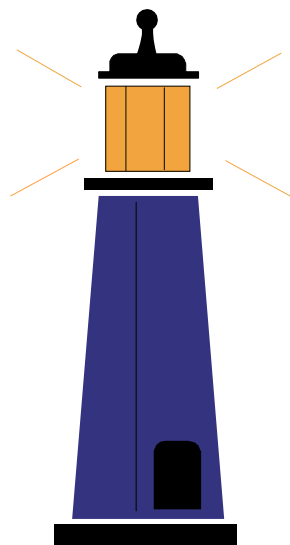
Erste Straftat nach 81 Jahren



Die 45 **Ein** **er** einer schottischen Insel **ver** **en** die Welt nicht mehr: **s** nach 81 Jahren ist auf der Insel eine verübt worden: Ein **Ge** **e** **en** war mit eingeschlagenen **en** gefunden worden. „Das ist das Ende eines **er** **s**“, sagte eine Einwohnerin enttäuscht. Die letzte Straftat wurde hier 1909 **be** **en**, als zwei Männer wegen Belästigung einer **en** Frau zu 30 Tagen Gefängnis **ver** **ur** **t** wurden. Die Einwohner der Insel machen den **en** Einfluss von **en** für den Verfall der Sitten **ver** **ant** **lich**.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) wohn Ein er (Ein wohn er)
- (2) ver en steh (ver steh en)
- (3) s mal Erst
- (4) tat Straf
- (5) e länd Ge en wag
- (6) en Scheib
- (7) er Zeit s alt
- (8) gang be en
- (9) en jung
- (10) teil ver t ur
- (11) en schlecht
- (12) en auß
- (13) wort ant lich ver



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Haupt

en

be

wohn

ung

Ein

er

1) die

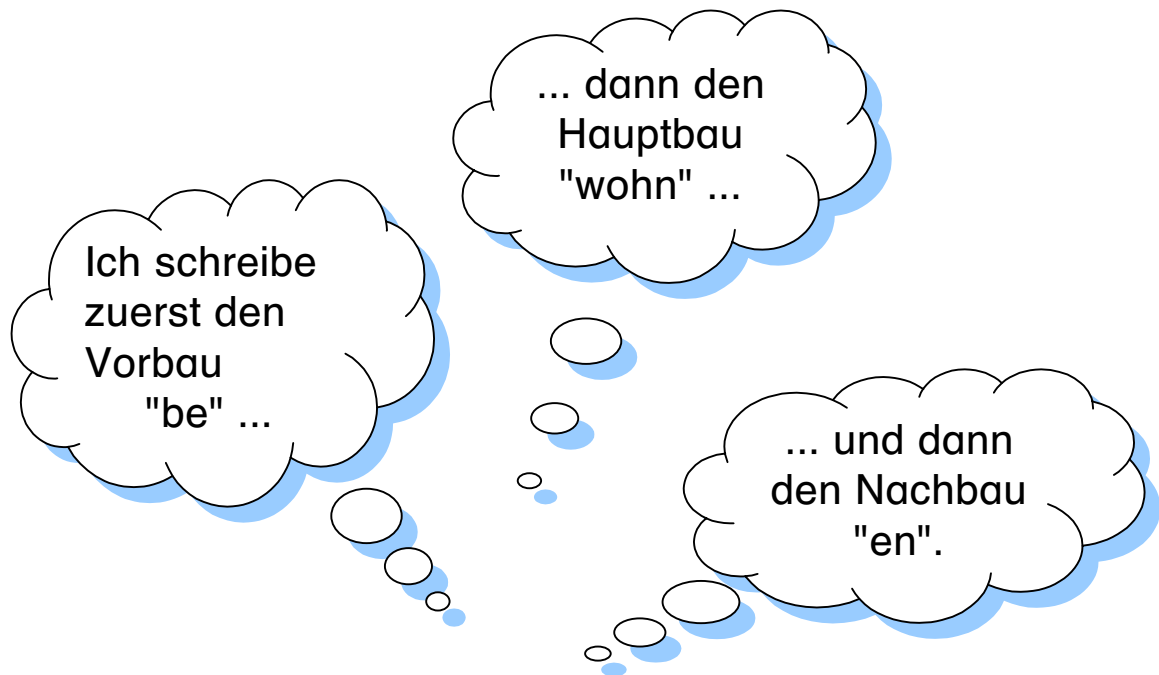
2)

3) der

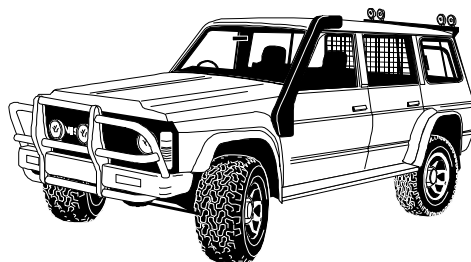
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "aus" und trage sie ein!

aus	teil	en

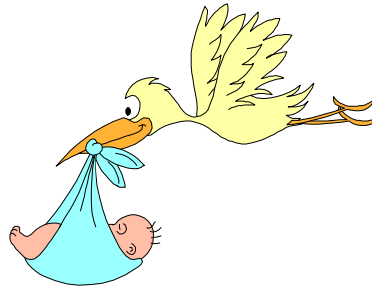
Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Er kommt nicht als Klapperstorch



Mit ausgebreiteten -en stürzt sich der Storch auf ein Auto, hackt zweimal mit dem -el ins Blech, rutscht am -er herunter und greift -er -t an. „Das macht er manchmal -en , jetzt schon im zweiten Jahr“, -t eine Frau in einer niedersächsischen Stadt. Auch Fensterrahmen und -scheiben ihres Hauses sind mit Kratzern -über -t. Nach langem Zögern wollen die Behörden dem Treiben des rabiaten -el -s Einhalt gebieten. Der unter Naturschutz stehende Weißstorch soll -ein -ge -en und in eine Storchestation -ge -t werden. Im deutschen -s -en soll Meister Adebar Haus und Hof vor -en bewahren. Doch dieses

Exemplar hat mehrere tausend Mark
Sachschaden angerichtet. Die am meisten
be- en- e Familie schätzt die
Reparaturkosten für die
Zer- ung- en in den beiden
Jahren auf etwa 12 000 Mark.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|----------------------|--------------|
| (1) en Schwing | (Schwing el) |
| (2) el Schnab | (Schnab el) |
| (3) holm Fenst er | |
| (4) t neu er | |
| (5) lang en stund | |
| (6) t klag | |
| (7) sä über t | |
| (8) el Schrei s vog | |
| (9) fang ein en ge | |
| (10) ge t brach | |
| (11) s en Volk glaub | |
| (12) en Schäd | |
| (13) e en troff be | |
| (14) ung Zer en stör | |



Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die **Tüchtigkeit**

die Fähigkeit

die Farbigkeit

die Dreistigkeit

die Leichtigkeit

die Dichtigkeit

die Fertigkeit

die Garstigkeit

die **Gehässigkeit**

die Gerechtigkeit

die Gelenkigkeit

die Uneinigkeit

die Geschwindigkeit

die Ungültigkeit

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ver

en

ent

stör

t

Zer

ung

1) _____

2) _____

3) die _____

Gegenwärtig ...

be	wahr		ich
			du
		t	er, sie
			wir
			ihr
			sie

... das Haus vor Schaden.

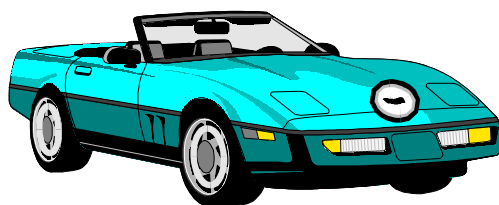


Vorige Woche ...

be	wahr		ich
			du
		te	er, sie
			wir
			ihr
			sie

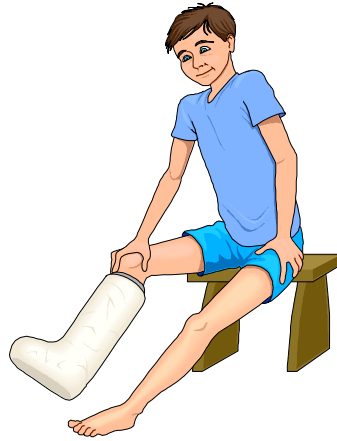
... das Auto vor einem wütenden Vogel.

Schüler fährt Auto des Vaters zu Schrott



Mit dem nahezu fabrikneuen 185 PS
[]-en Auto seines Vaters
[] unter [] ein 13-jähriger Schüler eine
Spritztour. Dazu hatte er einen 14-jährigen
Schulkameraden []-ge- []-en. Die
beiden kamen aber nicht weit, denn am
[]-s- []-ein- [] eines drei Kilometer
[]-ent- []-ten Ortes kam das Fahrzeug
wegen []-über- []-ter Geschwindigkeit
ins Schleudern und []-te gegen eine
[]-ung. Der Wagen überschlug sich
und blieb total []-be- []-ig- []-t auf dem
Dach liegen. []-end der 13-jährige
Fahrer nach Hause laufen konnte, um
[]-e zu holen, wurde der Beifahrer
[]-ein-ge- []-t und musste von der
Feuerwehr befreit werden. Er wurde
schwer []-ver- []-t ins Krankenhaus
gebracht, wohin auch sein Fahrer mit

leichten Verletzungen und em Schock kam.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) en stark (stark en)
- (2) nahm unter (unter nahm)
- (3) lad ge ein en
- (4) gang s Ort ein
- (5) ent ten fern
- (6) höh über ter
- (7) te prall
- (8) ung Bösch
- (9) schäd be t ig
- (10) end Währ
- (11) e Hilf
- (12) t ge ein klemm
- (13) letz ver t
- (14) em ein

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Er

en

An

höh

ung

er

e

1) die _____

2) die _____

3) _____

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "unter" und trage sie ein!

unter	such	en

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Die Schiebkarre ist

neu .

Das Motorrad ist

neu er .

Das Auto ist am

neu st en .

Das Dorf ist

ent fern t .

Der Ort ist

[] [] [] [] .

Die Stadt ist am

[] [] [] [] [] .

Kleinkinder sind

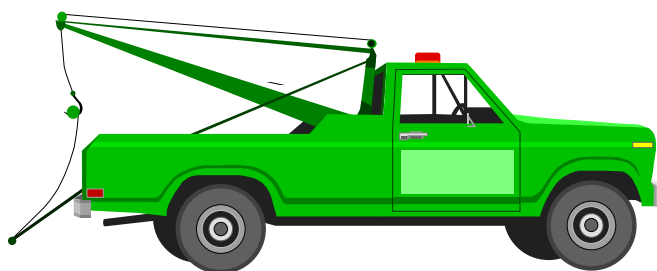
leicht fert ig .

Der Schüler war

[] [] [] [] .

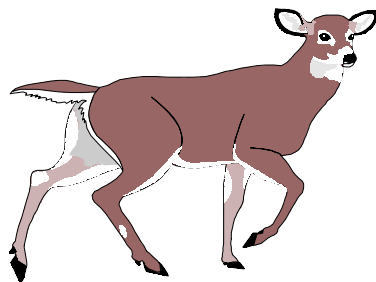
Der Vater war am

[] [] [] [] [] .



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) bahn Auto (Auto bahn)
- (2) end komm en (komm end en)
- (3) t sperr ge
- (4) ten irr ver
- (5) en Kitz
- (6) weg Flucht
- (7) e Woch
- (8) en seh ge
- (9) wöhn e lich ge un
- (10) fürcht Be ung
- (11) sach ver en ur
- (12) ung Um geb



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ver

en

ge

wöhn

ung

Ge

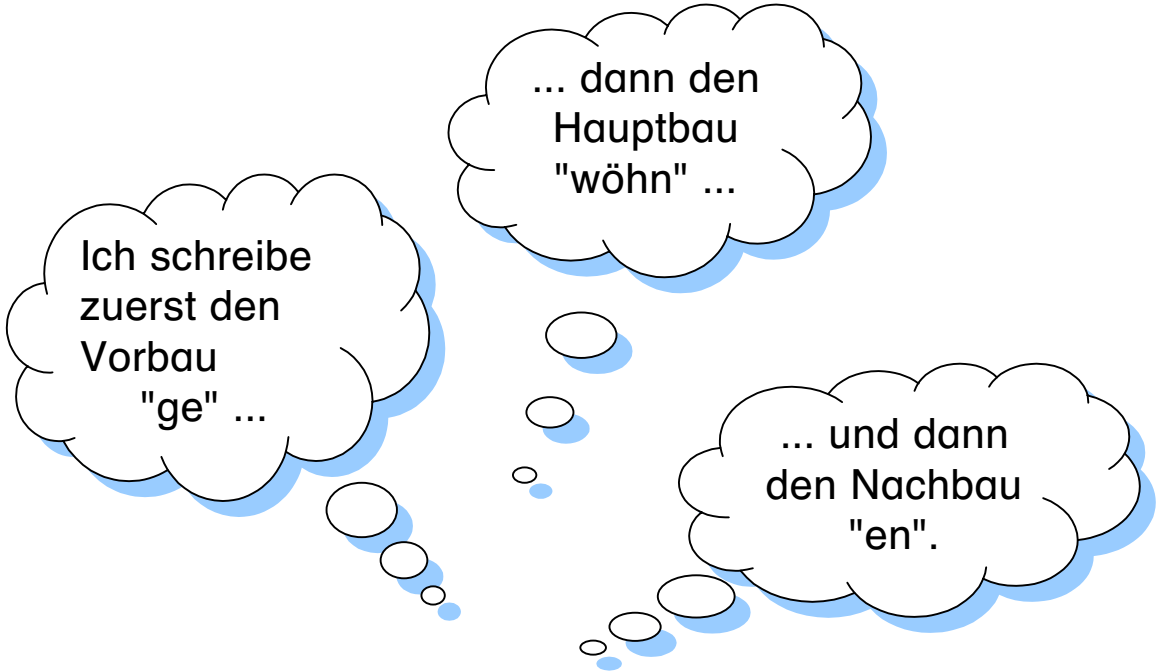
lich

1) _____

2) _____

3) die _____

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

In dieser Woche ...

er	mög	lich		ich
				du
				er, sie
				wir
			t	ihr
				sie

... einen Fluchtweg für die Rehe.

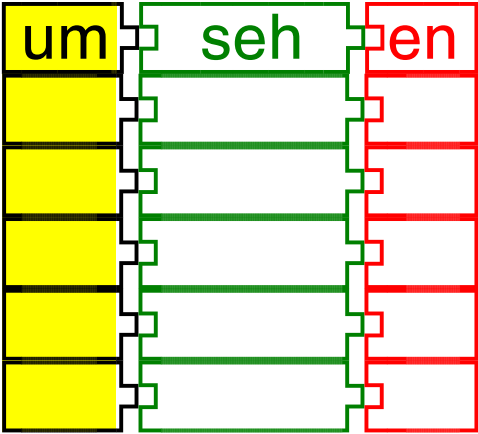


Im vorigen Monat ...

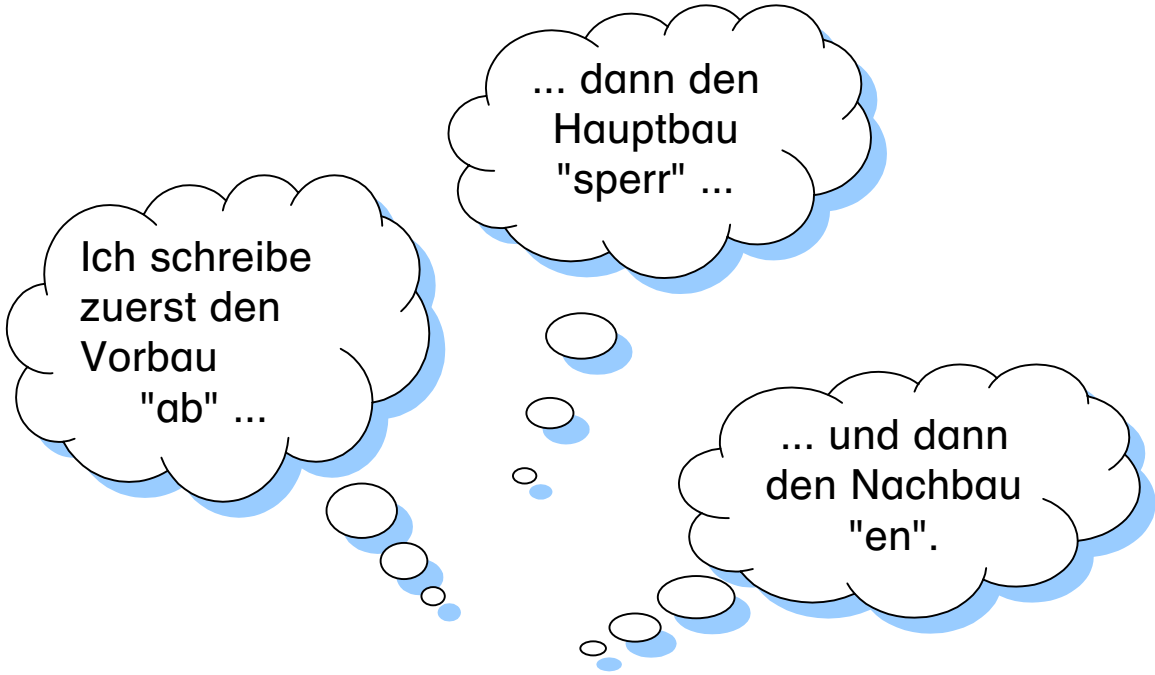
er	mög	lich		ich
				du
				er, sie
				wir
			tet	ihr
				sie

... einen Fluchtweg für einen Elch.

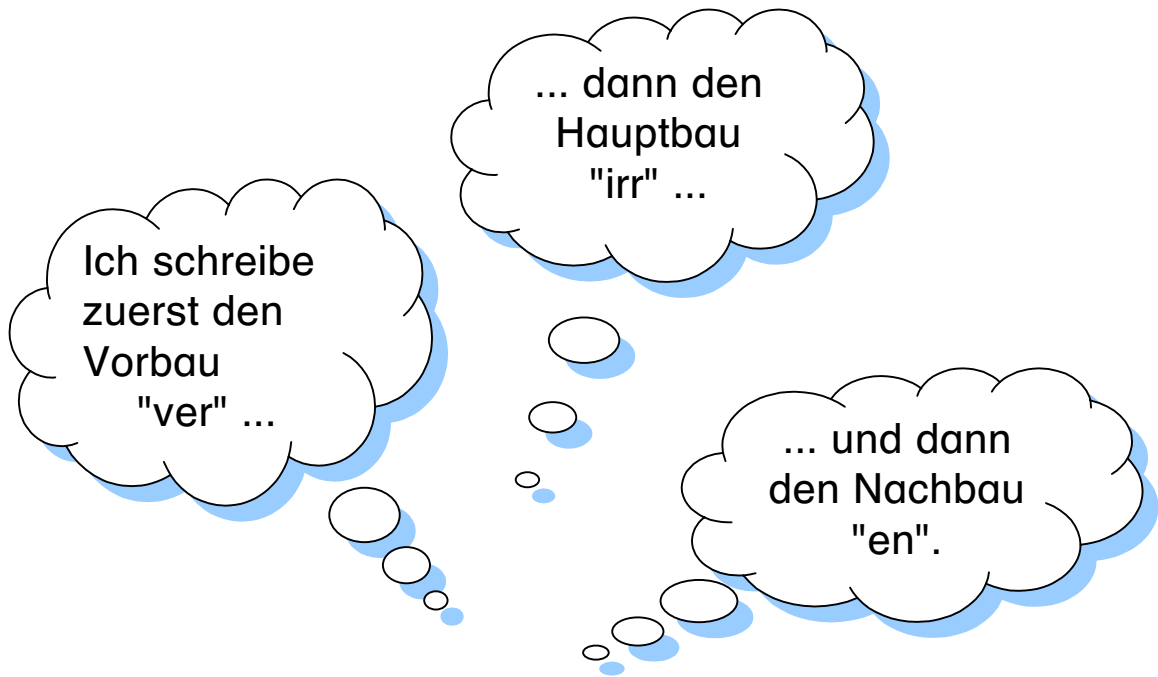
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "um" und trage sie ein!



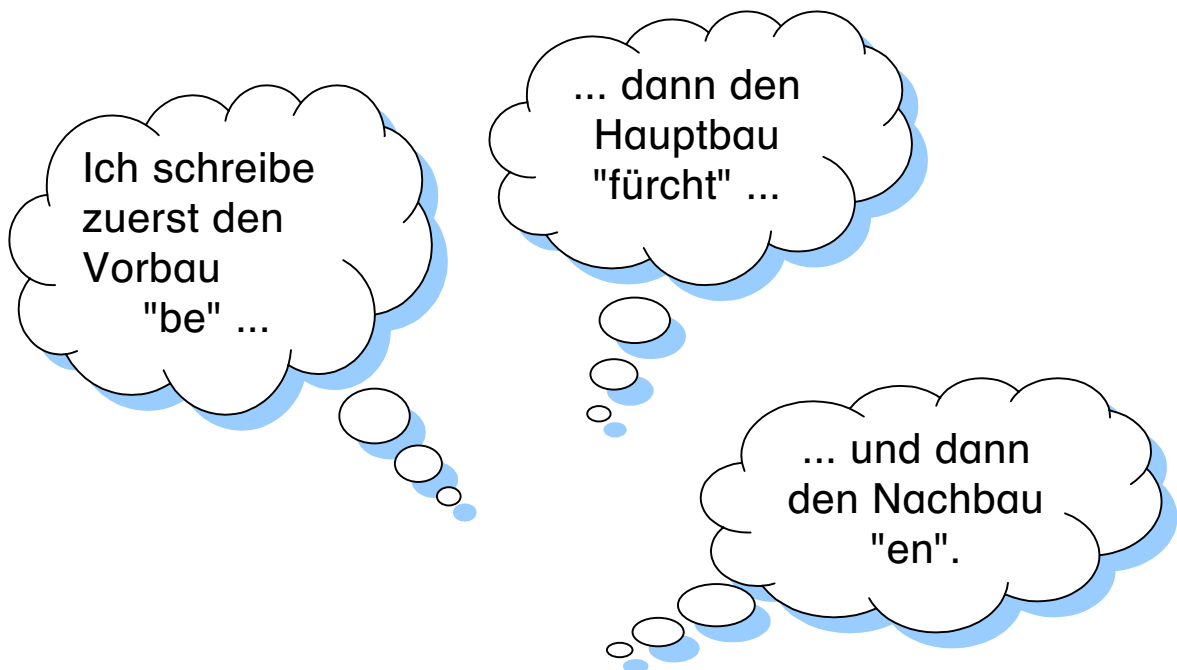
Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

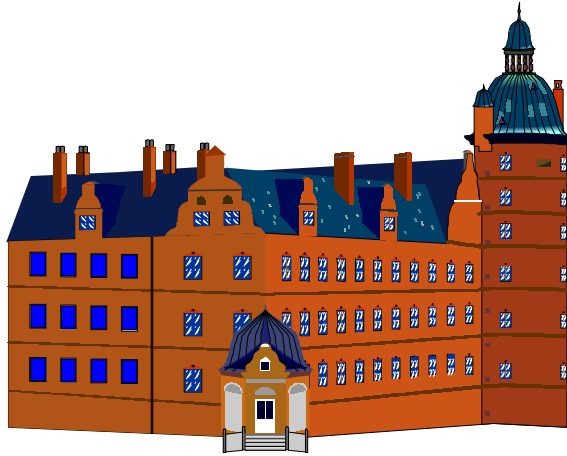


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Junge überlebte Fall aus 21 Metern



Den Sturz aus dem -ten Stock eines -es hat ein siebenjähriger Junge überlebt. Das Kind war -ver-lich über die Balkonbrüstung -ge-er-t und 21 Meter tief gefallen. Wie durch ein Wunder landete er dicht neben einem -ge-er-ten Weg im weichen -. Dabei brach er sich einen -Ober--el .

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------|----------------|
| (1) | ten sieb | (sieb ten) |
| (2) | haus Hoch es | (Hoch haus es) |
| (3) | lich mut ver | |
| (4) | er ge t klett | |
| (5) | pflast ge ten er | |
| (6) | reich Erd | |
| (7) | el Ober schenk | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Zu

lich

ver

mut

ung

ver

en

1) die

2)

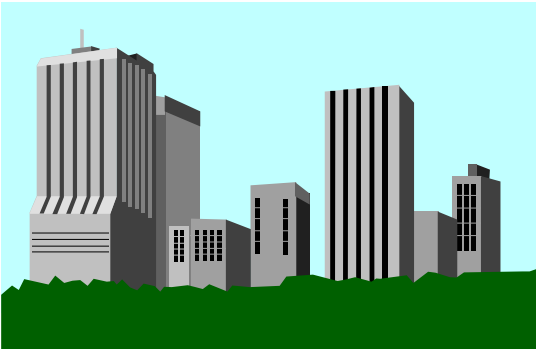
3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

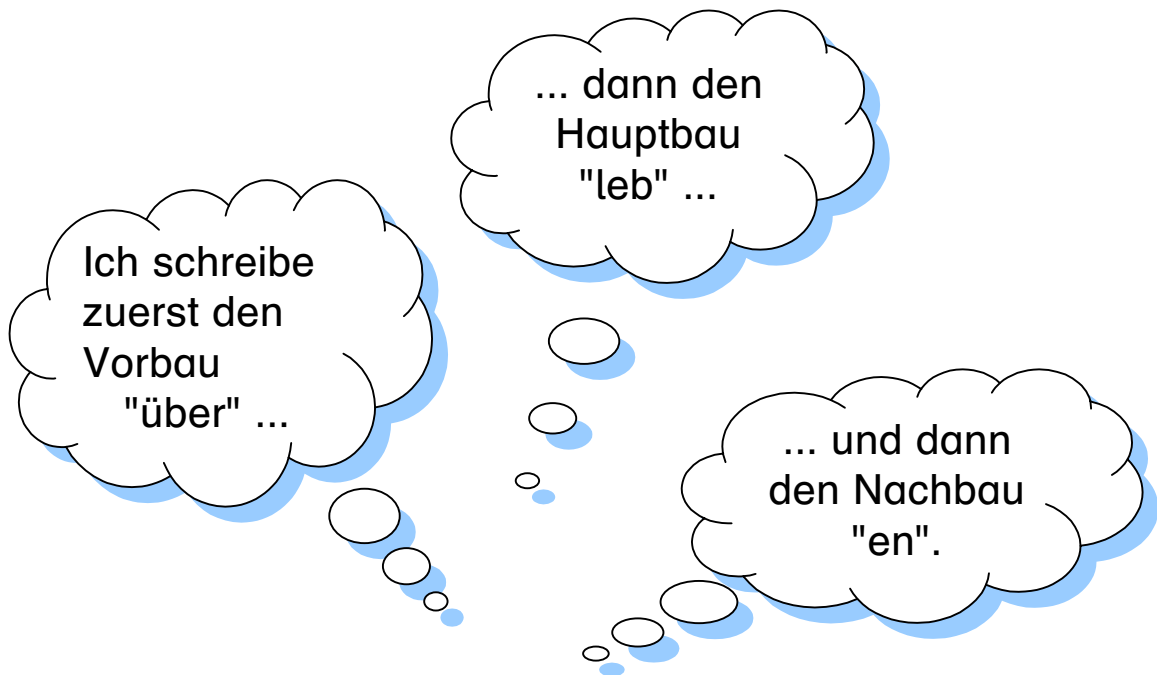
Der Rasen ist weich .
Der Sessel ist weich er .
Eine Matratze ist am weich st en .

Ein Stuhl ist be quem .
Eine Liege ist .
Ein Bett ist am .

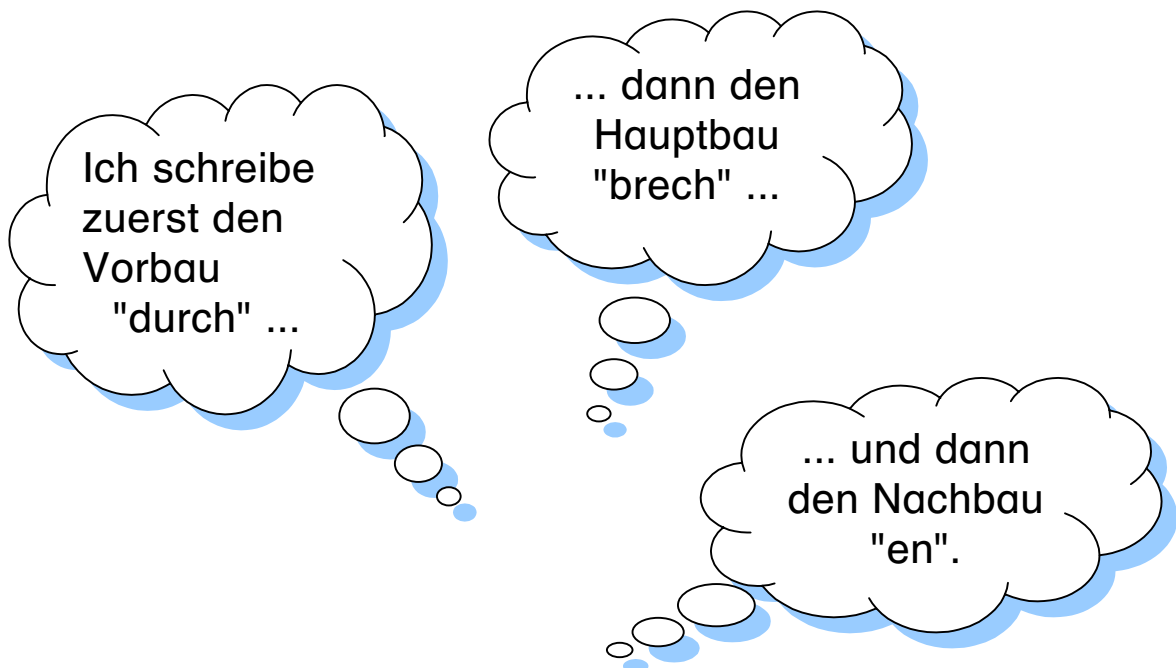
Eine Baumwoldecke ist warm .
Eine Woldecke ist .
Ein Federbett ist am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?

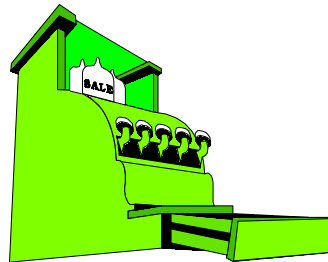


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Achtung Trickdiebe!



Achtung! [] [] [e] sind in Rendsburg [un] [] [s]! Am Freitag wollte eine Frau in einem Supermarkt an der [] [e] einen 1000-DM-Schein [] [en], während zwei andere [un] [be] [] [te] Frauen hinter ihr [] [et] [en]. Später fehlten 500 DM in der Kasse. Am Nachmittag wollten zwei Frauen in einer [] [] [e] auch einen 1000-Mark-Schein wechseln. In der Kasse [] [ten] hinterher 3 900 DM. Als Täter sucht die Polizei zwei Frauen mit [] [en] Röcken und schwarzen Haaren. [Hin] [] [e] nimmt jede Polizeidienststelle entgegen.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|-------------------|----------------|
| (1) dieb Trick e | (Trick dieb e) |
| (2) weg unter s | (unter weg s) |
| (3) e Kass | |
| (4) en tausch | |
| (5) te kann be un | |
| (6) wart en et | |
| (7) stell Tank e | |
| (8) ten fehl | |
| (9) en bunt | |
| (10) e weis Hin | |



Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

das Schälchen das Lädchen
das Brötchen das Häubchen

das Puddingschälchen
das Käsehäppchen
das Gurkenstückchen
das Sahnehäubchen

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

be

ung

An

weis

lich

nach

en

1) _____

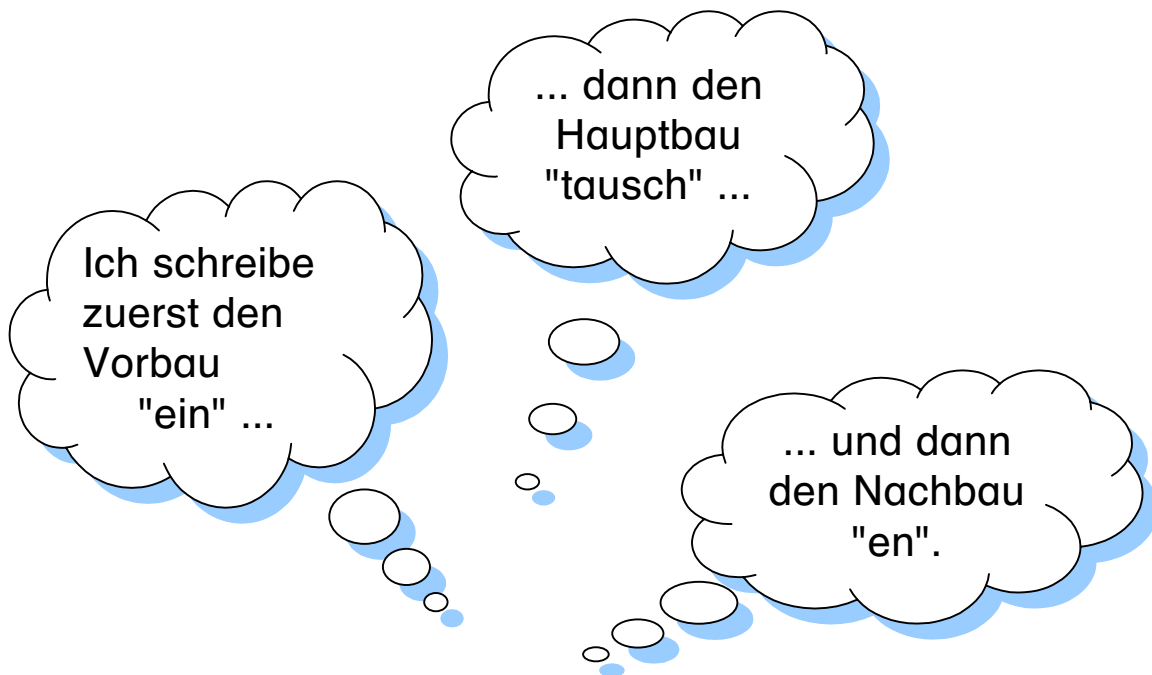
2) die _____

3) _____

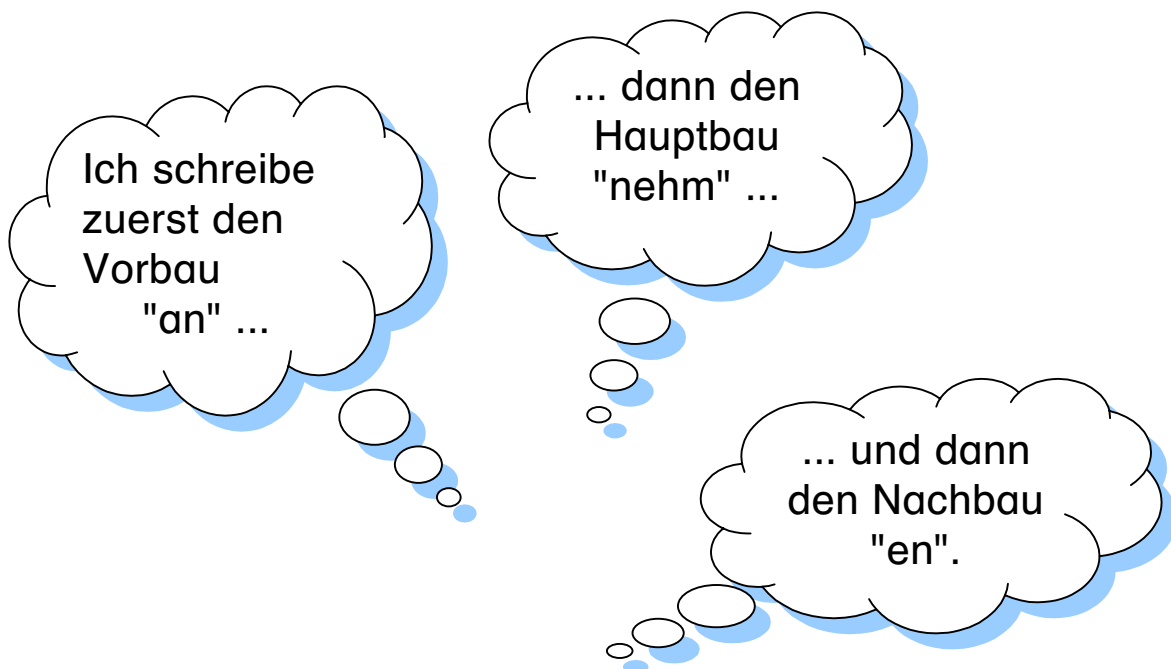
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "fest" und trage sie ein!

fest	stell	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?

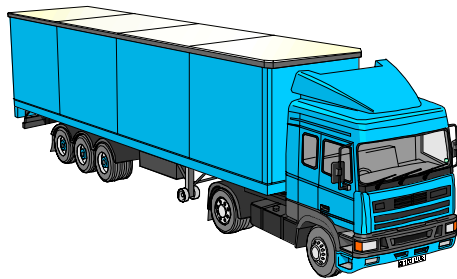


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Rätselhafter Lkw-Diebstahl



Ein -sel-haft-er Lkw-Diebstahl ereignete sich um die Mittagszeit auf einem Parkplatz einer

-----e.

Während der Fahrer und der

Bei--er zum Essen gingen,

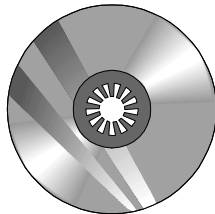


entwendeten Diebe den --en.

Er wurde Stunden später in einer nahen Ortschaft abgestellt, ohne dass von der -ung etwas fehlte. Wahrscheinlich haben die Diebe -voll-e Beute in dem Lastwagen vermutet. Er hatte Leerhüllen für CD-Platten geladen.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) haft rät er sel (rät sel haft er)
- (2) bahn Auto e stätt rast (Auto bahn rast stätt e)
- (3) er fahr Bei
- (4) wag Last en
- (5) ung Lad
- (6) wert e voll



Aufgabe: Einer der drei Bausteine paßt überall. Trage ihn ein!

haft ? bar ? ig ?

rät sel märchen

schlei er skizz en

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

auf

en

be

lad

bar

Ent

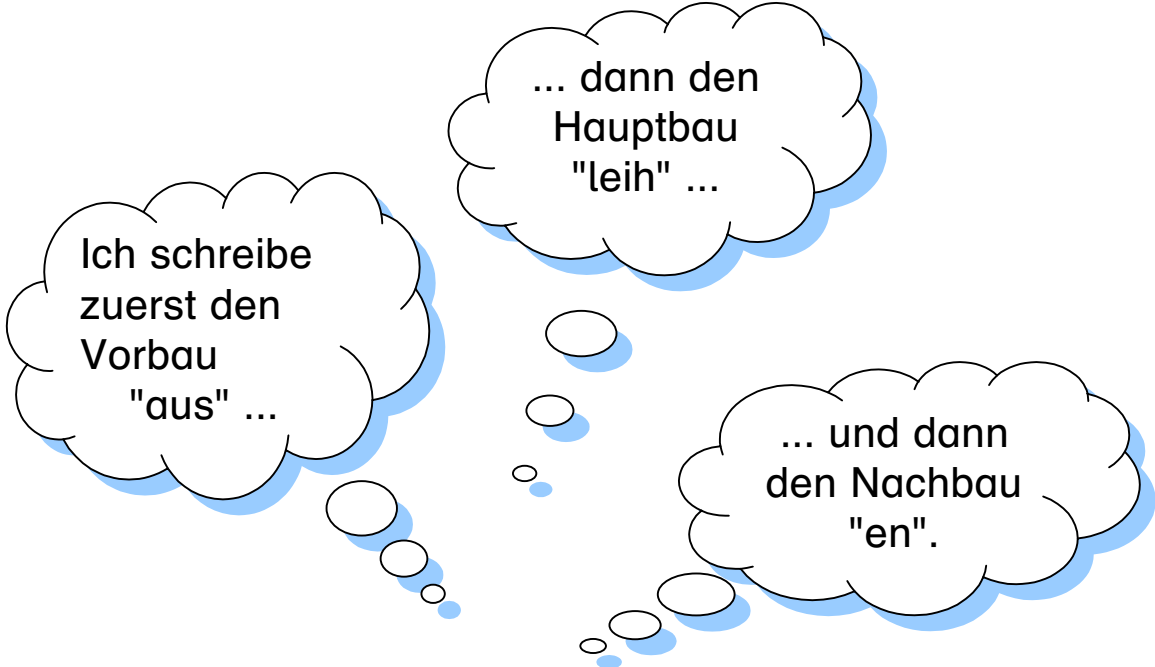
ung

1) _____

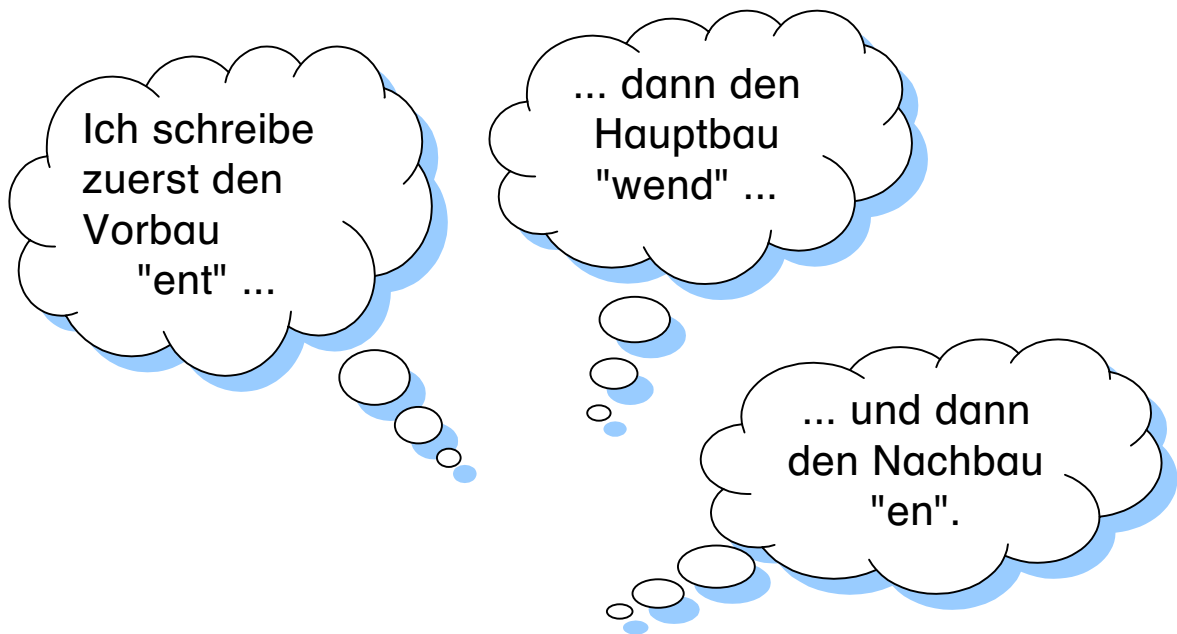
2) _____

3) die _____

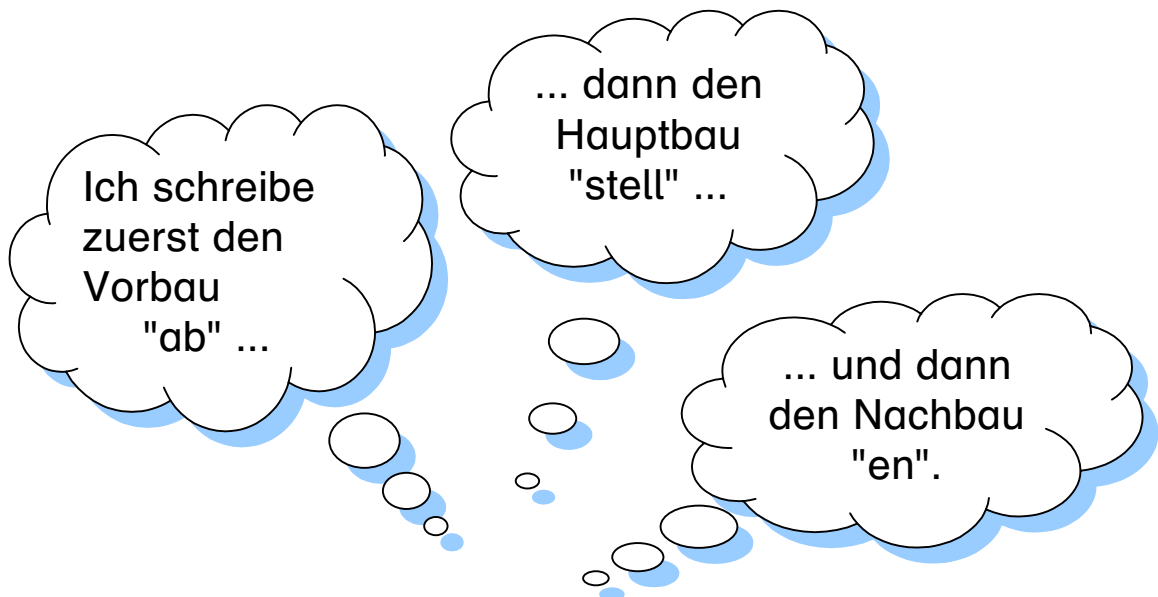
Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

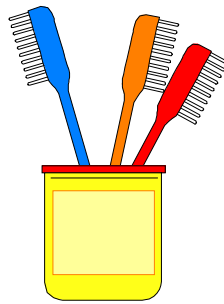


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Keine faulen Ausreden mehr

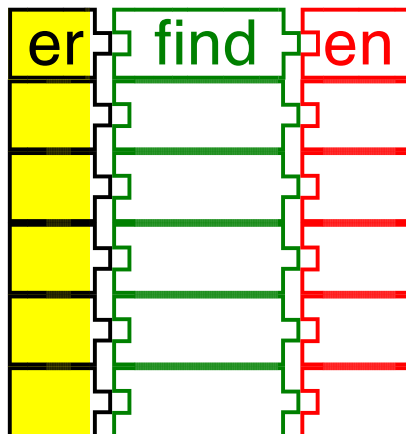


Nun gibt es keine faulen **Aus** **en**
mehr: Mit der **el** **e**
verkürzt sich die **er** **ei** glatt um
die **e**. Sie ist eine Neuheit bei
der Erfindermesse in Nürnberg. Für die
zahnlosen Babys gibt es schon
 end **e** Milchflaschen - „Schlaf
 lein! Schlaf!“

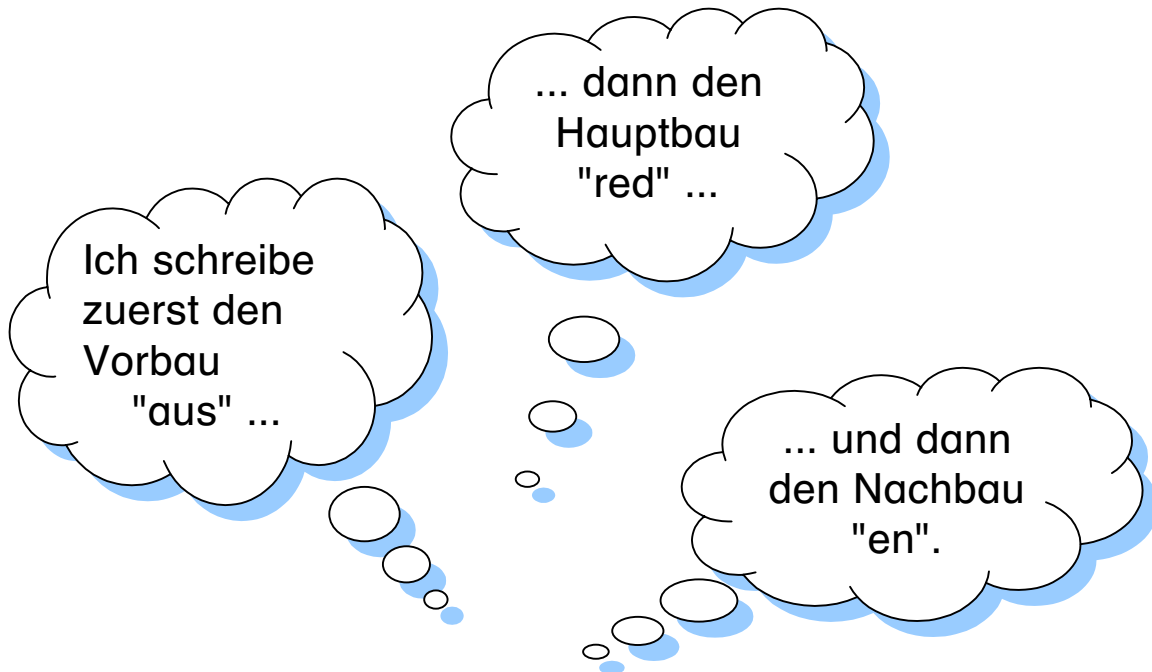
**Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!**

- | | | |
|-----|----------------------|------------------------|
| (1) | red Aus en | (Aus red en) |
| (2) | el Dopp bürst zahn e | (Dopp el zahn bürst e) |
| (3) | ei er Putz | |
| (4) | e Hälft | |
| (5) | end sing e | |
| (6) | lein Kind | |

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "er" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|---------------------------|-----------------|
| (1) Abend en stund | (Abend stund e) |
| (2) te ier prob | (prob ier te) |
| (3) er en s Tasch mess | |
| (4) er Fenst er n schlöss | |
| (5) brach aus her | |
| (6) sach ver te ur | |
| (7) männ Wach er | |
| (8) ein ig schläg | |
| (9) ort Tat | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Er

en

Be

wach

en

auf

ung

1) das

2) die

3)

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Heute ...

ver	haft		ich
		est	du
			er, sie
			wir
			ihr
			sie

... eine Betrügerin.

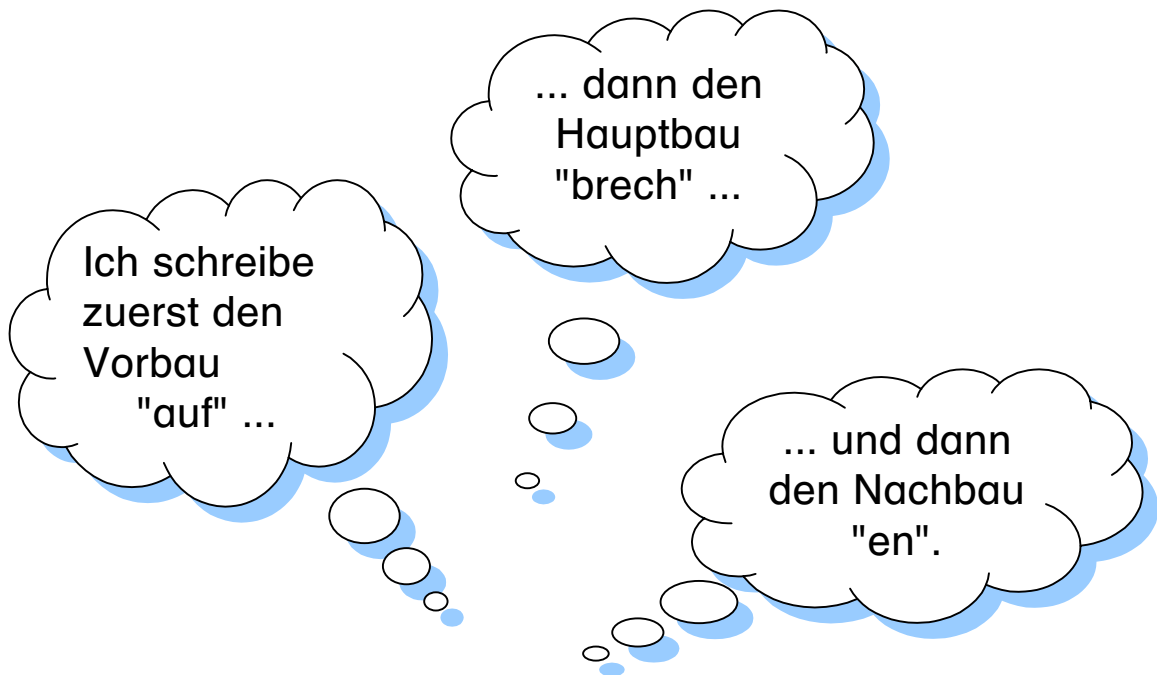


Vor einigen Tagen ...

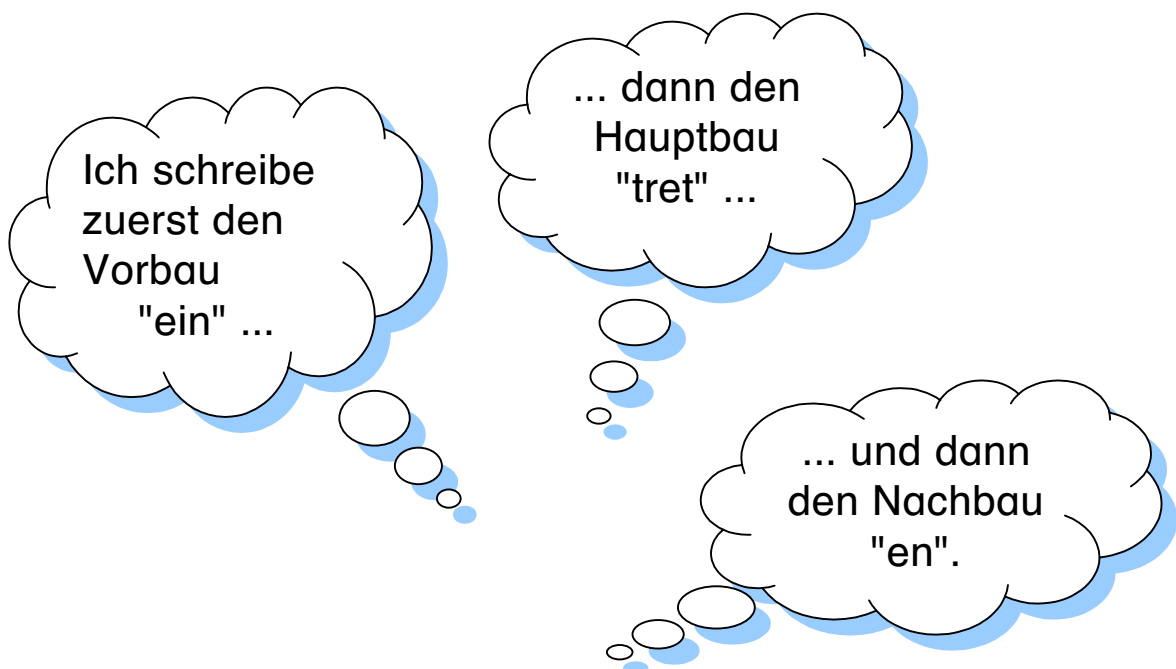
ver	haft			ich
		e	test	du
				er, sie
				wir
				ihr
				sie

... einen Einbrecher.

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?

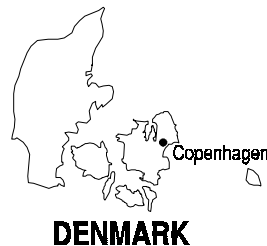


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Einkommen der Bankräuber sank



Der „Verdienst“ dänischer Bankräuber ist stark **ge** **en**: Die Beute von 1988 lag unter der von 1978. Außerdem sind sechs von zehn Bankräubern hinter **er** gekommen. Dänemarks Bankräuber sind aber offenbar wenig beeindruckt: Die Zahl der **über** **e** hat sich zwischen 1978 und 1988 fast **ver** **el** **t**.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------|--------------|
| (1) | en sunk ge | (ge sunk en) |
| (2) | er Gitt | (Gitt er) |
| (3) | über Bank e fäll | |
| (4) | el dopp ver t | |

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die **Achtsamkeit**
die Zweisamkeit
die Folgsamkeit

die Einsamkeit
die Langsamkeit
die Sittsamkeit

die **Beredsamkeit**
die Aufmerksamkeit
die Enthaltensamkeit
die Betriebsamkeit

die Unachtsamkeit
die Bedeutsamkeit
die Gehorsamkeit
die Genügsamkeit

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "an" und trage sie ein!

an	steig	en

Fehltritt verursachte 70 000 DM Schaden



Panik in einem Hamburger :
Eine 71-jährige Autofahrerin stieß beim
 Aus en mit ihrem schweren
Wagen gegen die Fahrbahnkante und
erschrak so sehr, dass sie Brems- und
Gaspedal verwechselte. Dabei
beschädigte sie insgesamt sieben
 ge te Autos. Der Schreck wurde
recht teuer: Es ent ein Schaden
von etwa 70 000 DM.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|-------------|---------------|
| (1) | haus Park | (Park haus) |
| (2) | en park Aus | (Aus park en) |
| (3) | ge te park | |
| (4) | stand ent | |

Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

mals ? end ? en ?

ent-stand- ver-salz-

be-trunk- ver-sunk-

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ent-

-en

ver-

-steh-

-ung

er-

-en

1) die

2)

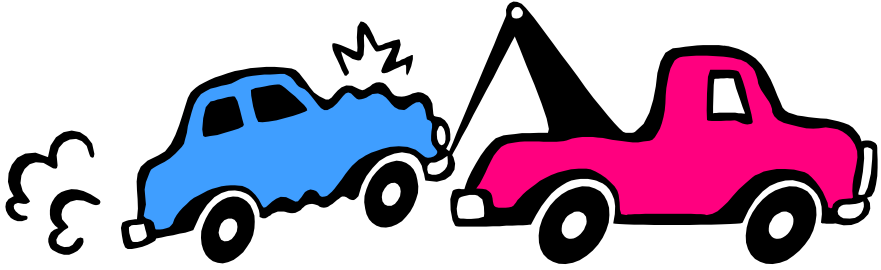
3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

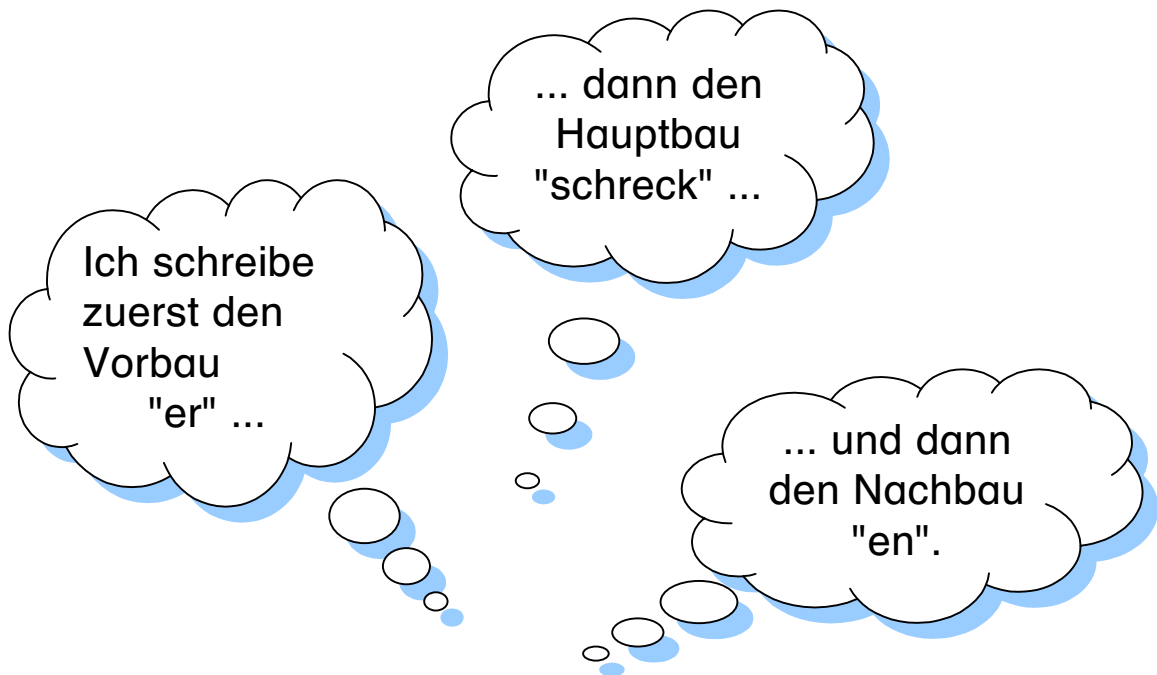
Ein Motorrad ist .
Ein Käfer ist .
Ein Laster ist am .

Herr Klein fährt .
Frau Karl fährt .
Herr Lütt fährt am .

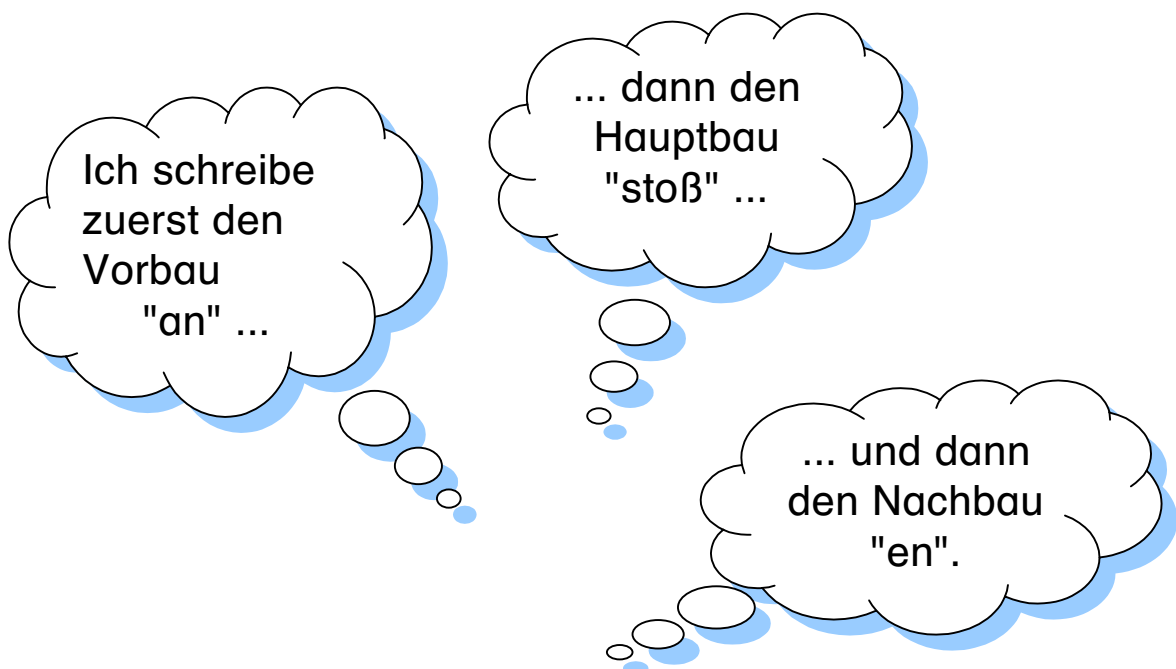
Das Gaspedal ist .
Die Kupplung ist .
Die Bremse ist am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Rattenfänger eilen Sportlern voraus



Vor den Sportlern kommen die
[]-[en]-[]-[er]: Bei den
Asienspielen sollen die in Peking
[er]-[]-[e]-[ten] Gäste nicht von Ratten
[be]-[]-[ig]-[t] werden. Ein einmonatiger
[]-[] soll die []-[e]-[]-[e]
zuvor ausrotten. Die Stadt geht offenbar
ganz auf Nummer sicher, denn nach
mehreren [Unter]-[]-[ung]-[en]
gilt Peking bereits als rattenfrei: Früher soll
es in China viermal so viele Ratten wie
[]-[en] gegeben haben.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|-------------------|-------------------|
| (1) | en Ratt er fäng | (Ratt en fäng er) |
| (2) | ten e er wart | (er wart et en) |
| (3) | ig be t läst | |
| (4) | zug Feld | |
| (5) | e Nag e tier | |
| (6) | ung nehm Unter en | |
| (7) | en Mensch | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

aus

en

Be

nehm

en

Ver

ung

1)

2) das

3) die

Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Jetzt ...

be	seit	ig		ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
			en	sie

... die Unordnung.

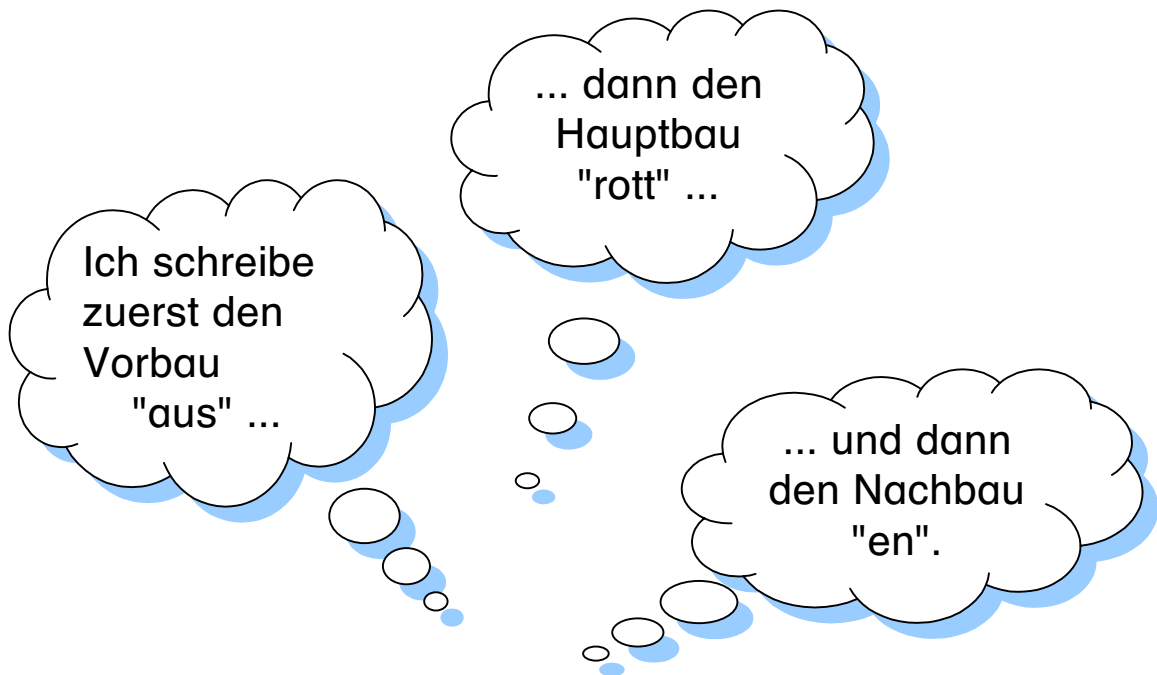


Vorhin ...

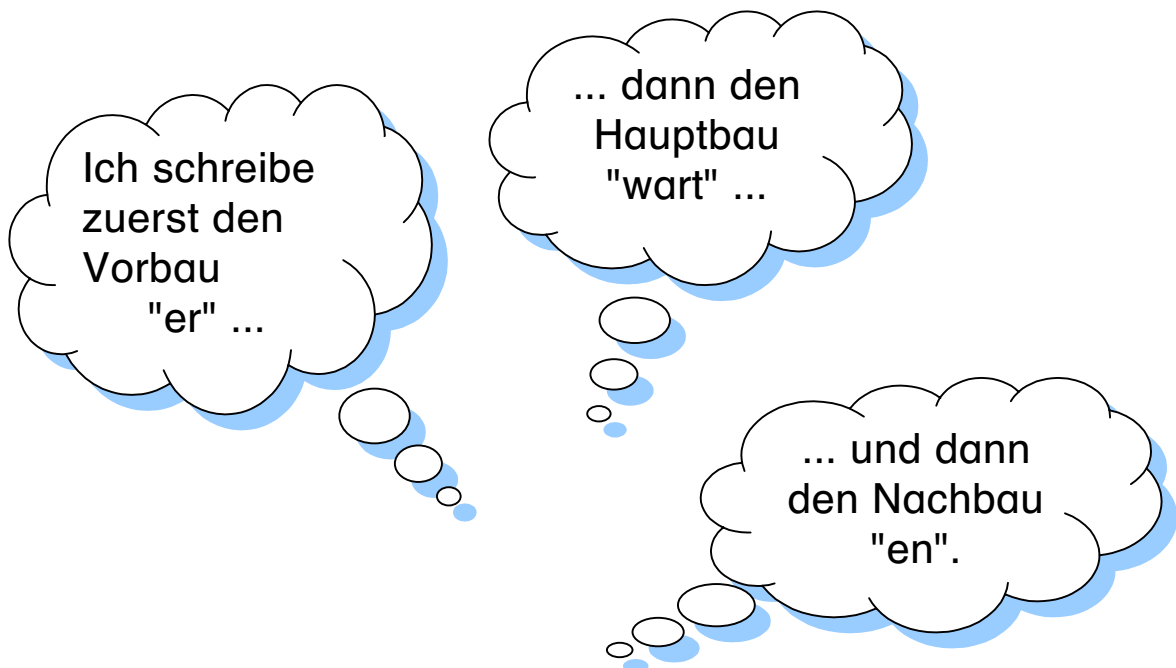
be	seit	ig		ich
				du
				er, sie
				wir
				ihr
			ten	sie

... die Mäuse.

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?

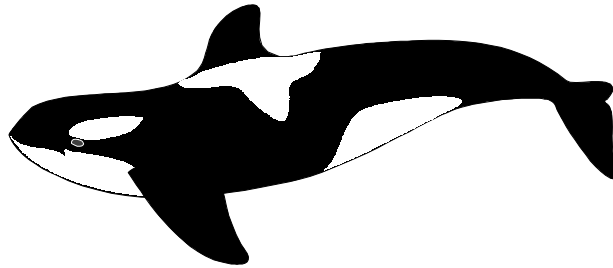


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Ehepaar überlebte 66 Tage im Schlauchboot



Ein amerikanisches hat 66 Tage in einem überlebt, nachdem sein **el** im Pazifik von Walen angegriffen und **ver** **t** worden war. Beide **s** **in** **en** hatten je 22 Kilogramm abgenommen. Sie überlebten, weil sie ein **Ent** **ung** **s** **ge** für Meerwasser an Bord hatten.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|-----------------------|-----------------|
| (1) | paar Ehe | (Ehe paar) |
| (2) | boot Schlauch | (Schlauch boot) |
| (3) | el schiff Seg | |
| (4) | t senk ver | |
| (5) | en s in Schiff sass | |
| (6) | ung Ent s salz rät ge | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ver

ung

Ab

senk

bar

ver

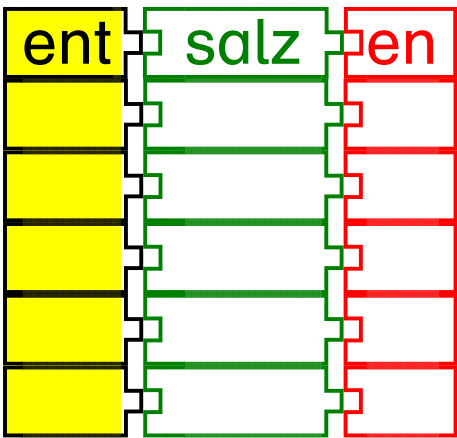
en

1)

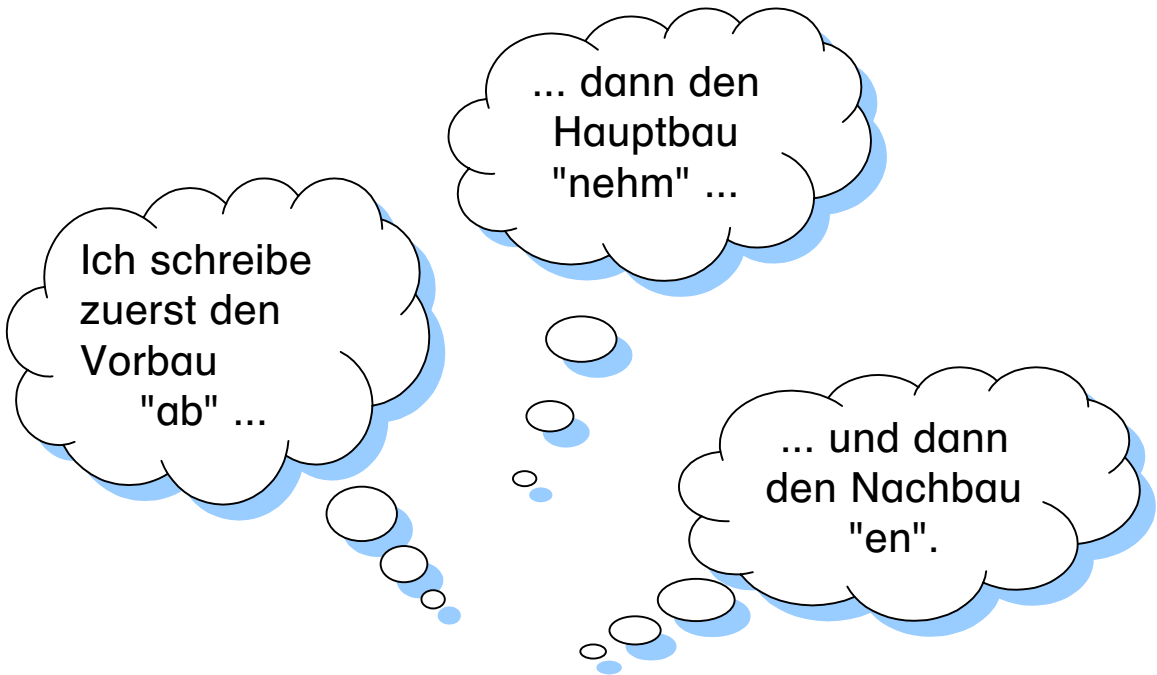
2) die

3)

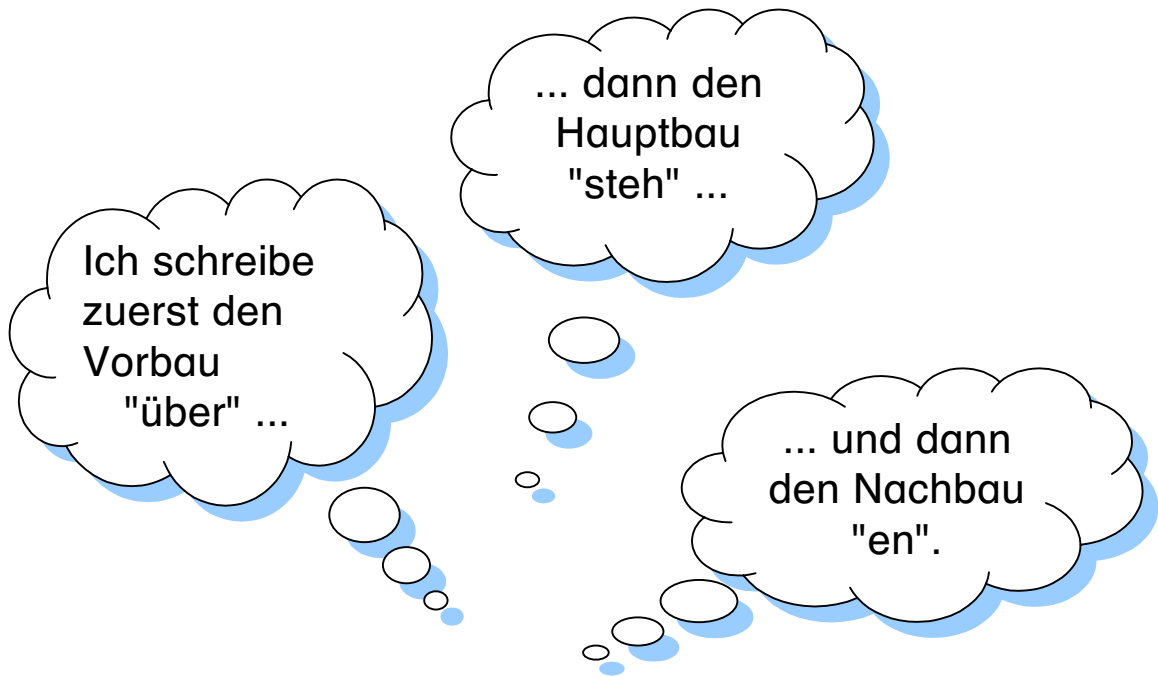
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ent" und trage sie ein!



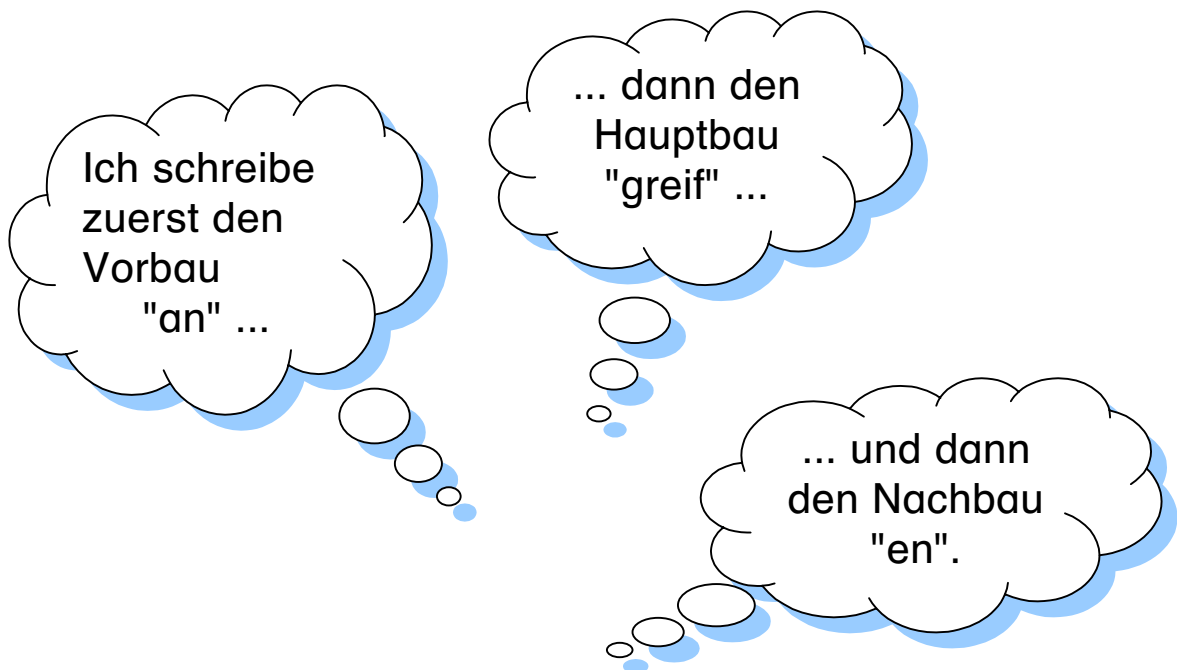
Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Überreste der Arche Noah in der Türkei entdeckt?



Zwei Amerikaner wollen end
eines er
über s über einen
in der Türkei die Überreste der Arche Noah
ent t haben.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | | | | | | |
|-----|------|------|------------|---|------|------|------------------------------|
| (1) | end | währ | (währ end) | | | | |
| (2) | Hub | er | schraub | s | flug | über | (Hub schraub er über flug s) |
| (3) | hang | Berg | | | | | |
| (4) | ent | t | deck | | | | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

be

en

Be

währ

ung

ge

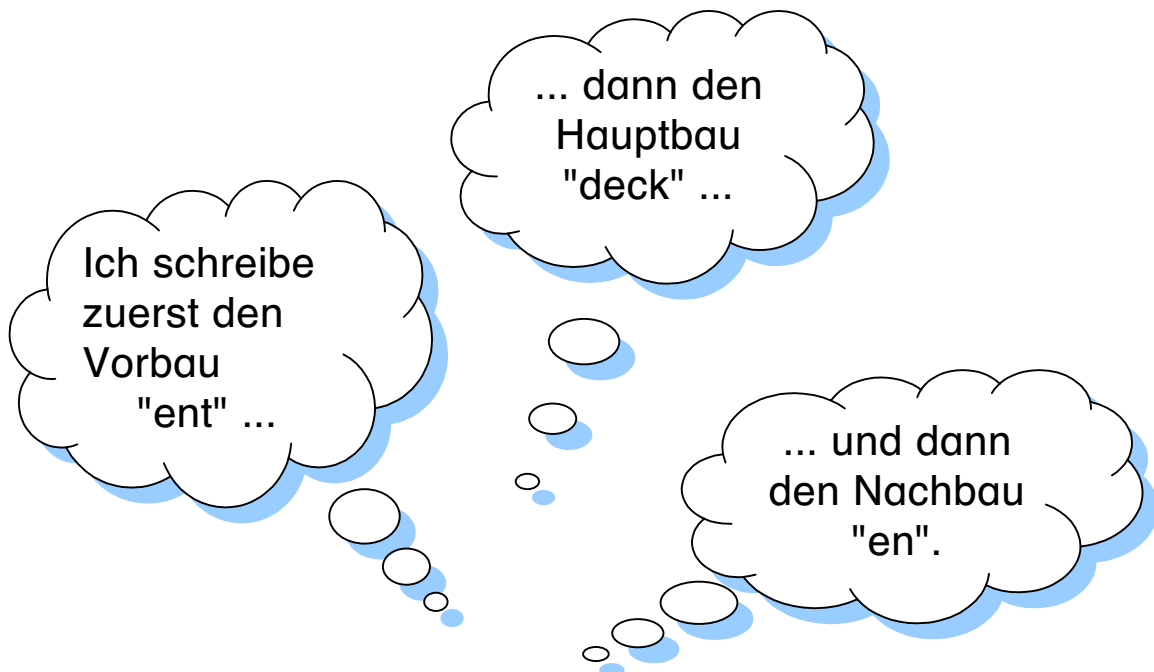
en

1)

2) die

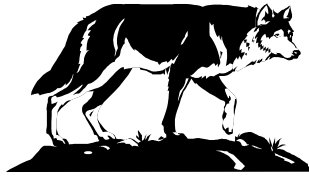
3)

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Hunderudel ausgebrochen



Ein el Hunde, in deren Adern das Blut von Schakalen, Dingos und Wölfen t, ist aus einem Gee im Westerwald ausgeen. Die Tiere haben sich unter einem Elektrozaun hindurch ins Freie geen. Vor den Tieren, die einem er gehören, wurde mit ern gewarnt.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|------------------|-----------|
| (1) | el Rud | (Rud el) |
| (2) | t fließ | (fließ t) |
| (3) | e heg Ge | |
| (4) | broch aus en ge | |
| (5) | ge en grab | |
| (6) | er Forsch | |
| (7) | sprech Laut n er | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ver

en

Be

sprech

en

ab

ung

1) das

2) die

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "weg" und trage sie ein!

weg	brech	en

Memory-Rekord



Einen Weltrekord im Memoryspielen haben vier Mathematikstudenten - zwei

-en, zwei -er - in

Saarbrücken auf-ge--t: In 10

-en und 56 Minuten fanden sie

beim bisher größten Memoryspiel unter

2 400 umgekehrten --en

1 200 -e.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|----------------|-----------|
| (1) | en Frau | (Frau en) |
| (2) | er Männ | (Männ er) |
| (3) | stell auf t ge | |
| (4) | en Stund | |
| (5) | en kart Bild | |
| (6) | e Paar | |

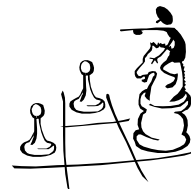
Heute abend ...



spiel	e	ich
		du
		er, sie
		wir
		ihr
		sie

... Karten.

Gestern nachmittag ...



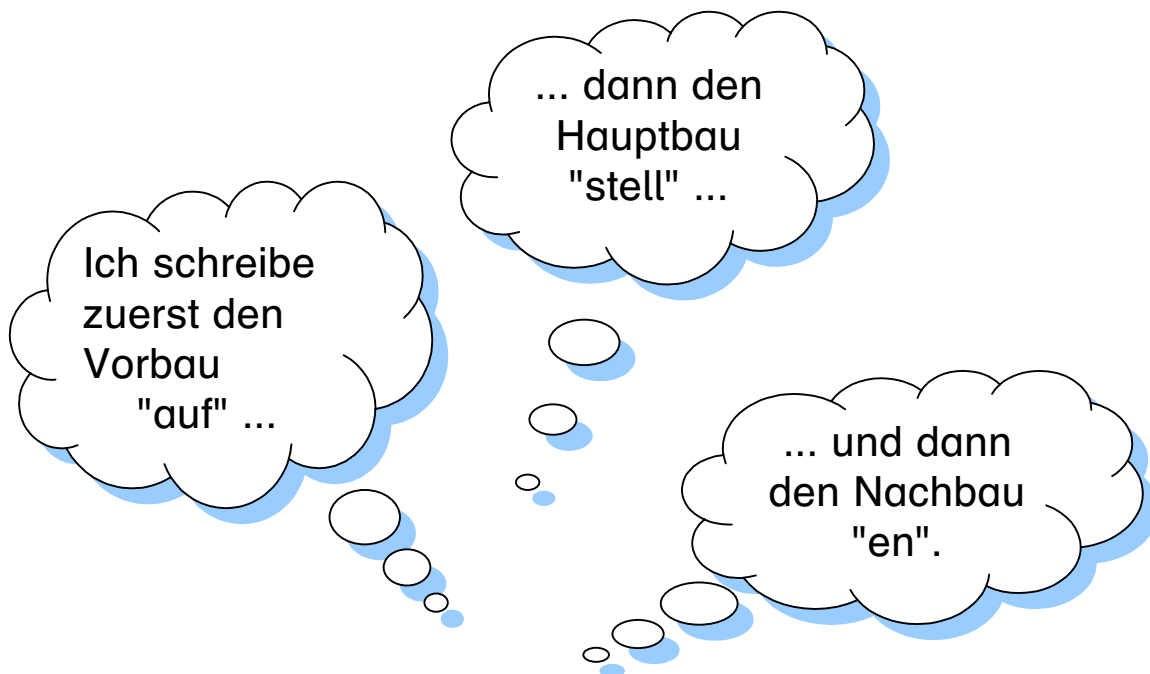
spiel	te	ich
		du
		er, sie
		wir
		ihr
		sie

... Schach.

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "vor" und trage sie ein!

vor	weis	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"um" ...

... dann den
Hauptbau
"kehr" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"be" ...

... dann den
Hauptbau
"sieg" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

lig ? los ? lich ?

ge-fähr-er be-dauer-er

wunder-er sinn-

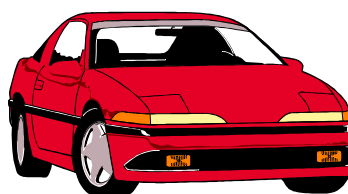
Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die Höflichkeit
die Redlichkeit

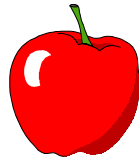
die Endlichkeit
die Heimlichkeit

die Ausführlichkeit
die Vertraulichkeit
die Unendlichkeit
die Bedrohlichkeit

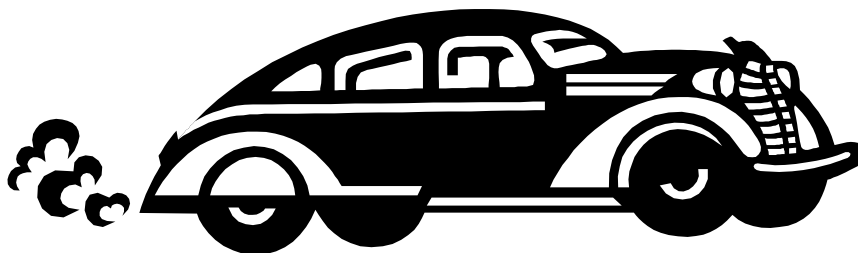
die Unhöflichkeit
die Unredlichkeit
die Bekömmlichkeit
die Begehrlichkeit



Apfelwurf gegen Rolls Royce: Anzeige fällig



Für einen 25-jährigen Italiener wird der Wurf eines eles auf einen Rolls Royce in Genf ein geliches Nach haben. Einen Monat nach dem Frevel gegen die ele wurde er von dem Fahrer auf der Straße wiedererkannt und wegen beigung angezeigt. Das gee hat die Karosserie leicht beigt.



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|----------------------|--------------------|
| (1) | rest es Apf el | (Apf el rest es) |
| (2) | lich es richt ge | (ge richt lich es) |
| (3) | spiel Nach | |
| (4) | e el Nob kaross | |
| (5) | be Sach ig schäd ung | |
| (6) | häus Kern e ge | |
| (7) | be ig schäd t | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Er

en

ver

kenn

bar

er

ung

1) die

2)

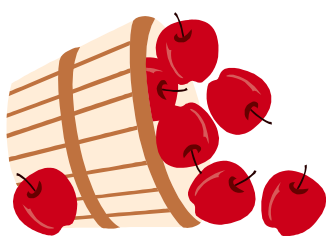
3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

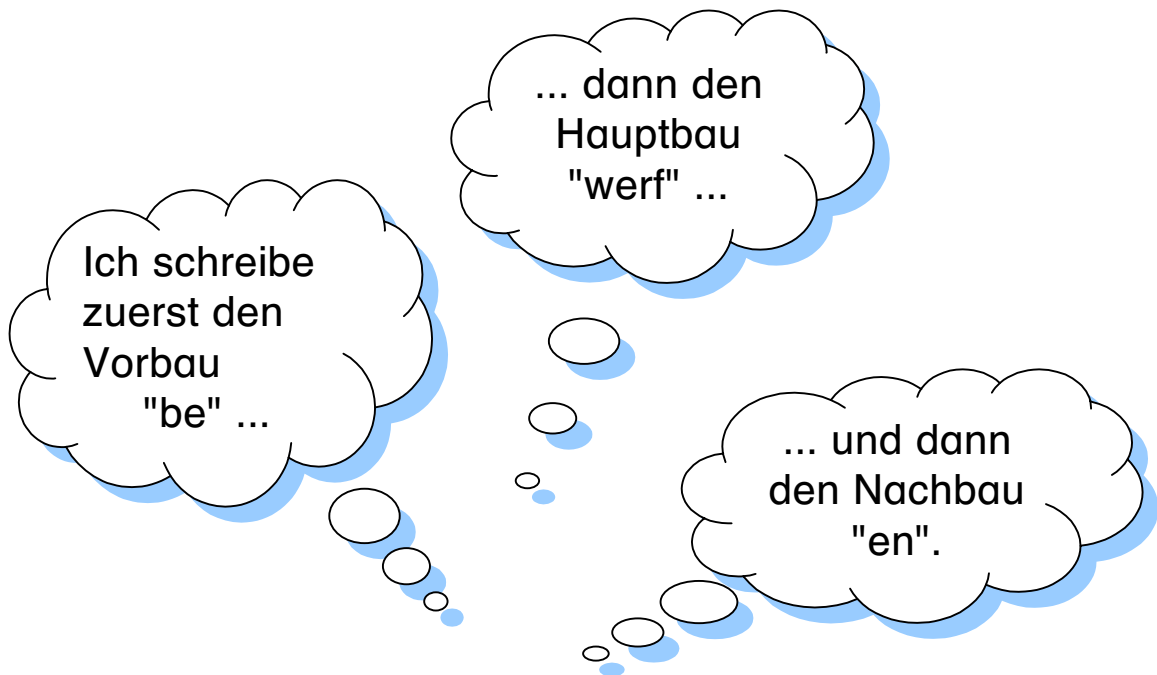
Ein Rolls Royce ist **vor** **nehm** .
Mein Schlitten ist **vor** **nehm** **er** .
Deine Kutsche ist am **vor** **nehm** **st** **en** .

Der Schaden ist **lach** **haft** .
Der Vorwurf ist .
Eine Strafe wäre am .

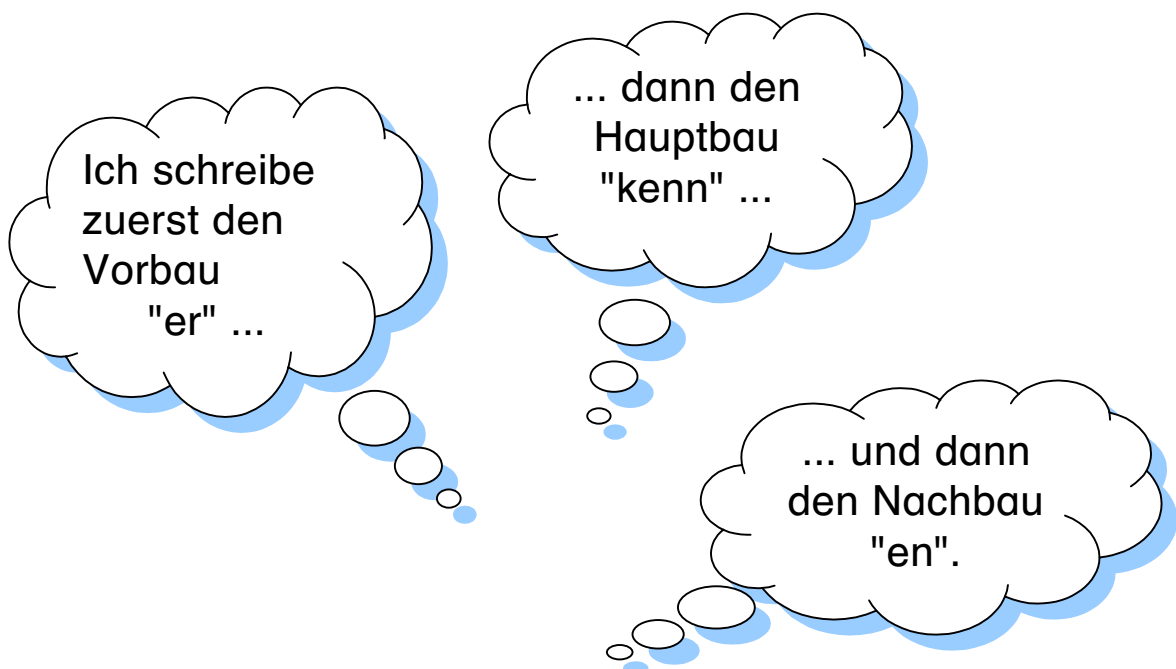
Der Reifen ist **kost** **bar** .
Der Motor ist .
Der Lack ist am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ver

nis

Be

sorg

en

ent

ung

1) die

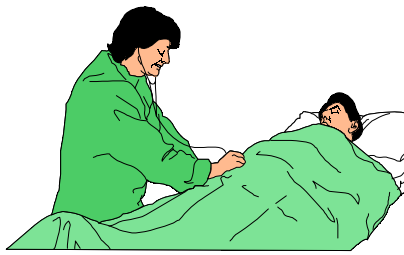
2) die

3)

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "zu" und trage sie ein!

zu	schneid	en

Beifahrer überlebt 300Meter Sturz



Nur verletzt wurde ein Schweizer

Bei- [] -er, der in einem PKW in den
Alpen 300 Meter tief in eine
[] -e stürzte.

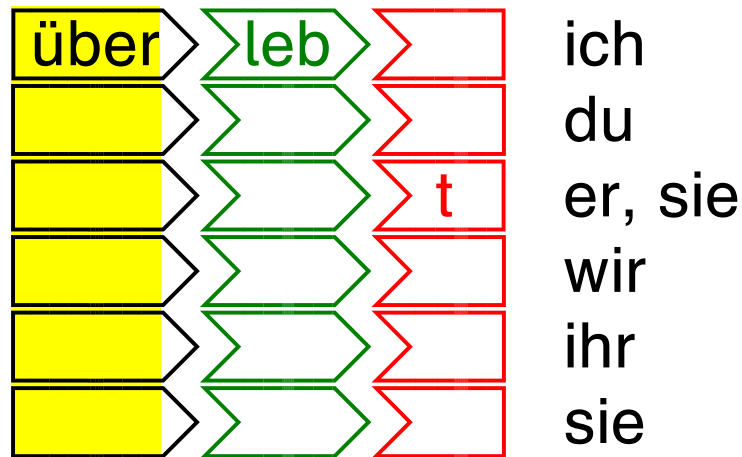
Der Fahrer wurde aus dem Auto

ge- [] -er-t. Obwohl sich das
Fahrzeug mehrfach über- [],
überlebte der In- [] -e. Er hatte sich
an den [] geklammert.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

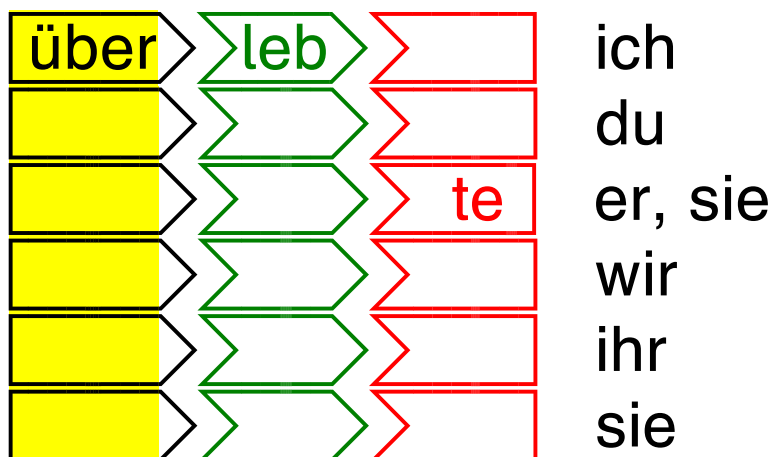
- | | | |
|-----|-----------------|------------------|
| (1) | fahr Bei er | (Bei fahr er) |
| (2) | schneis Wald e | (Wald schneis e) |
| (3) | er ge t schleud | |
| (4) | schlug über | |
| (5) | In e sass | |
| (6) | sitz Auto | |

Gerade jetzt ...



... einen Fahrradunfall.

Vorgestern ...

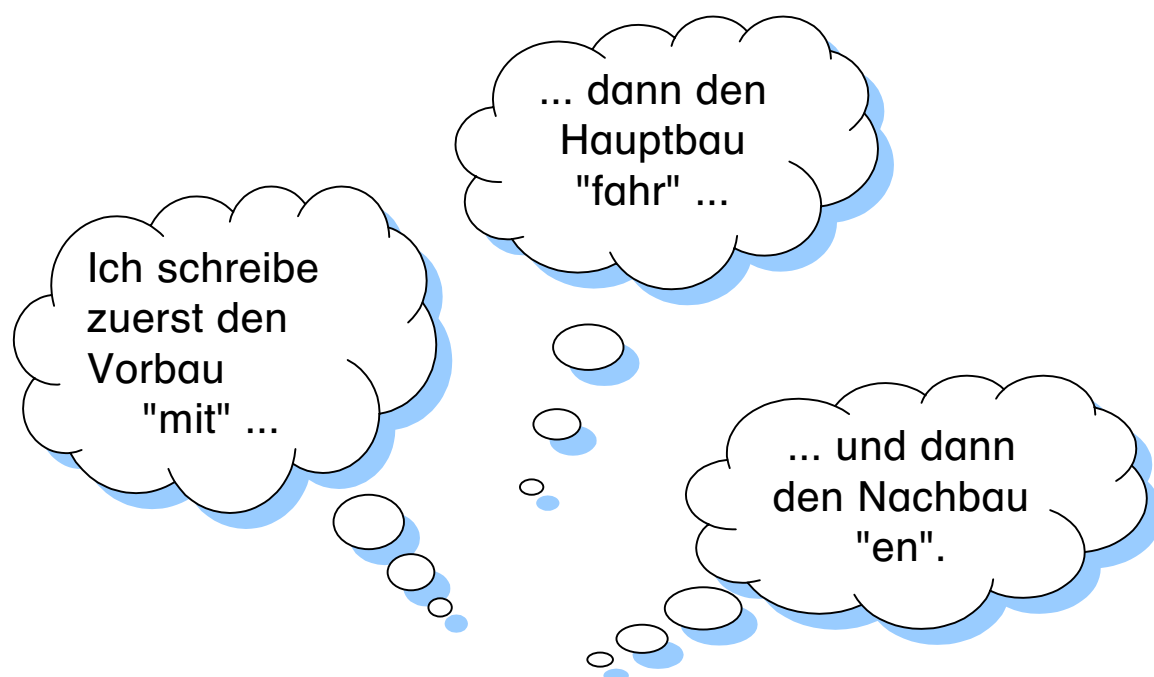


...einen Sturz ins Wasser.

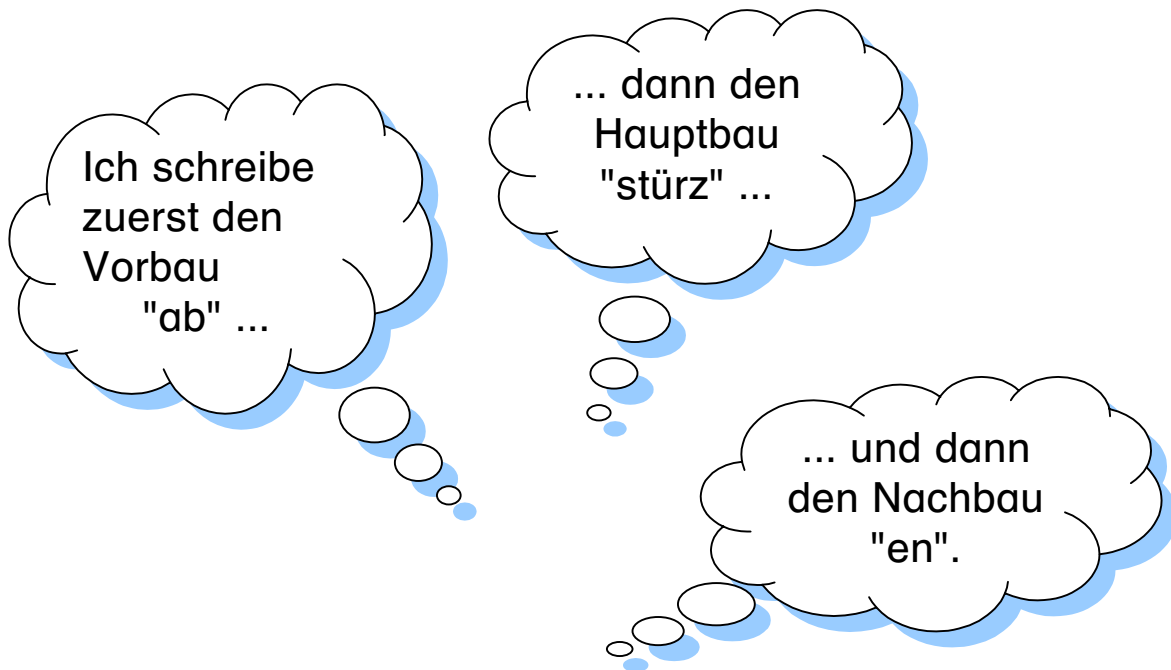
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "über" und trage sie ein!

über	schlag	en

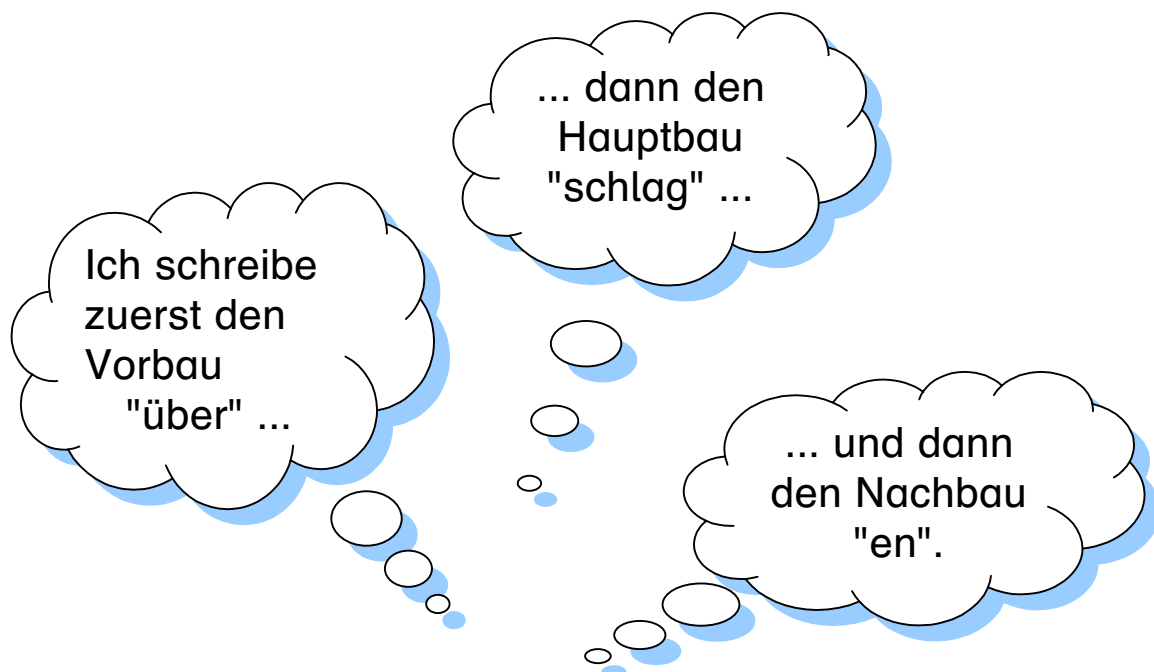
Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) er ei BÜch (BÜch er ei)
- (2) en BÄnd (BÄnd en)
- (3) schlag Blitz
- (4) breit aus te e
- (5) Feu wehr er
- (6) teil Groß
- (7) t trÄg be

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

auf

lich

Über

trag

ung

ver

en

1)

2) die

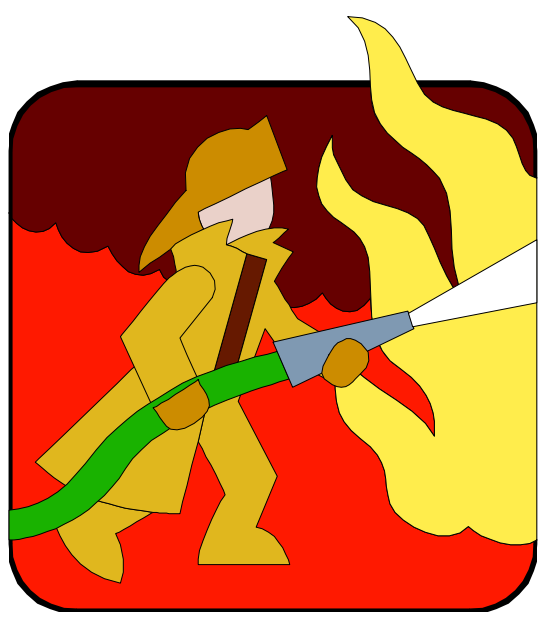
3)

Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

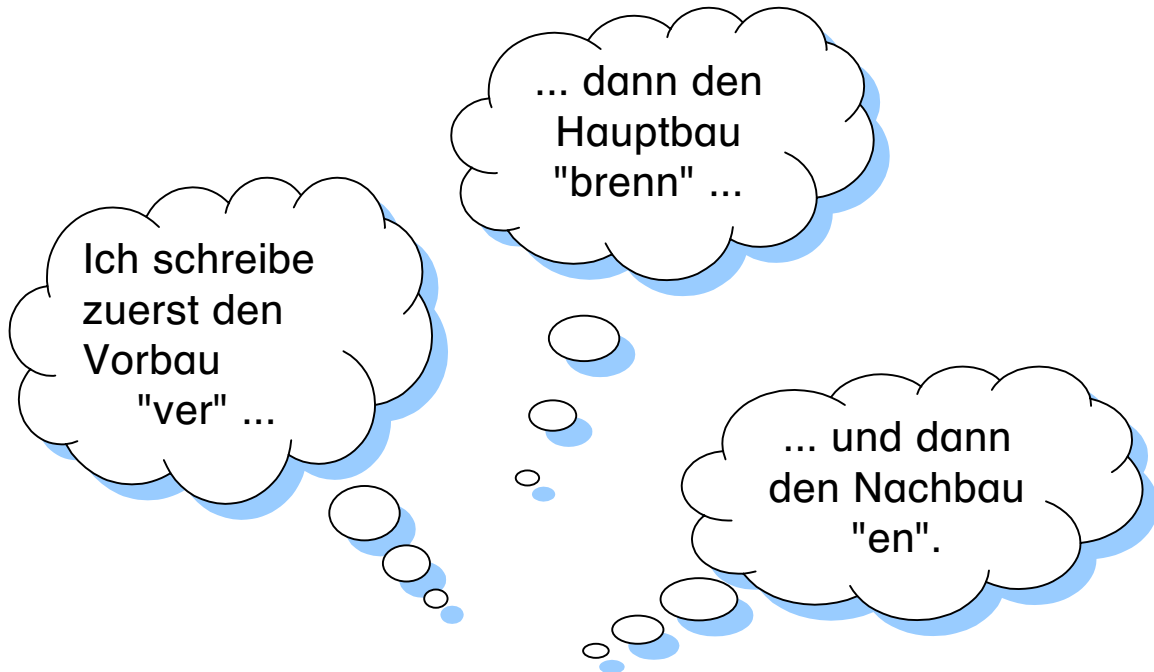
Ein Glasbruch ist .
Ein Wasserschaden ist .
Ein Feuer ist am .

Die "Sehleute" kamen .
Die Feuerwehr kam .
Der Besitzer kam am .

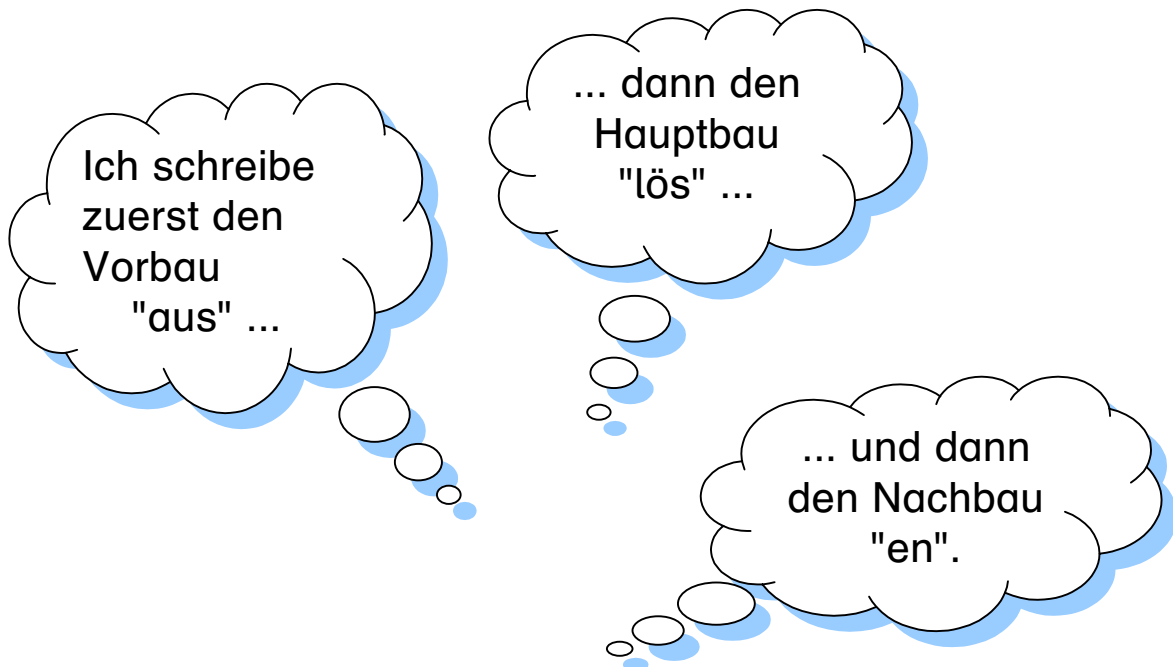
Das Holz brennt .
Die Polster brennen .
Das Papier brennt am .



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?

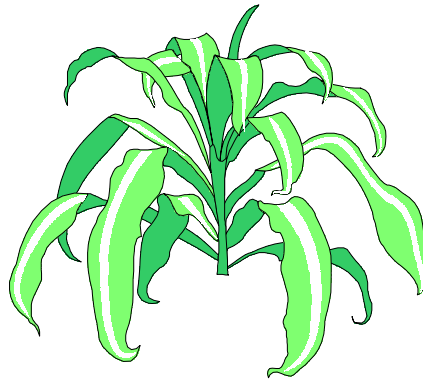


Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

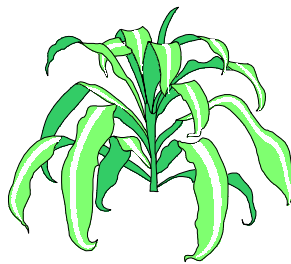
Riesige Agavenblüte sprengte Gewächshaus



Der --voll-en Agave war ein
Ge-- in Berlin nicht
gewachsen. Die -lich-e Pflanze
ragte sieben Meter in die -e, so
dass nichts anderes übrig blieb, als in der
etwa dreimonatigen -e
ständig eine Luke im - offen
zu halten. Die Agave ist 40 Jahre alt. Bei
-lich-er Haltung blüht die Pflanze
oft erst nach 60 -en und geht dann
nach diesem einmaligen Blühen zugrunde.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) voll pracht en (pracht voll en)
- (2) Ge haus wächs (Ge wächs haus)
- (3) e lich herr
- (4) e Höh
- (5) e zeit Blüt
- (6) dach Glas
- (7) lich künst er
- (8) en Jahr



Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

reich ? voll ? sicher ?

pracht- [] ge- halt- []

müh- e- [] sinn- []

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

das Kleidchen

das Häuschen

das Gläschen

das Täschchen

das Bettchen

das Küsschen

das Gartenhäuschen

das Sommerkleidchen

das Kinderbettchen

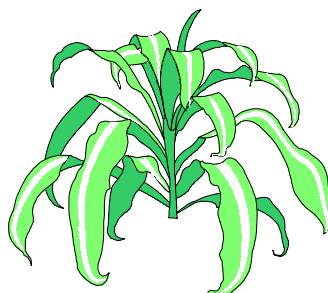
das Silberkettchen

das Häkeltäschchen

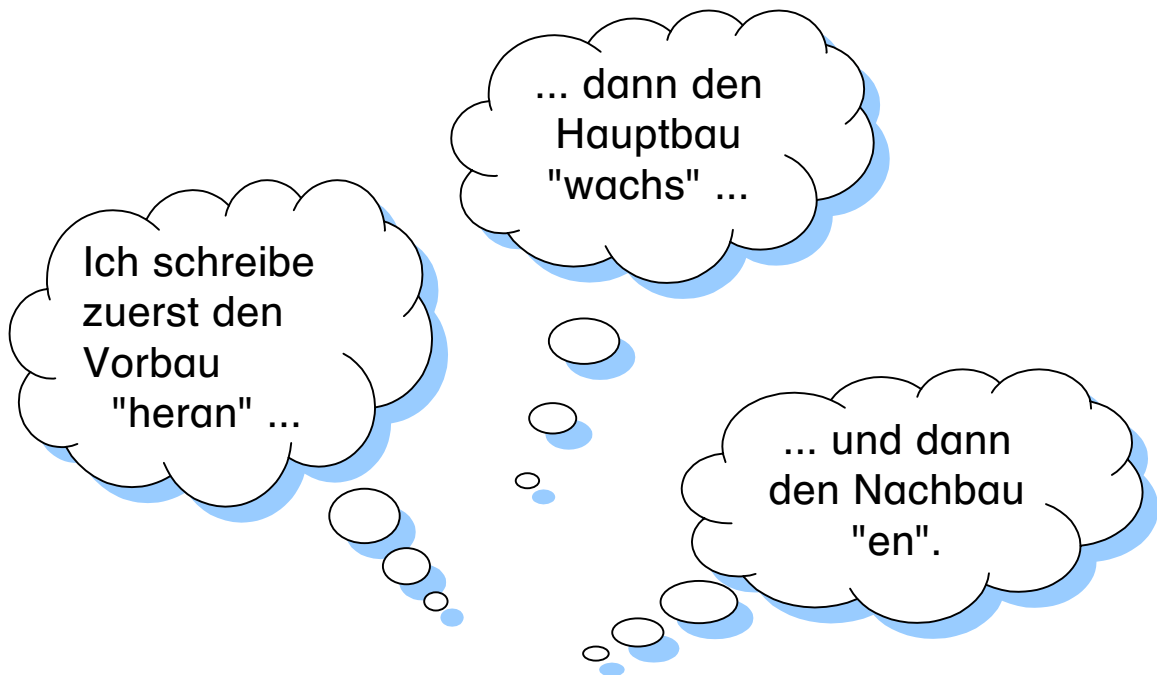
das Vogelhäuschen

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ver" und trage sie ein!

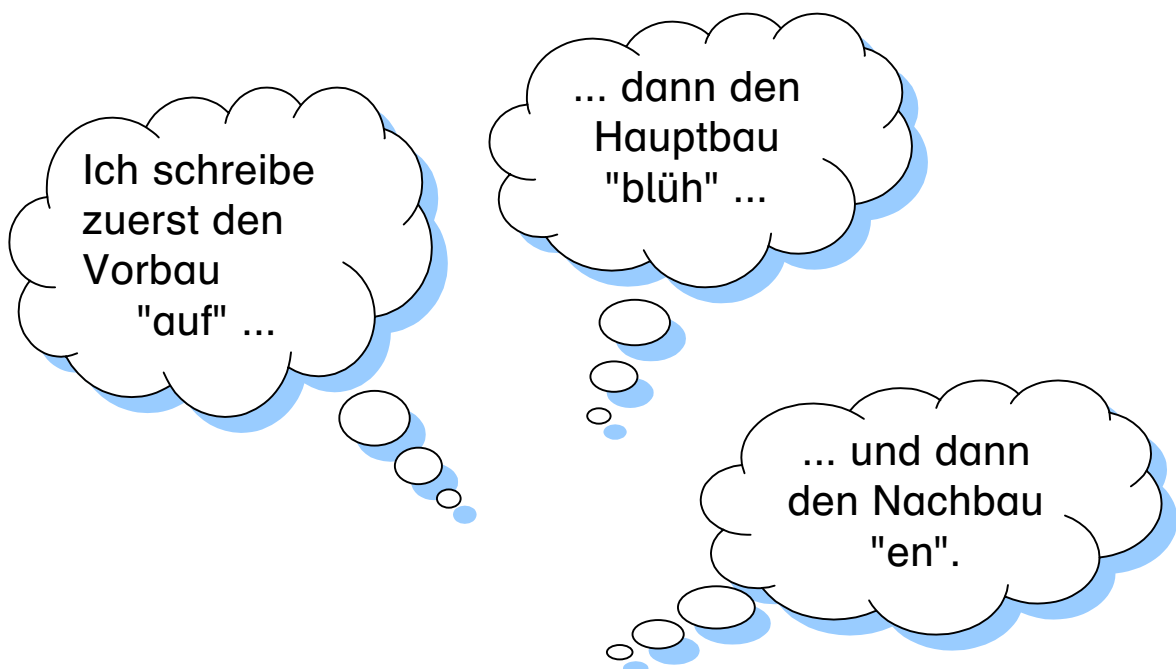
ver	blüh	en



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:

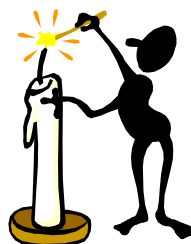
Kühlschrank mit Heizofen verwechselt



Eine 87-jährige Frau hätte die **Ver-** **-lung** ihres Heizofens mit dem Kühlschrank **bei-** **-e** mit dem **-en** **be-** **-t**. Die Dame wollte ihren Heizofen **an-** **-en**. Statt dessen **-e-te** sie aber Holz und Anzündmaterial in ihren **-en** . Das **Ge-** fing sofort Feuer. Es kam außerdem zu einer starken **-ent-** **-lung**. Die Greisin konnte glücklicherweise noch im letzten Augenblick von der **-er-** **ge-** **-et** werden. Jedoch **er-** **-en** einige ihrer Retter leichte **-ver-** **-ung-** **-en**.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) Ver l ung wechs (Ver wechs l ung)
- (2) bei e nah (bei nah e)
- (3) en Leb
- (4) zahl be t
- (5) heiz an en
- (6) e te schicht
- (7) en alt
- (8) schrank Kühl
- (9) rät Ge
- (10) ent Rauch l ung wick
- (11) Feu wehr er
- (12) rett ge et
- (13) litt er en
- (14) ver Rauch gift en ung



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ent

en

an

zünd

lich

Ent

ung

1)

2)

3) die



Momentan ...

ver	wechs	el		ich
			st	du
				er, sie
				wir
				ihr
				sie

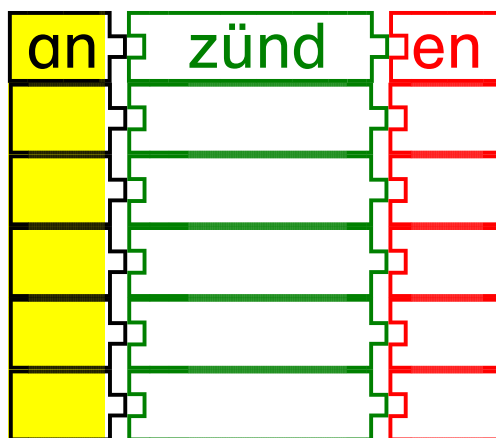
... den Kühlschrank mit dem Heizgerät.

Vor einigen Monaten ...

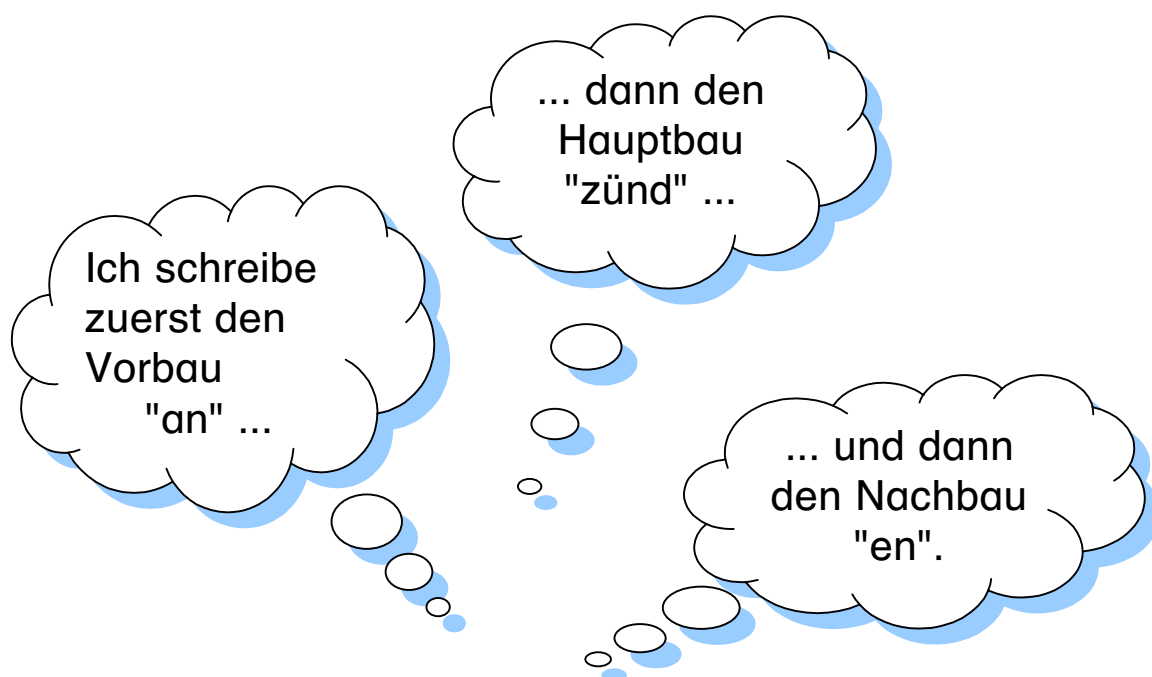
ver	wechs	el		ich
			test	du
				er, sie
				wir
				ihr
				sie

... das Salz mit dem Zucker.

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "an" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"auf" ...

... dann den
Hauptbau
"schicht" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Ich schreibe
zuerst den
Vorbau
"be" ...

... dann den
Hauptbau
"zahl" ...

... und dann
den Nachbau
"en".

Das Wort heißt:

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) e Tag (Tag e)
- (2) ten ver such (ver such ten)
- (3) er ein
- (4) schaft sell Lotto ge
- (5) winn Ge er
- (6) ge Jung e sell
- (7) em lang
- (8) en Klopff
- (9) en schicht Nacht
- (10) treff Voll er
- (11) e Ruh
- (12) en schlaf
- (13) s tür ung Wohn

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ge

e

Ge

sell

ig

Ge

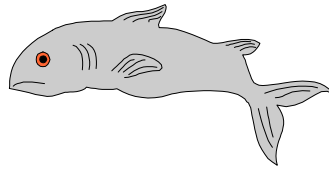
schaft

1)

2) der

3) die

Fauler Fisch

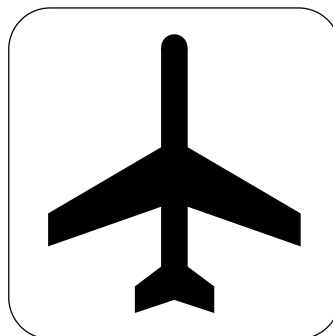


nervte Aner eines
Flugen haben zu einem
anröch Mittel gegriffen, um
sich gegen den wachsenden Fluglärm zu
en. Sie steck
verfaulte Fische an verschiedenen Stellen
der Abflug- und Ankunftshallen um die
walt zu zwingen, ihren
jahrelangen Klagen zuen.
Zwei Wochen gelang es den
enangeten
nicht die Quellen des durchdringenden
stank ausfindig zu machen. Dann
fanden sie Plastiktüten mit den Fischresten
in verungen, unter
Sesseln und in Leucht.

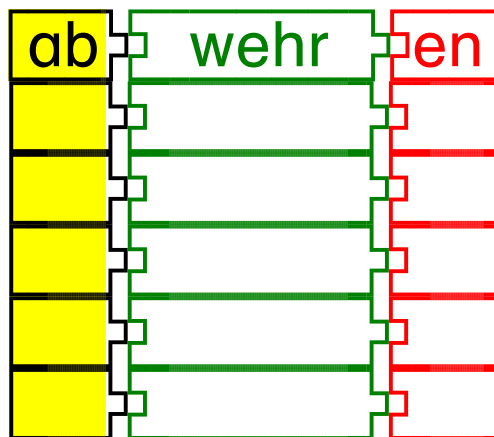
künft sollen die Geruchsangriffe
noch vert werden.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

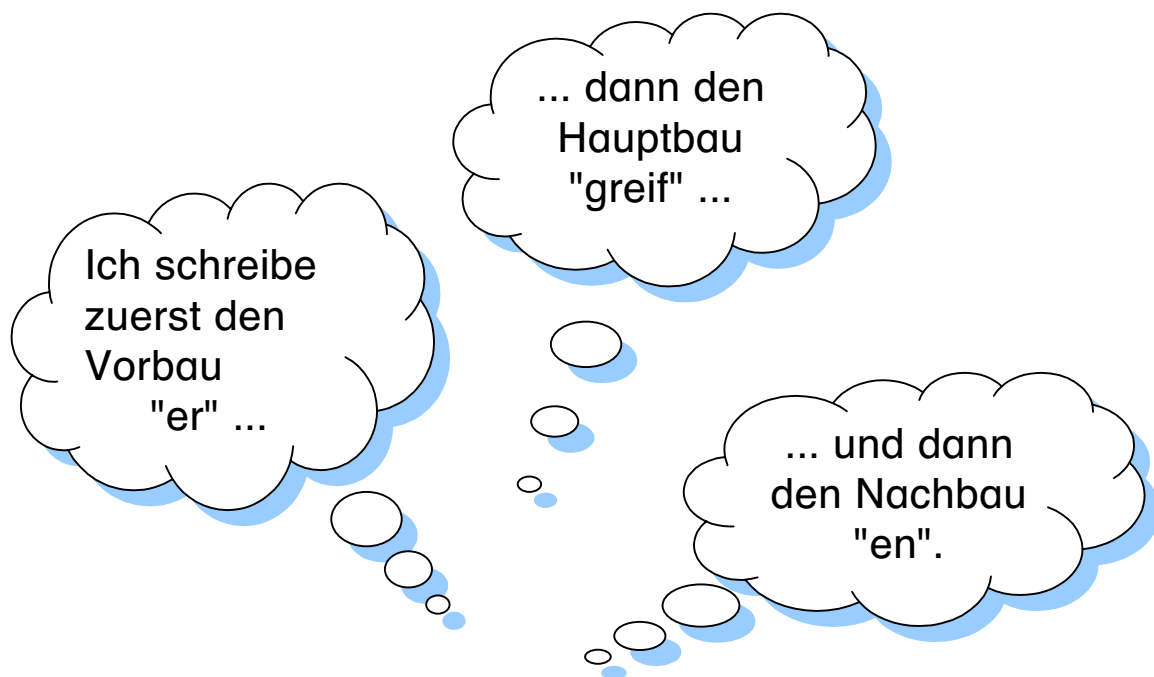
- | | |
|---------------------------------|---------------|
| (1) te nerv Ent | (Ent nerv te) |
| (2) wohn An er | (An wohn er) |
| (3) en Flug s haf | |
| (4) ig rüch en an | |
| (5) en wehr | |
| (6) ten steck ver | |
| (7) Ver ung walt | |
| (8) en geb zu nach | |
| (9) en haf Flug ten ge an stell | |
| (10) stank Ge s | |
| (11) ung Wand en kleid ver | |
| (12) en Leucht | |
| (13) künft Zu ig | |
| (14) ver t stärk | |



Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "ab" und trage sie ein!



Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

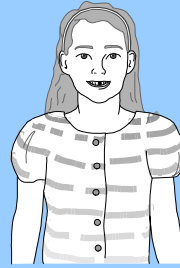
Radler flüchtete nach Unfall



Eine zehnjährige fahr-er-in wurde
am Mittwoch von einem anderen
Rad-er an-fahr-en und
so schwer ver-t, dass das
Mäd-ins en-
gebracht werden musste. Der Radfahrer
flüchtete nach An-en der Polizei
nach dem Zusammenstoß. Zeugen
-en sich auf jeder
Polizeidienststelle -en.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | | |
|-----|----------------|------------------|
| (1) | in Rad er fahr | (Rad fahr er in) |
| (2) | er fahr Rad | (Rad fahr er) |
| (3) | fahr ge an en | |
| (4) | t letz ver | |
| (5) | chen Mäd | |
| (6) | en Krank haus | |
| (7) | An en gab | |
| (8) | en könn | |
| (9) | en meld | |



Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

Ver

en

ver

letz

ung

ver

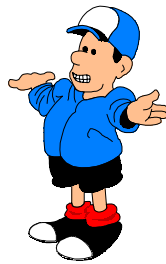
lich

1) die

2)

3)

Vierjähriger rettet Mutter



Kurz vor seinem vierten

Ge- [] s- [] rett- [] [] ein
Junge aus Hamburg seiner Mutter das
[] -en. Als sie sich an einem
Hustenbonbon ver- [] -te und
fast auf- [] -te zu atmen, rief der
Junge die [] -er- [] über Notruf an:
„Hallo, meine Mami atmet nicht mehr.“
Schon als [] [] -ig-er
kannte er den Notruf 110.

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- (1) s burt Ge tag (Ge burt s tag)
- (2) te e rett (rett et e)
- (3) en Leb
- (4) ver te schluck
- (5) hör auf te
- (6) er wehr Feu
- (7) jähr er ig Zwei

Aufgabe: Male die Bausteine in den Wörtern farbig aus!

die **Mahnung**

die Zeitung

die Deckung

die Drohung

die **Ermahnung**

die Vermehrung

die Einstellung

die Begleitung

die Umstellung

die Verehrung

die Erholung

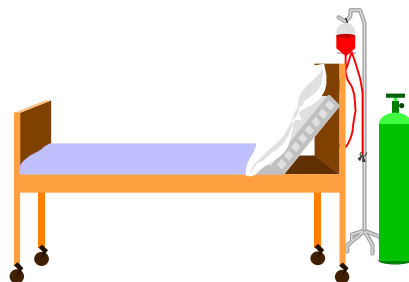
die Ausgrenzung

die **Beleidigung**

die Entschuldigung

die Verteidigung

die Ermutigung

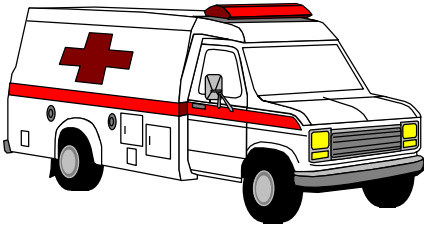


Aufgabe: Vervollständige die Bausteine!

Heute ...

be	nach	richt	ig		ich
					du
					er, sie
				en	wir
					ihr
					sie

... den Rettungswagen.



Gestern ...

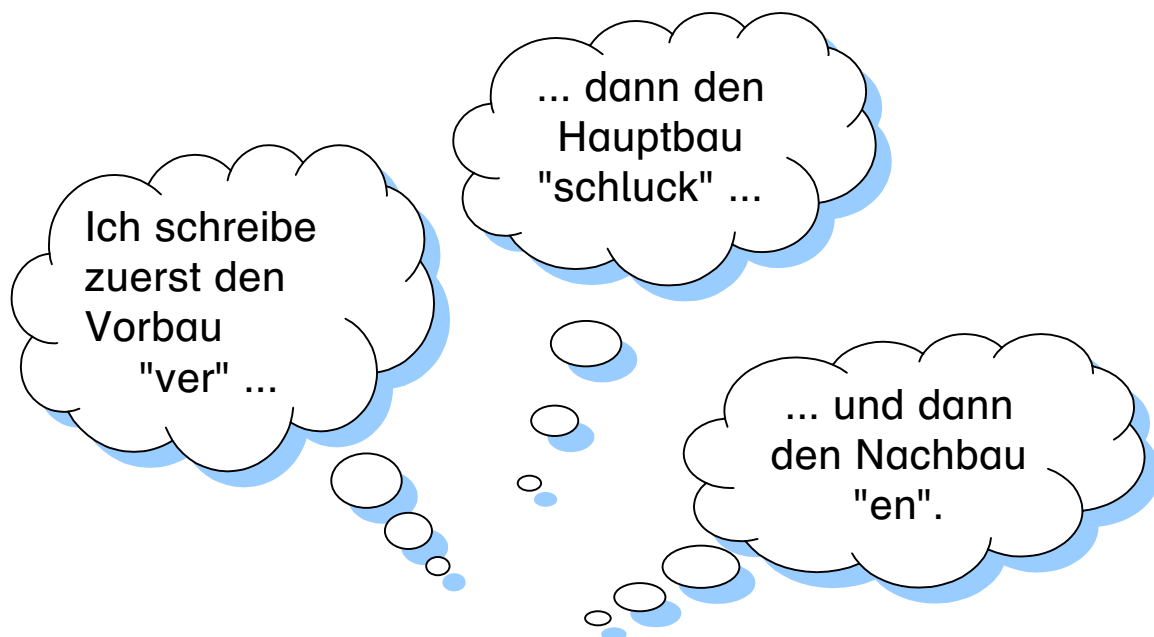
be	nach	richt	ig		ich
					du
					er, sie
				ten	wir
					ihr
					sie

... die Feuerwehr.

Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "auf" und trage sie ein!

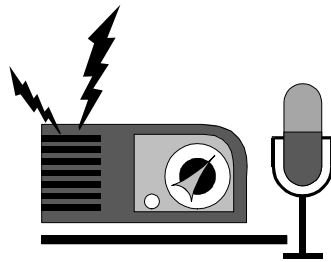
auf	hör	en

Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt:

Rundfunk bringt faule Staatsdiener auf Trab



Ein **Rund** **send** in einer asiatischen **un** **es** Morgenprogramm. Der Radiosender **hüll** morgens um acht Uhr schonungslos die Namen aller Rathausbediensteten, die verspätet ihren Dienst antraten. Zuvor hatten sich **e** Bürger der Stadt über deren **pünkt** beschwert. Das regte den **e** **er** des Rundfunks an, morgens um acht Uhr bei Dienstbeginn alle **Amt** **stüb** **über** **en** zu lassen. Über Sprechfunk wurde jeder Angestellte, der nicht an seinem

saß, direkt an den Sender namentlich
 weit- [] [] geb- [] []. Nach nur fünf
 Tagen wurde im [] [] der Stadt
 der Dienst von allen pünktlich
 [] [] tret- [] [].

Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
 Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|------------------------|---------------------|
| (1) funk Rund er send | (Rund funk send er) |
| (2) stadt Groß | (Groß stadt) |
| (3) lich ge es un wöhn | |
| (4) hüll ent te | |
| (5) reich e zahl | |
| (6) pünkt Un keit lich | |
| (7) e Send er leit | |
| (8) s en stub Amt | |
| (9) über en prüf | |
| (10) tisch Schreib | |
| (11) er weit en geb ge | |
| (12) haus Rat | |
| (13) en tret an ge | |



Aufgabe: Einer der drei Bausteine passt überall. Trage ihn ein!

[et] ? [ant] ? [ig] ?

ver-spät- er-kalt-

ab-ge-schalt- ver-alt-

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

ver-

-en

ab-

-geb-

-lich

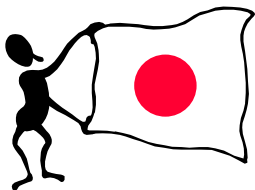
Ver-

-ung

1) _____

2) _____

3) die _____



Aufgabe: Vervollständige die Lücken!

Herrn Jing war es .
Frau Chung war es .
Dem Chef war es am .

Der Chef ist .
Herr Jing ist .
Frau Chung ist am .

Herr Tong kommt .
Der Chef kommt .
Frau Li kommt am .



Reisender verlor 1,3 Millionen



Aus einem **ge** **ten** Auto wurden 1,3 Millionen Mark **ge** **en**. Wie die Polizei **teil** , hatte der Besitzer das Geld in einem Plastiksack **auf** **wahr** . Er hatte es am **Vor** **ab** **ge** **en** und es über Nacht im Geldschrank des Hotels **auf** **wahr** lassen. Danach nahm er es mit in sein Auto, das er nur für kurze Zeit in einem Parkhaus unterstellte. Bei seiner **kehr** war ein Seitenfenster **ge** **en** und das Geld **schwund** .



Aufgabe: Trage die fehlenden Bausteine in den Text ein!
Achte auf die Reihenfolge!

- | | |
|----------------------|------------------|
| (1) ten park ge | (ge park ten) |
| (2) stohl en ge en | (ge stohl en en) |
| (3) mit te teil | |
| (4) wahr be t auf | |
| (5) tag Vor | |
| (6) en ge ab hob | |
| (7) en auf wahr be | |
| (8) kehr Rück | |
| (9) schlag ein en ge | |
| (10) ver en schwund | |

Aufgabe: Bilde richtige Wörter und schreibe sie hin!

□

lich

be

wahr

ung

Ver

en

1)

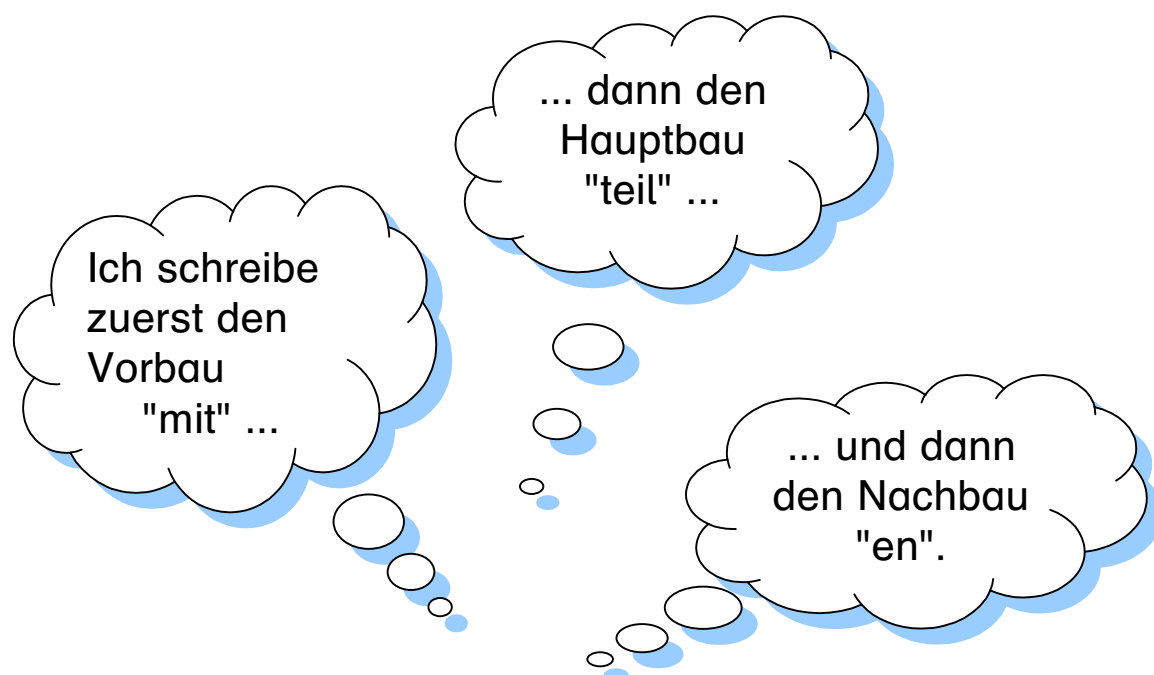
2)

3) die

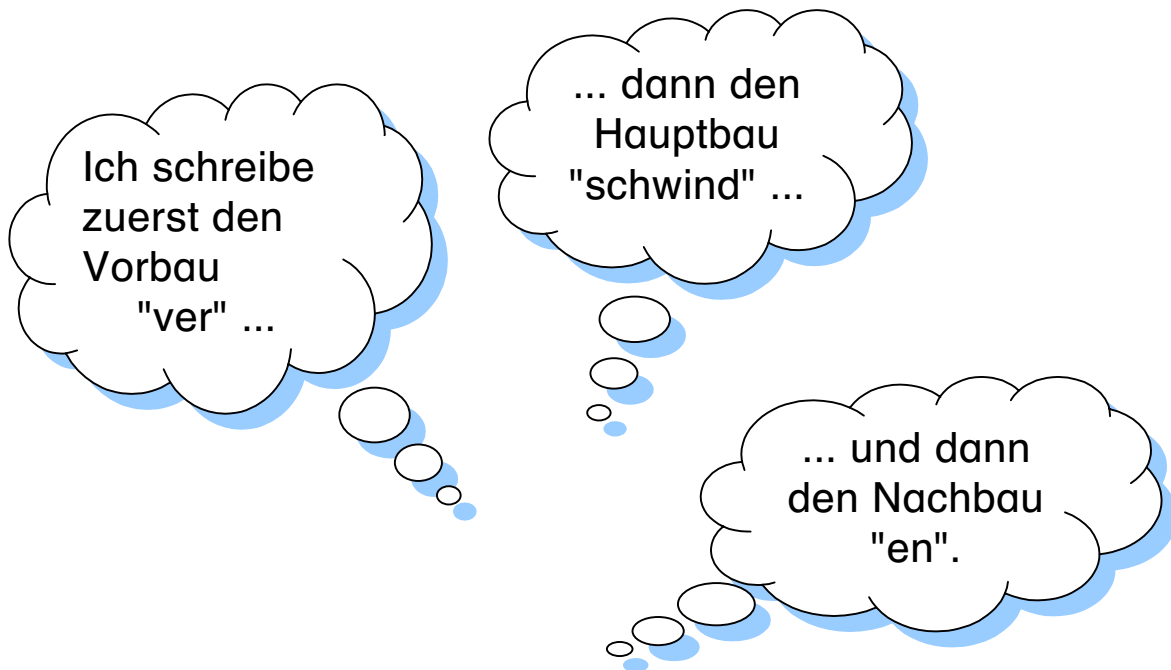
Aufgabe: Finde weitere Wörter mit "mit" und trage sie ein!

mit	teil	en

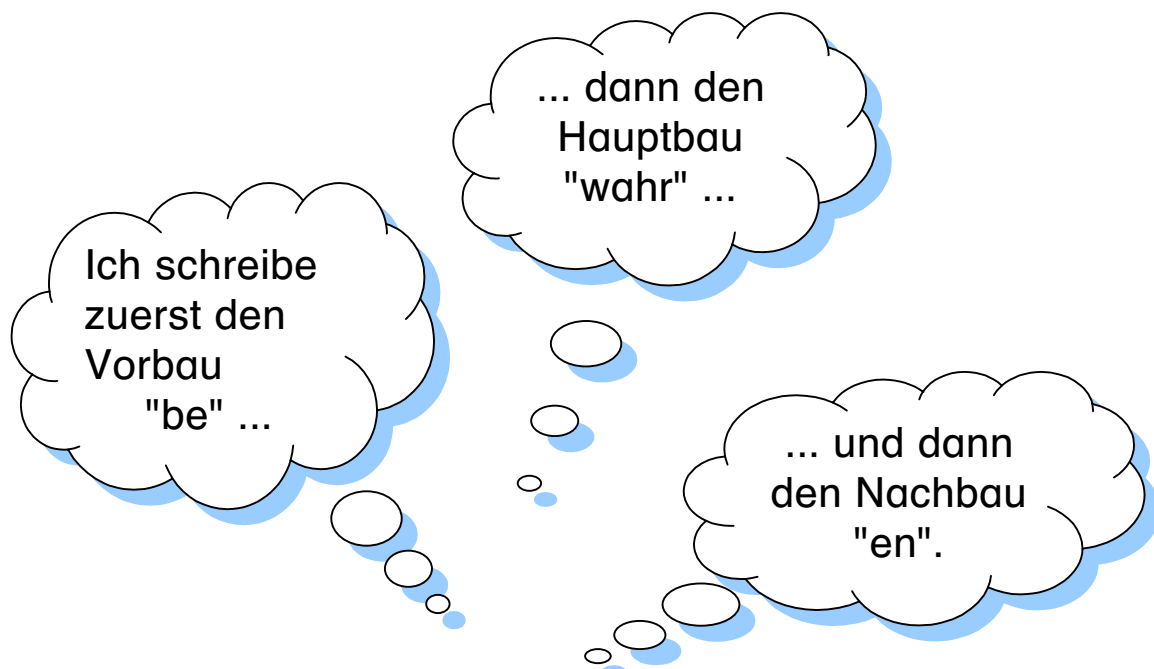
Aufgabe: Welches Wort wurde diktiert?



Das Wort heißt: _____



Das Wort heißt:



Das Wort heißt:
